Reiter-Reise-Träume

„No hour of life is wasted that is spent in the saddle"

Sir Winston L.S. Churchill

WWW.REIT-SAFARI.DE

Seite vor

Liebe Reiter- und Reisefreunde!

Die Welt vom Pferderücken aus zu entdecken, ist eine wunderbare Leidenschaft, die ich mit vielen von Ihnen teile. Ich freue mich, Ihnen auf den nächsten Seiten meine persönliche Auswahl an unvergesslichen Reiter-Reisen auf vier Kontinenten vorzustellen. Die Entscheidung, welche Reiseziele und Ritte in der Broschüre einen Platz erhalten, fällt mir von Jahr zu Jahr schwerer. Es haben sich erneut Änderungen ergeben und manche Ritte werden nicht mehr durchgeführt, manche entsprechen leider nicht mehr den Anforderungen. Aber Sie finden in dieser Ausgabe – neben den Klassikern in Afrika und Südamerika – wieder neue Reittouren und ein neues Reiseziel für Reiter. Die neuen Ritte habe ich in meine Liste der Favoriten aufgenommen, weil sie das Portfolio hervorragend ergänzen und die Qualitätsanforderungen erfüllen. Manche der Regionen waren bisher weiße Flecken auf der Karte für Reiter-Reisen.

Sambia ist ein neues Reiseziel für Reiter, die schon alles gesehen haben. Sie reiten im Überschwemmungsgebiet der Flüsse Sambesi und Chobe, Teil des weltgrößten grenzübergreifenden Naturschutzgebietes, dem Kavango Zambezi TFCA. Von Mitte Januar bis Ende Juni steht die gesamte Region unter Wasser und die Ritte sind nur von Juli bis Januar möglich.

Als Ergänzung zu einer Besichtigung und den Ritten in Victoria Falls würde sich eine Reitsafari am Hwange Nationalpark in **Simbabwe** empfehlen. Der Park grenzt an die Kalahari Wüste mit ausgedehnten Sandflächen und nach der Regenzeit stehen umfangreiche Flächen unter Wasser, ähnlich wie im Okavango Delta.

In **Südafrika** habe ich ein Reservat mit besten Voraussetzungen für einen Reiturlaub entdeckt. Das Gelände mit großem Wildbestand ist atemberaubend und das absolute Highlight in Moolmanshoek sind jedoch die einzigartigen Pferde, die extrem trittsicher sind und Felsen klettern können.

Der Wanderritt Rio Chobut in **Argentinien** wird erweitert mit einer Verlängerung in einem entlegenen Tal am Lago Puelo, das von Gletschern geformt wurde.

Ein neuer Wanderritt in **Uruguay** führt in drei unterschiedliche Regionen an der Küste und in das Landesinnere.

Lassen Sie sich inspirieren von meiner Auswahl und finden Sie Ihren persönlichen Reiter-Reise-Traum. Falls Sie sich nicht entscheiden können oder Ihr Wunschritt nicht angeführt ist, helfe ich gern bei der Planung und Realisierung Ihres Traumes.

Mit reiterlichen Grüßen, Ali A. Selzer

Seite zurück

Philosophie & Service

Die Welt vom Sattel aus zu erkunden, ist der Schlüssel zu wunderbaren Erfahrungen und authentischen Begegnungen unterwegs. Sie betrachten die Welt aus einer anderen Perspektive, wenn Sie im gemächlichen Tempo durch Landstriche und Dörfer reiten, die selten einen Fremden zu Gesicht bekommen. Wir arbeiten bevorzugt mit kleinen Unternehmungen, die wir persönlich kennen und die vom Inhaber selbst geführt werden. Wir legen großen Wert auf rittige Pferde, die gut geschult, zuverlässig und mit ihrer Umgebung vertraut sind. Für unsere Partner sind ihre Pferde wie Familienmitglieder und werden entsprechend versorgt und umsorgt.

Damit Ihr Urlaub zu einem unvergesslichen Ereignis wird, sind alle Angebote in der Broschüre handverlesen. Die Auswahl soll Sie inspirieren, wohin die nächste Reiter-Reise gehen kann. Sie werden umfassend beraten und erhalten persönliche Vorschläge für die gesamte Reise nach Ihren Wunschvorstellungen, inklusive Anreise, kulturelle Programme, Badeaufenthalte und Rundreisen. Wir informieren Sie auch bezüglich der Einreise- und Gesundheitsbestimmungen Ihres Reisezieles.

Bei einem **Reiturlaub** stehen gute Pferde für Sternritte in die Umgebung im Mittelpunkt. Darüber hinaus steht eine Vielzahl weiterer Aktivitäten zur Auswahl, die den Aufenthalt kurzweilig gestalten und auch für Nichtreiter und Familien attraktiv sind. Manche Lodges können exklusiv angemietet werden.

Die **Wanderritte** erfordern eine gute Kondition und Sicherheit in allen Gangarten, Erfahrungen im Gelände sind wünschenswert oder Voraussetzung. Die Unterbringung reicht von gemütlichen Lodges über einfaches Camping bis zur Hängematte in einem Refugium.

Reitsafaris können Stern- und Wanderritte sein, sind meist sportlich aufgebaut und richten sich an den guten bis sehr erfahrenen Reiter mit guter Kondition. Ritte in Gebieten mit Großwild und Raubtieren stellen hohe Anforderungen an Fitness und reiterliche Qualifikation, ebenso wie schwieriges Terrain in den Bergen.

Entdecken Sie die Welt vom Pferderücken aus und lernen Sie neben fremden Kulturen und Ländern auch seltene Pferderassen kennen. Wir arrangieren Ihre Traumreise nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen – **Reit-Safari lässt Ihre Reiter-Reise-Träume wahr werden!**

„There is something about the outside of a horse that is good for the inside of man."

Sir Winston L.S. Churchill

© Peter & Beverly Pickford

Seite vor

Inhaltsverzeichnis

EUROPA – Portugal (1) **Seite**
Wanderritte in der Region Ribatejo 6

EUROPA – Spanien (2)
Wanderritte in der Region Gibraltar 7
Wanderritte in der Sierra Nevada 8

EUROPA – Frankreich (3)
Wanderritte im Südwesten Frankreichs 9

EUROPA – Kroatien (4)
Sternritte im dalmatinischen Hinterland 10

EUROPA – Bosnien & Herzegovina (5)
Reiturlaub in der Herzegovina 11

EUROPA – Ungarn (6)
Erlebnis Achal Tekkiner 12

EUROPA – Rumänien (7)
Wanderritte in Transsylvanien 13

ASIEN – Türkei (8) **Seite**
Wanderritte in Kappadokien 14

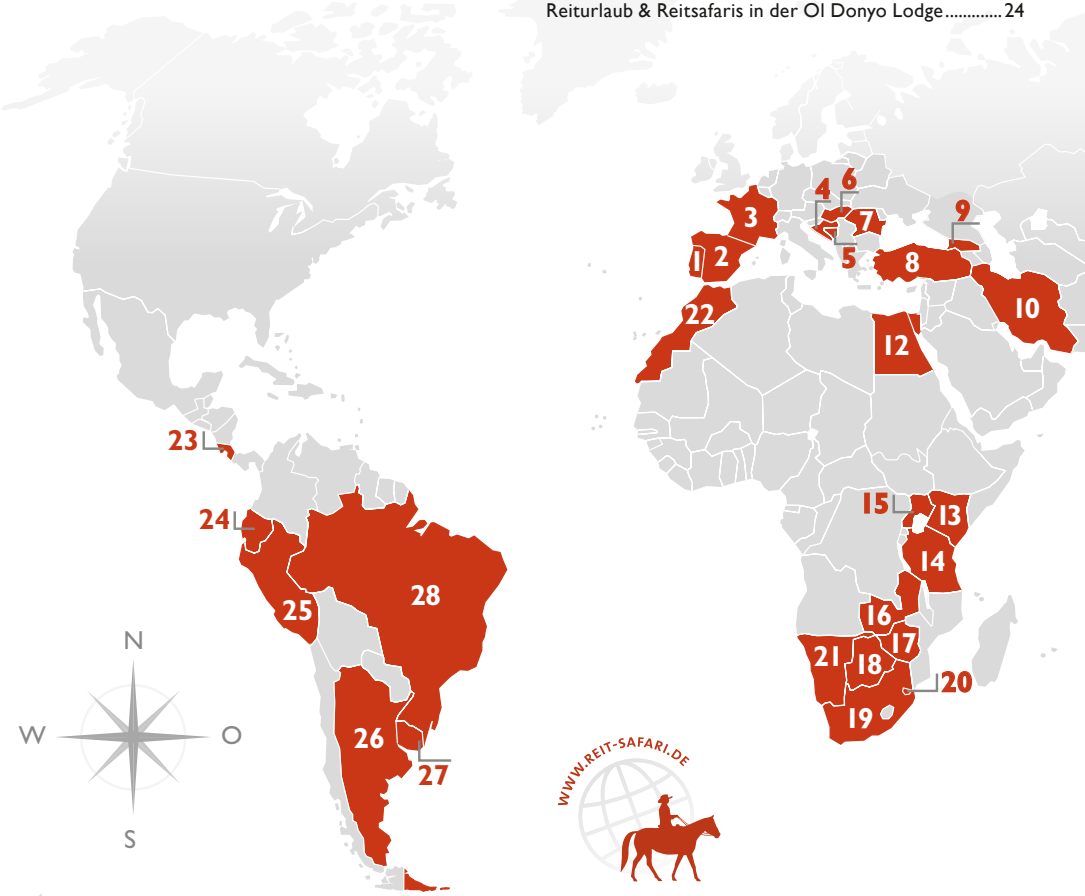
ASIEN – Georgien (9)
Reiturlaub und Wanderritte in Georgien 15

ASIEN – Iran (10)
Wanderritt durch Khuzestan & Persepolis 16
Kultur & Wanderritte im Zagros Gebirge/Lorestan 17

ASIEN – Indien (11)
Wanderritte in Rajasthan 18

AFRIKA – Ägypten (12)
Reiturlaub mit Kultur in Ägypten 19

AFRIKA – Kenia (13)
Reiturlaub & Reitsafaris auf Borana 20
Reiturlaub & Reitsafaris Sosian Lodge 21
Reitsafaris Maasai Mara Conservancies 22
Reitsafaris Unlimited 23
Reiturlaub & Reitsafaris in der Ol Donyo Lodge 24



Seite zurück

AFRIKA – Tansania (14) **Seite**
Reitsafaris zwischen Kilimanjaro und Serengeti 25

AFRIKA – Uganda (15)
Wanderritt am Quellfluss des Nil 26

NEU AFRIKA – Sambia (16)
NEU Reitsafaris in den Simalaha Ebenen 27

AFRIKA – Simbabwe (17)
Reiten & Abenteuer an den Victoria Fällen 28
NEU Reitsafaris am Hwange Nationalpark 29

AFRIKA – Botswana (18)
Reitsafaris im Okavango Delta 30
Reitsafari & Reiturlaub im Okavango Delta 31
Mobile Reitsafari Okavango & Reitsafari Delta & Desert ... 32
Reitsafaris in der Kalahari & am Thamalakane River 33
Reitsafari „Das Beste von Botswana“ 34
Reitsafaris im Tuli Block 35
Reitsafari African Explorer (Südafrika & Botswana) 36

AFRIKA – Südafrika (19)
Reiturlaub Triple B Ranch & Camp Davidson/Waterberg ... 37
Reiturlaub in exklusiven Hideaways im Waterberg 38
Reiturlaub im Pakamisa Game Reserve 39
NEU Reiturlaub im Moolmanshoek Natur-Reservat 40
Reiturlaub und Wanderritte an der Wild Coast 41
Wanderritte zwischen Walker Bay und Cape Agulhas 42

AFRIKA – Eswatini (20) **Seite**
Wanderritt im Mlilwane Naturschutzgebiet 43

AFRIKA – Namibia (21)
Reitsafari durch die Namib Wüste 44
Reitsafari Damara Elephant & Damara Skeleton 45

AFRIKA – Marokko (22)
Königsstädte und Mittlerer Atlas 46
Wanderritte im unbekannten Süden 47
Wanderritte im Großen Süden 48

MITTELAMERIKA – Costa Rica (23)
Reiturlaub auf der Hacienda Sassenberg 49

SÜDAMERIKA – Ecuador (24)
Wanderritte in den Anden 50
Reiturlaub Hacienda Zuleta 51

SÜDAMERIKA – Peru (25)
Wanderritte im Colca Canyon 52
Wanderritte im Heiligen Tal 53
Wanderritt nach Machu Picchu 54

SÜDAMERIKA – Argentinien (26)
NEU Stern- und Wanderritte in Nord-Patagonien 55
Reiturlaub und Polo auf Los Potreros 56
Reiturlaub und Wanderritt in Corrientes 57

SÜDAMERIKA – Uruguay (27)
NEU Wanderritte im Gaucho-Land 58

SÜDAMERIKA – Brasilien (28)
Wanderritt Canyons & Wasserfälle 59
Wanderritt im Pantanal 60
Stern- & Wanderritte durch Kaffee-Plantagen 61
Sternritte im Strandparadies von Pipa 62
Wanderritt Parnaíba Delta & Lençóis Maranhenses 63

Weitere Details zu den Ritten finden Sie auf unserer Homepage:
www.reit-safari.de

Wanderritte in der Region Ribatejo – Portugal

Die Region nordöstlich von Lissabon am oberen Lauf des Tejo-Flusses ist für ihre Pferde- und Stierzucht bekannt, eine sehr lebendige Folklore und die vielfältige Landwirtschaft mit Gemüse, Getreide, Obst, Reis und vor allem Wein. Im Rahmen der Wanderritte können Sie diese herrliche Gegend auf dem Rücken von gut ausgebildeten Lusitanos erkunden, der ältesten Pferderasse in Europa, berühmt für ihre edle Erscheinung, freundlichen Charakter, weiche Gangarten, Leistungsbereitschaft und Ausdauer. Die portugiesische Pferderasse hat sich sowohl in der klassischen Dressur wie auch im Stierkampf einen Namen gemacht. Die Ritte führen Sie in unberührte Regionen im Ribatejo, verträumte Dörfer, fruchtbare Landschaften, alte Korkeichen-Wälder, hügelige Weinberge und am Fluss Tejo entlang. Ausgangspunkt für die Ritte ist der Reiterhof und unterwegs übernachten Sie in charmanten ländlichen Gästehäusern. Sie erleben portugiesische Kultur und Tradition aus erster Hand – ein authentisches Portugal im Sattel von einheimischen Spitzenpferden.
Der Wanderritt zum Atlantik beginnt im Ribatejo und endet nach 5 Tagen an den Sandstränden der Silber Küste am Atlantik.
Der Lusitano Trail führt durch den Ribatejo, das Herz der Lusitano-Zucht, und beinhaltet eine Übernachtung auf einem Gestüt.
Der Ritt im Alentejo beginnt in der mittelalterlichen Stadt Monsaraz und Sie entdecken die reizvolle Region vom Sattel aus und bei kulturellen Besuchen.

Anreise	Flug nach Lissabon und Transfer mit ca. 1 Stunde Fahrzeit
Termine	Wanderritte mit unterschiedlichen Programmen an festen Terminen, Durchführung ab 3 Reitern, maximal 6 Teilnehmer, private Termine ab 4 Reitern
Programm	**Wanderritt zum Atlantik** – 6 Tage & 5 Nächte, 4,5 Reittage **Wanderritt Lusitano Trail** – 7 Tage & 6 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Zauber des Alentejo** – 6 Tage & 5 Nächte, 4 halbe Reittage & Kultur
Reisezeit	von März bis November, milde Winter und ein warme Sommer bilden ein gemäßigtes Klima in der hügeligen Landschaft
Pferde	reinrassige Lusitanos und Lusitano-Kreuzungen
Sattel & Zäumung	portugiesische Sättel mit unterschiedlichen Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperliche Fitness, 4-6,5 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg
Sicherheit	die Ritte werden von erfahrenen Guides begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	auf dem Reiterhof und in kleinen komfortablen Hotels, Zimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Morgen, Mineralwasser, Wein und Bier zu den Mahlzeiten

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Aufenthalt in Lissabon
- Mietwagen-Reise durch Portugal
- Badeaufenthalt an der Algarve

Wanderritte in der Region Gibraltar – Spanien

Als Campo de Gibraltar wird eine Region im äußersten Süden von Andalusien und der iberischen Halbinsel bezeichnet. Der Name bezieht sich auf den Felsen von Gibraltar, der von überall zu sehen ist. Es ist außerdem das südlichste Gebiet des europäischen Festlandes mit der Hafenstadt Tarifa an der Spitze und trennt den Atlantik vom Mittelmeer. An der schmalsten Stelle der Straße von Gibraltar sind die beiden Kontinente Europa und Afrika nur noch 14 km voneinander entfernt. Das Hinterland ist noch wenig vom Tourismus berührt und eher ländlich und gemütlich, im Gegensatz zu den Stränden. Wie Höhlenmalereien belegen, war die Region bereits in der Jungsteinzeit besiedelt, später folgten u.a. die Phönizier, Griechen, Römer und Mauren.
Die Ritte in den beiden Naturschutzparks Los Alcornocales und Del Estrecho zeigen Ihnen atemberaubende Landschaften mit einer außergewöhnlichen Flora und Fauna. Neben dem weltgrößten Korkeichenwald beheimatet der Los Alcornocales seltene Baumarten und sogar Pflanzenarten aus dem Tertiär. Die Tierwelt ist ebenfalls außerordentlich vielfältig und der Park ist ein Paradies für Raubvögel. Der Del Estrecho Park erstreckt sich auf das Land und das Meer zwischen Atlantik und Mittelmeer.
Der Wanderritt Romantische Wege führt von Los Barrios nach Ronda, eine einzigartige Stadt in spektakulärer Lage, und erinnert an die Romantiker, die im 19. Jahrhundert Andalusien bereisten.

Anreise	Flug nach Malaga und Gruppentransfer mit ca. 2 Stunden Fahrzeit oder Flug nach Jerez und Transfer mit ca. 1,5 Stunden
Termine	Wanderritte mit unterschiedlichen Programmen an festen Terminen, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 10, private Termine ab 4 Reitern
Programm	**Sternritte an Stränden bei Cadiz** – 7 Tage & 6 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt Romantische Wege** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Campo Gibraltar** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage
Reisezeit	von März bis November gemäßigtes Klima und auch die Sommer sind nicht heiß, Frühjahr und Herbst sind ideal
Pferde	Kreuzungen von Andalusiern mit Arabern und anderen Rassen, gut trainiert und vertraut mit dem Gelände, trittsicher
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel mit unterschiedlichen Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperliche Fitness, 4-6 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg
Sicherheit	die Ritte werden von erfahrenen Guides begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	auf dem Reiterhof und in kleinen komfortablen Hotels, Zimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Morgen, Mineralwasser

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Mietwagen-Reise durch Andalusien
- Badeaufenthalt am Mittelmeer oder Atlantik

Wanderritte in der Sierra Nevada – Spanien

Die Sierra Nevada südlich von Granada ist Spaniens höchste Bergkette mit mehr als 20 Gipfeln über 3.000 m. Die abwechslungsreiche Landschaft ist eine der schönsten Regionen von Spanien, die man vom Sattel aus entdecken kann. Über Jahrhunderte galt das Gebiet als uneinnehmbar, nur den Mauren gelang die Besiedelung und fast 800 Jahre lang prägten sie bis zum 16. Jahrhundert die alpine Region. Danach versank sie in Vergessenheit und wurde erst von den Reisenden der Romantik wieder entdeckt. So sind die alten Bräuche und Traditionen bis in die heutige Zeit erhalten.
Sie folgen uralten Reitwegen und erkunden Täler, in denen heute noch ein Pferd, ein Maultier oder ein Ochse den Pflug zieht. Sie reiten durch ein täglich wechselndes Gelände, das von Bergalmen und Pinienwälder bis hin zu Mandel- und Olivenpflanzungen variiert. Sie begegnen einer alten Kultur, deren Traditionen sehr stark das tägliche Leben bestimmen. Schneebedeckte Gipfel, sommerliche Almen, Bergbäche und Flüsse, alte maurische Bewässerungskanäle, in Terrassen angelegte Felder und verlassene Bergbauernhöfe bilden die Kulisse der Ritte. Bedingt durch schwieriges Gelände reiten Sie an manchen Tagen vor allem im Schritt, an anderen Tagen ergeben sich viele Gelegenheiten zum Traben und Galoppieren durch die wunderschöne Landschaft.

Anreise	Flug nach Malaga und Transfer mit ca. 2,5 Stunden, Vorbestellung erforderlich, alternativ Flug nach Granada und etwa 1,5 Stunden Fahrt
Termine	Wanderritte mit unterschiedlichen Programmen an festen Terminen, Durchführung ab 4 Reitern, maximal 8, private Termine ab 6 Reitern
Programm	**Wanderritt La Alpujarra** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt La Contraviesa** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Buena Vista** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt La Alpujarra Kurzurlaub** – 6 Tage & 5 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt El Sulayr** – 5 Tage & 4 Nächte, 3 Reittage **Sternenritte La Poqueira** – 5 Tage & 4 Nächte, 3 Reittage
Reisezeit	von März bis Dezember, wegen der Höhe sind auch im Sommer die Temperaturen angenehm
Pferde	Andalusier und Andalusier-Kreuzungen mit Arabern und anderen Rassen
Sattel & Zäumung	Vielseitigkeits- und Trailsättel mit unterschiedlichen Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperliche Fitness, um die Pferde auf steilen Abschnitten zu führen, 5-6 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg
Sicherheit	die Ritte werden von erfahrenen Guides begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	in kleinen komfortablen Hotels in den Bergdörfern, Zimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Morgen, Mineralwasser

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Andalusien
- Verlängerung in Granada
- Badeaufenthalt an der Costa del Sol

Wanderritte im Südwesten Frankreichs

Im Südwesten von Frankreich am Atlantik liegt die Region „Landes“, das größte zusammenhängende Waldgebiet in Westeuropa. Der Befehl von Napoleon zur Aufforstung verwandelte die ehemalige Heidelandschaft in riesige Pinien- und Kiefernwälder. Mehr als 100 km Sandstrand und der Naturpark laden zu vielen unterschiedlichen Aktivitäten in freier Natur ein. Es ist ein wahres Paradies für Reiter und Naturfreunde und mit einem angenehmen milden Klima begünstigt. Neben den Naturschönheiten können Sie das kulturelle Erbe erkunden, die zahlreichen Mineralquellen und Thermalbäder testen und sich die lokalen kulinarischen Köstlichkeiten munden lassen. Diese abwechslungsreichen Landschaften sind am besten vom Sattel aus zu erkunden.
Der Ritt „Atlantikküste“ führt Sie in einem Radius von ca. 60 km um den Strandort Mimizan durch Pinienwälder, Sumpfgebiete, Seen und über den Strand. Sie haben viele Gelegenheiten für einen erfrischenden Galopp und Zeit, die typischen Fachwerkhäuser und Landschaftsformen zu bewundern. Am Atlantik sind lange Galoppaden auf den bis zu 200 m breiten Stränden das pure Vergnügen und zwischen Juni und September ist ein Bad mit Ihrem Pferd im Meer eindeutig ein Höhepunkt.
Bei der Wanderritt-Kombination Baskenland & Atlantik sind Sie 4 Tage in den Pyrenäen unterwegs und werden einige Gipfel erklimmen, um das fantastische Panorama zu erleben. An manchen schwierigen Passagen müssen die Pferde geführt werden. Sie bewegen sich auf alten Schmugglerpfaden und mit etwas Glück begegnen Ihnen die letzten Wildpferde der Region. Der krönende Abschluss der Woche sind die langen Galoppaden am Atlantik. Der Wanderritt vom Perigord zum Atlantik führt von der Dordogne mit den vielen Burgen in das Weingebiet bei Sauternes und endet am Atlantik.

Anreise	per Flug nach Bordeaux und sonntags Transfers nach Mimizan oder Abholung vom nächsten Bahnhof
Termine	Wanderritte an festen Terminen mit 8 Tagen & 7 Nächten, je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Regionen, Durchführung ab 4 Reitern, bis maximal 10-12 Teilnehmer
Programm	**Wanderritt Atlantikküste** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Vom Baskenland zum Atlantik** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Perigord & Atlantik** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage
Reisezeit	von Februar bis November, in Frankreich mildes Seeklima mit gelegentlichen Regenfällen, in den Pyrenäen eher kühl mit Regenfällen
Pferde	zumeist Anglo-Araber und Kreuzungen, sehr gut ausgebildet, zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperlich fit, Reiter bis 90 kg
Sicherheit	die Ritte werden von erfahrenen Führern begleitet, Teilnehmer sollten Helm tragen
Unterkunft	Gäste- und Ferienhäuser mit gemeinschaftlicher Dusche/WC, Mehrbettzimmer, Doppel- und Einzel auf Anfrage
Verpflegung	6x Vollpension und 1x Halbpension, 2 Glas Wein und Wasser zu den Mahlzeiten, abhängig vom jeweiligen Programm

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Badeaufenthalt am Atlantik
- Mietwagen-Rundreise durch Südfrankreich

Sternritte im dalmatinischen Hinterland – Kroatien

Kroatien ist bekannt als Badeziel für seine traumhaft schönen Buchten und Strände und auch als Paradies für Segler wegen der unzähligen Inseln im blauen Meer. Nur wenige Kilometer vom quirligen Küstenstreifen bei Split entfernt, gleich hinter der ersten Bergkette am Meer, betritt man eine völlig andere Welt mit verschlafenen Dörfern, Überresten antiker römischer Straßen und Vieh auf den Weiden. Die Geschichte ist auf Grund der geografischen Lage recht wechselvoll und das Land hat viele Eroberer und Besatzungsmächte erlebt. Eine Erinnerung an die römische Zeit ist der Palast des römischen Kaisers Diokletian in Split. Das dalmatinische Hinterland war einst von strategischer Bedeutung, weil sich hier wichtige Handelsrouten kreuzten. Manche der Befestigungen von Orten und Burgen sind heute noch zu sehen. Die beeindruckende Festung Klis thront auf einem Berg wie ein Adlernest und vor hier kontrollierten die jeweiligen Herrscher die ganze Region, hier wurden Passagen der Serie „Game of Thrones“ gefilmt.
Das dalmatinische Hinterland bezaubert mit abwechslungsreichen Landschaften und seiner Ursprünglichkeit. Bei dem kleinen Dorf Ogorje liegt der Reiterhof und wird von einer einheimischen Familie bewirtschaftet, die viel Wert auf die traditionelle dalmatinische Küche legt und die Gäste vor allem mit Produkten aus eigener Herstellung verwöhnt. Dazu gehören Obst und Gemüse sowie Fleisch aus der Region. Ihr Gastgeber ist ein junger Mann, der seinen Gästen gern die landschaftlichen Schönheiten des Hinterlandes zeigen möchte.

Anreise	mit dem Bus oder per Flug nach Split und dann ca. 45 Minuten Transfer bei Vorbestellung
Termine	Reiturlaub mit Sternritten an festen Terminen von Anfang März bis Ende November, 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 6
Programm	**Reiturlaub** mit halb- und ganztägigen Ausritten vom Reiterhof ausgehend, Mittagessen auf dem Reiterhof und als Picknick an besonders schönen Plätzen, auf Wunsch der Gruppe Besichtigungen gegen Gebühr
Reisezeit	angenehme Temperaturen von April bis Oktober, im Juli & August kann es heiß werden, gelegentliche Regenschauer
Pferde	gemischte Herde mit Lipizzanern, Vollblut, kroatischem Warmblut und Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sehr sicher in allen Gangarten und mit Erfahrung im Gelände, 3-5 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	die Ritte werden von einem Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Unterbringung im neuen Gästehaus neben dem Reitstall, schöne Zimmer mit Dusche/WC, Mahlzeiten auf dem Reiterhof
Verpflegung	2x Halbpension, 5x Vollpension, ein Getränk und Wasser zu den Mahlzeiten, zu Mittag ein Picknick oder Rückkehr zum Reiterhof

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung auf einem Segelboot
- Verlängerung in einem Strandhotel

Reiturlaub in der Herzegovina – Bosnien & Herzegovina

Ursprünglich ein Teil von Jugoslawien wurde nach dem Zerfall der Republik und einem langen Krieg aus drei verfeindeten Volksgruppen ein Staat geschaffen. Der Staat Bosnien & Herzegovina besteht aus der Serbischen Republik und der Föderation Bosnien & Herzegovina, bewohnt von bosnischen Muslimen und christlichen Kroaten. Das historische Gebiet entstand im 15. Jahrhundert durch die Vereinigung zweier Fürstentümer, geriet für Jahrhunderte unter osmanische Herrschaft und dann unter österreichische Verwaltung. Die Herzegovina liegt im Südwesten des Staates und grenzt im Westen an Kroatien und im Süden an Montenegro. Es ist ein bergiges Land mit ausgedehnten Karstlandschaften und fruchtbaren Tälern, charakteristisch sind auch kleine Seen, oft umgeben von Sumpfgebieten. Naturliebhaber können eine vielfältige Flora und Fauna bestaunen und die Nähe zum Mittelmeer bedingt mediterranes Klima mit milden Wintern und sehr warmen trockenen Sommern. Eine Besonderheit in der Region ist die Höhle von Ravlica, in der Nachweise für eine Besiedelung vor mehr als 5.000 Jahren gefunden wurden.
Bei dem kleinen Dorf Grude liegt der Reiterhof und wird von einer einheimischen Familie bewirtschaftet, die viel Wert auf die traditionelle Küche legt und die Gäste vor allem mit Produkten aus eigener Herstellung verwöhnt. Dazu gehören Obst und Gemüse sowie Fleisch aus der Region. Verantwortlich für das Reit-Programm und die Ausritte sind die beiden Töchter, die seit Kindesbeinen erfolgreich im Turniersport in Disziplinen wie Dressur, Springen und auch in der Distanz starten.

Anreise	Flug nach Split/Kroatien und Gruppen-Transfer mit ca. 90 Minuten oder Flug nach Mostar mit 45 Minuten Gruppen-Transfer pro Weg
Termine	An- und Abreisetag ist Samstag, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 6 Teilnehmer, kürzere Aufenthalte auf Anfrage ab 2 Personen mit privaten Transfers
Programm	**Reiturlaub** mit Sternritten mit 8 Tagen & 7 Nächten, 6 Reittage, Ausritte in die Umgebung halbtags und ganztags mit Picknick **Unterricht** in Dressur und Springen auf Anfrage
Reisezeit	angenehme Temperaturen von März bis Oktober, im Juli & August kann es heiß werden, gelegentliche Regenschauer
Pferde	gemischte Herde mit Arabern, kroatischem Warmblut und Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sättel	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und etwas Erfahrung im Gelände, 3-5 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	die Ritte werden von einem Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Gästehaus am Reiterhof mit drei gemütlichen Zimmern, mit privater und mit gemeinschaftlicher Dusche/WC, kleiner Pool
Verpflegung	2x Halbpension, 5x Vollpension, ein Getränk und Wasser zu den Mahlzeiten

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung am Strand von Kroatien
- Segeltörn durch die vorgelagerten Inseln von Kroatien

Erlebnis Achal Tekkiner – Ungarn

In Ungarn hatten Pferde immer einen hohen Stellenwert und sie sind seit Jahrhunderten eng mit der Kultur und den Traditionen des Landes verbunden. Die Vorfahren der Ungarn sind als Reiternomaden über einen langen Zeitraum von der südrussischen Steppe nach Westen gezogen und wurden im 9. Jahrhundert im Karpathenbecken sesshaft. Die Pannonische Tiefebene ist eine der schönsten Regionen in Europa für stundenlange Ausritte auf ausdauernden Pferden, ein Naturerlebnis mit einem Hauch von Abenteuer. In dem Gebiet zwischen der Donau und der Theiss, südlich von Budapest, liegen Nationalparks und Naturschutzgebiete und beeindrucken mit der Vielfalt der Landschaft, der Vegetation und der Tierwelt. Es ist ein Rückzugsgebiet für viele geschützte Vogelarten und Tiere und neben Wildtieren treffen Sie hier auch auf große Herden der mächtigen ungarischen Graurinder.
Der Achal Tekkiner zählt zu den ältesten Pferderassen der Welt und wurde schon vor mehr als 3.000 Jahren in Turkmenistan gezüchtet. Die außergewöhnliche Rasse zählt zu den Warmblütern, wirkt aber wie ein Vollblut wegen des eleganten Erscheinungsbildes, trockenen Beinen und der schmalen Brust. Es sind temperamentvolle und genügsame Pferde mit großer Ausdauer und sehr menschenbezogen. Das seidige feine Fell schimmert gern metallisch und lässt gewisse Farben golden glänzen.

Anreise	Flug nach Budapest und Transfer zu dem Ort Opusztaszer mit ca. 1,5 Stunden, Anreise mit dem eigenen Auto via Wien und Budapest oder per Bahn auch möglich
Termine	Anreise jeweils Sonntag für den stationären Reiturlaub von April bis Juni und im August-September, Anreise am Samstag für den Wanderritt
Programm	**Reiturlaub Magyar Steppe mit Sternritten** – 7 Tage & 6 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt von der Theiss zur Donau** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage
Reisezeit	allgemein von März bis Ende Oktober, auch im Sommer sind Ausritte möglich
Pferde	Achal Tekkiner und Kreuzungen, unterschiedliche Temperamente, sensibel, zuverlässig, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	ungarische Sättel aus eigener Herstellung, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten mit Erfahrung im Gelände, maximal Gewicht 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen und mehrsprachigen Guide begleitet, es ist empfohlen mit Helm zu reiten
Unterkunft	**Sternritte:** Unterbringung in Jurten, Belegung mit 3-4 Personen bei 6 Betten, sehr geräumig und luftig, Duschkabinen und WC separat für gemeinschaftliche Nutzung Unterbringung im Einzelzimmer nur in einem Gästehaus **Wanderritt:** 2 Nächte in der Jurte und 5 Nächte in Gästehäusern oder einem Bauernhof, Doppelzimmer mit gemeinschaftlicher Nutzung von Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension inklusive nicht alkoholischer Getränke, Tee & Kaffee, mittags Picknick, abends lokalen Wein zum Essen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung in Budapest
- Rundreise durch Ungarn

Wanderritte in Transsylvanien – Rumänien

Unberührte Natur und landschaftliche Schönheiten gehören zu den Attraktionen in Rumänien. Hier findet sich das größte zusammenhängende Waldgebiet von Europa und bildet ein außergewöhnliches Rückzugsgebiet für Bären, Wölfe und Luchse. Ab dem 9. Jahrhundert besiedelten Ungarn das Karpatenbecken und im 12. Jahrhundert kamen viele deutsche Bauern und Handwerker als Siedler. Der Begriff Transsylvanien stammt aus der Römerzeit und bedeutet „jenseits der Wälder". Der Name Siebenbürgen wurde geprägt durch den Bau von 7 Burgen, die deutsche Siedler auf Geheiß des ungarischen Königs zur Grenzsicherung erbauten. Bis 1920 war das Karpatenbecken Teil des ungarischen Königreiches und bis heute sprechen viele Bewohner im Zentrum von Rumänien aus Tradition ungarisch, denn ihre Vorfahren, die Szekler, waren die Grenzwächter Ungarns. Weltberühmt wurde Transsylvanien durch den Roman des irischen Schriftstellers Bram Stoker und die historische Vorlage für den Vampir Dracula war wohl der Prinz Vlad III aus der Walachei, dessen Gräueltaten ihm den Namen „Der Pfähler" einbrachten.
Das transsylvanische Hügelland ist eine ländliche Region mit kleinen Siedlungen und Dörfern, hier haben sich Brauchtum und Traditionen gut erhalten. Mit Pferdefuhrwerken werden auch heute noch viele Güter auf den Straßen transportiert und ebenso wird die Feldarbeit meist mit Pferden erledigt. Die Region ist perfekt für Wanderritte, es gibt keine Zäune oder Tore, die zu öffnen sind, dafür erstrecken sich endlose Weideflächen und Waldwege in der hügeligen Landschaft.

Anreise	Flug nach Bukarest und Transfer auf Bestellung zum Ausgangsort des Rittes, Dauer ca. 4 Stunden, alternativ Zugfahrt via Bukarest nach Brasov und Abholung am Bahnhof
Termin	Wanderritte zu festen Terminen mit 7 Tagen & 6 Nächten, kleine Gruppen von 2-8 Reitern, private Termine auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Graf Kálnoky** – 7 Tage & 6 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt Waldland** – 7 Tage & 6 Nächte, 3 Reittage, Termine auf Anfrage
Reisezeit	von April bis Ende Oktober mit milden Temperaturen auch im Juli und August, angenehme Abkühlung zum Abend, gelegentliche Regenschauer
Pferde	Shagya-Araber, Gidran, Huzule und verschiedene Kreuzungen, alle englisch geschult und gut mit dem Gelände vertraut
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel mit Satteltaschen, verschiedene Trensen
Reit-Erfahrung	in allen Gangarten sicher, Erfahrung im Gelände, Sie sollten das Pferd souverän kontrollieren können, täglich zwischen 3-6 Stunden im Sattel, max. Reitergewicht 90 kg
Sicherheit	die Ritte werden von zwei erfahrenen Guides begleitet, die Reiter sollten bitte mit Helm reiten
Unterkunft	2 Nächte in privaten Quartieren mit gemeinschaftlicher Dusche/WC, 2 Nächte in den Gästehäusern des Grafen Kálnoky, 2 Nächte im Gästehaus von SKH Prinz Charles
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke, beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Aufenthalt in Bukarest
- Wanderungen von Miklosvar ausgehend
- Besuch mittelalterlicher Städte und Klöster

Wanderritte in Kappadokien – Türkei

Es ist kaum bekannt, dass die Türkei ein Land mit vielen Pferden sowie einer langen Reiter-Tradition ist. Wegen seiner landschaftlichen Vielfalt gilt es als das schönste Land zwischen Okzident und Orient. Kappadokien gehört zum innera-natolischen Hochland und ist in alle Himmelsrichtungen von Gebirgen umgeben. Das Gebiet ist weltberühmt für seine eigenwilligen Tuffstein-Formationen, die nirgends sonst auf der Erde zu finden sind. Die Erosion durch Wind und Wasser hat im Laufe von Jahrmillionen die Türme und Kegel entstehen lassen und diese Feenkamine verändern sich auch heute noch. Die frühesten Spuren von Siedlern sind etwa 8.000 Jahre alt und diese Region hat viele Völker kommen und gehen sehen, auch weil es an der Seidenstraße liegt. Zu allen Zeiten hat sich die Bevölkerung den leicht zu bearbeitenden Tuff zu Nutze gemacht und den Stein zu Wohnzwecken und Kirchen bearbeitet. So sind unterirdische Städte und Klosteranlagen in riesigen Ausmaßen entstanden, die auch Schutz gegen Feinde boten. Kappadokien war eines der wichtigsten frühchristlichen Zentren und die ganze Region wurde bereits 1985 von der UNESCO als Weltkulturerbe und Weltnaturerbe unter Schutz gestellt.
Dieses Gebiet wurde von den Persern in der Antike „Katpatuka“ genannt, der Name bedeutet in der Übersetzung „Land der schönen Pferde“ und im Laufe der Jahrhunderte hat sich daraus der Begriff Kappadokien gebildet.

Anreise	Flug via Istanbul nach Kayseri, kurzer Transfer nach Ortahisar oder Ürgüp
Termine	Wanderritte an festen Terminen von April bis Oktober, private Termine auf Anfrage, Durchführung ab 2 oder 4 Personen, je nach Programm
Programm	**Sportlicher Wanderritt Kappadokien** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Kappadokien Comfort** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Antalya & Dalyan** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage
Reisezeit	angenehme Temperaturen von April bis Juni und September/Oktober, nachts kann es kühl werden, Juli und August heiß, mit kühlen Nächten, bis Juni etwas Regen möglich
Pferde	Araber, anatolische Pferde und Kreuzungen, temperamentvoll, englisch geschult und sehr zuverlässig
Sattel & Zäumung	Trail- und Distanzsättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd gut kontrollieren können, in allen Gangarten sicher sein und Erfahrung im Gelände haben, Sie sind täglich 3-6 Stunden im Sattel, z. T. mit schnellen Ritten, Reitergewicht 85 kg
Sicherheit	Betreuung durch erfahrene englisch oder französisch sprechende Guides, alle Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	in Gästehäusern und komfortablen Hotels, je nach Reiseprogramm
Verpflegung	Vollpension und Mineralwasser inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Aufenthalt in Istanbul
- Bade-Aufenthalt an der Küste
- Rundreise durch andere Regionen der Türkei

Reiturlaub und Wanderritte in Georgien

Georgien liegt zwischen dem Großen Kaukasus im Norden und dem Kleinen Kaukasus im Süden, an der Grenze zwischen Europa und Asien. Es grenzt im Norden an Russland, im Osten an Aserbeidschan, im Süden an Armenien und die Türkei und im Westen an das Schwarze Meer. Das Land ist flächenmäßig etwa so groß wie Bayern, hat aber nur einen Bruchteil der Bevölkerung und ein Fünftel der Georgier lebt in der Hauptstadt Tiflis. Der größte Teil des Landes ist bergig bis gebirgig und ungefähr die Hälfte von Georgien ist mit Wald bedeckt. Die Fläche der Nationalparks und Naturschutzgebiete im Verhältnis zum Staatsgebiet ist sehr beeindruckend. Die vielfältige Topografie von Georgien begünstigt eine außergewöhnliche Flora, von den 13.000 Pflanzenarten sind etwa 4.000 endemisch. Die hohen Berge im Norden schützen vor Kälte und das Land hat sieben Klimazonen von alpin bis subtropisch, je nach Höhenlage. Die Region ist seit der Altsteinzeit besiedelt und heute leben in Georgien 26 Volksgruppen gleichberechtigt nebeneinander.
Im Rahmen der Ritte lernen Sie die Hauptstadt und drei unterschiedliche Landschaften in Georgien kennen. Kachetien ist die Weinregion des Landes. Der Vashlovani Nationalpark liegt im Südosten des Landes und überrascht mit landschaftlichen Highlights von unendlichen Ebenen über blühende Wiesen bis hin zu außergewöhnlichen Felsformationen. Tuschetien liegt im Nordosten von Georgien und gilt als eine ursprünglichsten Regionen im Großen Kaukasus und fasziniert mit atemberaubenden Landschaften, saftig-grünen Almen, schroffen Tälern und wilden Wasserläufen.

Anreise	Flug nach Tiflis und Transfer zum Hotel in der Stadt, ca. 45 Minuten
Termine	Wanderritte zu den festen Terminen, Durchführung ab 3 Reitern, maximal 8, private Termine auf Anfrage ab 4 Personen
Programm	**Reiturlaub in Kachetien** – 8 Tage & 7 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt Vashlovani Nationalpark** – 8 Tage & 7 Nächte, 5 Reittage **Abenteuerritt in Tuschetien** – 9 Tage & 8 Nächte, 5 Reittage
Reisezeit	allgemein von Februar bis Ende Oktober, Vashlovani Nationalpark nur von Februar bis Mai, Tuschetien nur von Juni bis September
Pferde	georgische und tuschetische Pferde, mittelgroß, unterschiedliche Temperamente, zäh, zuverlässig, extrem trittsicher und gut vertraut mit dem Terrain
Sattel & Zäumung	bequeme lokale Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	generell sicher in allen Gangarten mit Erfahrung im Gelände, maximal Gewicht 90 kg, für Tuschetien unbedingt sehr fit und schwindelfrei, viele Höhenmeter zu Fuß
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen und mehrsprachigen Guide begleitet, empfohlen mit Helm zu reiten
Unterkunft	**Vashlovani:** 2 Nächte in Tiflis mit Frühstück, 5 Nächte rustikales Camping **Tushetien:** 2 Nächte in Tiflis mit Frühstück, 6 Nächte in einfachen Gästehäusern und privaten Unterkünften, Doppelzimmer oft mit gemeinschaftlicher Nutzung von Dusche/WC
Verpflegung	Reiturlaub mit Frühstück, Wanderritte Frühstück & Vollpension

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung in Tiflis
- Rundreise durch Georgien

Wanderritt durch Khuzestan & Persepolis – Iran

Die Provinz Khuzestan im Südwesten des Iran ist Tiefland und die geografische Verlängerung des antiken Zweistromlandes von Euphrat und Tigris nach Osten. Auf Grund des Reichtums an Wasser zählt das Gebiet zu den ältesten und wichtigsten Kulturlandschaften des Iran und der ganzen Region. Vor mehr als 6.000 Jahren gab es hier bereits eine entwickelte Landwirtschaft und eine städtische Zivilisation. Alexander der Große hat diese Gebiete erobert und Jahrhunderte später erbauten römische Truppen in Gefangenschaft eine Brücke über den Karun, die heute noch zu besichtigen ist. In heutiger Zeit begründet sich die Bedeutung dieser fruchtbaren Region außer auf Landwirtschaft auch auf die ergiebigen Vorkommen von Erdöl und Erdgas. Im Nordosten wird sie begrenzt von den Ausläufern des Zagros Gebirges, die über der Ebene wie eine Mauer aufragen. Dort liegen die Winterweiden der Nomadenstämme der Loren und Bakhtiaren, die im Frühjahr in wochenlangen Wanderungen mit ihren Herden auf die Sommerweiden in den Hochtälern des Zagros Gebirges ziehen und im Herbst wieder zurück.
Der Ritt führt durch eine abwechslungsreiche Vorgebirgslandschaft und entlang eines mäandernden Flusses, den Sie mehrfach durchqueren. Das Frühjahr ist die ideale Zeit für diesen Ritt, es grünt und blüht soweit das Auge reicht. Sie reiten durch eine Region mit einer Jahrtausende alten Kulturgeschichte und bewegen sich auf den Spuren von Alexander dem Großen. Sie besuchen im Verlauf der Reise die UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten in Persepolis, Shushtar, Shush (Susa) und Chogha Zanbil. Während des Rittes werden Sie von einer deutsch-iranischen Familie begleitet und betreut, die ihre persischen Araberpferde aus eigener Zucht zur Verfügung stellt. So erleben Sie Land und Leute aus einer sehr persönlichen Perspektive.

Anreise	Flug nach Shiraz, Abholung vom Flughafen, Fahrt über Land nach Khuzestan
Termine	Wanderritt mit 13 Tagen & 12 Nächten, 7 Reittage, Termin im Februar/März und nach Absprache, Durchführung ab 2 Personen, maximal 5 Reiter
Programm	**Wanderritt** durch fruchtbare Ebenen und die Ausläufer des Zagros Gebirges, Sie erleben spektakuläre Natur und begegnen ursprünglichen Menschen, Besichtigungen in Shiraz und Dezful sowie Besuch antiker Stätten in Persepolis, Sush, Shushtar und Chogha Zanbil
Reisezeit	im Februar/März wegen der milden Temperaturen, später im Jahr wird es zu heiß
Pferde	persische Araber, ca. 150-162 cm Stockmaß, gutmütige und doch temperamentvolle Pferde, die gern vorwärts gehen, trittsicher und zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits-Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperliche Fitness, ca. 4-7 Stunden pro Tag im Sattel, Reitergewicht maximal 85 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	die Ritte werden von erfahrenen Führern begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	3-4* Hotel in Shiraz, einfache Hotels und rustikales Camping in Khuzestan
Verpflegung	Vollpension und alkoholfreie Getränke, vor allem lokale Küche, auch vegetarisch, Diäten auf Anfrage

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Klassische Kultur-Rundreise durch den Iran
- Verlängerung in Isfahan oder Teheran

Kultur & Wanderritte im Zagros Gebirge/Lorestan – Iran

Das Zagros Gebirge erstreckt sich über ca. 1.500 km vom Westen bis in den Südwesten des Iran und bildet eine natürliche Grenze zum Schwemmland des Tigris am Persischen Golf. Das Gebirge und seine Ausläufer sind ein uraltes Siedlungsgebiet und hier wurde Kulturgeschichte geschrieben. Bereits vor gut 6.000 Jahren haben die Bewohner Landwirtschaft betrieben und wahrscheinlich wurden hier Ziegen erstmals domestiziert. Die Provinz Lorestan liegt in dieser Region und war bereits in vorgeschichtlicher Zeit zivilisatorisch weit entwickelt, dokumentiert durch die berühmten Lorestan Bronzen, Werkzeuge und Figurinen. Wegen der schwer zugänglichen Gebirgslandschaft konnten sich die Bewohner immer eine gewisse Eigenständigkeit bewahren. Noch heute ist Lorestan eine der malerischsten und wildesten Regionen im Iran, völlig unberührt vom Tourismus und bildet einzigartige Voraussetzungen für Reittouren mit einem Hauch von Abenteuer. Sie reiten auf den alten Pfaden der Nomaden durch die beeindruckende Bergwelt. Die Hilfsbereitschaft und herzliche Gastfreundschaft der Nomaden von Lorestan, werden Sie nie vergessen, die noch heute wie ihre Vorfahren seit Jahrhunderten mit allem Besitz zwischen den Sommer- und Winterweiden wandern.
Im Lauf des Nomaden-Rittes überwinden Sie vier Bergketten, reiten Teilstrecken auf der uralten Handelsstraße zwischen Zentralpersien und Mesopotamien und bewältigen am letzten Reittag noch einen Pass mit fast 3.000 m. Die Wanderritte wie auch der Reiturlaub auf der Farm Ihrer Gastgeber zeigen Ihnen den Iran aus sehr unterschiedlichen Perspektiven. Sie werden begleitet und betreut von einer deutsch-iranischen Familie, die ihre persischen Araberpferde aus eigener Zucht zur Verfügung stellt.

Anreise	Flug nach Teheran, Abholung vom Flughafen und Flug oder Fahrt nach Lorestan
Termine	Wanderritte durch die Berge im Mai, September und Oktober mit unterschiedlicher Dauer, spektakuläre Landschaften, Einblick in die Nomaden-Kultur, Durchführung ab 3 Personen, maximal 5 Gastreiter, exklusive Termine auf Anfrage
Programm	**Nomaden-Ritt & Isfahan** im Mai mit 14 Tagen & 13 Nächten, 8 Reittage **Wanderritt & Kultur** im Herbst mit 13 Tagen & 12 Nächten, 5 Reittage **Reiturlaub auf dem Gestüt** mit 5-7 Nächten, 4-5 Reittage
Reisezeit	im Mai und September/Oktober wegen der milden Temperaturen
Pferde	persische Araber, ca. 150-162 cm Stockmaß, gutmütige und doch temperamentvolle Pferde, die gern vorwärts gehen, trittsicher, zuverlässig und für Distanzritte ausgebildet
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits-Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, körperliche Fitness, ca. 4-7 Stunden pro Tag im Sattel, Reitergewicht maximal 85 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte werden von erfahrenen Führern begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten und schwindelfrei sein
Unterkunft	3-4* Hotel in Teheran und Isfahan, auf der Farm in Zimmern mit Dusche/WC, rustikales Camping in Iglu-Zelten
Verpflegung	Vollpension und alkoholfreie Getränke, lokale Küche, auch vegetarisch, Diäten auf Anfrage

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Aufenthalt mit Besichtigungen in Teheran
- Klassische Rundreise durch den Iran

Wanderritte in Rajasthan – Indien

Für Pferdeliebhaber ist der Nordwesten des indischen Subkontinents interessant und dort vor allem Rajasthan. Die ältesten Kulturen im heutigen Rajasthan existierten bereits vor der Hochkultur des Indus-Tales. Die Rajputen führten Kriege gegen die Türken, die Sultane aus Delhi und gegen die Mogule, die sich später in Nordindien durchsetzten konnten. Ein gutes Pferd war ein Zeichen von Reichtum und Ansehen und nur der Kriegerkaste der Rajputen war es gestattet, diese großartigen Kriegspferde zu reiten. Die Marwaris sind direkte Nachfahren dieser Kriegspferde und werden als Abkommen der Götter und wegen ihres Mutes und ihrer Treue verehrt. Im Zuge der Unabhängigkeit wurde aus den 23 Fürstentümern des alten Rajputana der Bundestaat Rajasthan. Die enge Verbundenheit der Marwaripferde mit der wechselvollen Geschichte von Rajasthan macht die Reise zu einem Ausflug in die Vergangenheit. Auch heute lassen die noble Haltung und Statur der Marwaris keinen Zweifel an ihrer einstigen Bestimmung. Die Sichelohren sind das auffälligste Rasse-Merkmal. Entdecken Sie Rajasthan, seine Kultur, seine Menschen und seine Geschichte zu Pferde!
Die Region Shekhawati zwischen Delhi, Bikaner und Jaipur ist berühmt für prächtige Fresken an Palästen und Havelis, mit denen Adelige und Kaufleute ihre Häuser schmückten. Dank des trockenen Wüstenklimas sind viele gut erhalten. Die Basis für den Wohlstand in der kargen Gegend war die gute Lage an einem Knotenpunkt von wichtigen Handelsrouten zwischen China, Afghanistan, Persien und Europa.

Anreise	Anreise nach Delhi und Abholung am Flughafen
Termine	Ritte an festen Terminen zwischen Oktober und Februar, private Termine auf Anfrage, Durchführung ab 4 Reitern
Programm	Kombination von Rundreisen mit Besichtigungen und Wanderritten in der Shekhawati Region, einer Gegend mit herrlichen Fresken-Malereien und vielen Herrenhäusern **Diwali Ritt** – 10 Tage & 9 Nächte, 6 Reittage, im Oktober **Weihnachtsritt** – 14 Nächte & 13 Nächte, 9 Reittage, im Dezember/Januar **Wüstenritt** – 14 Tage & 13 Nächte, 7 Reittage, im Februar **Reittour Nagaur Mela** – 12 Tage & 11 Nächte, 6 Reittage, Januar/Februar
Reisezeit	das Wüsten-Klima erlaubt Ritte nur in den Wintermonaten von Oktober bis März, tagsüber ist es angenehm warm und kann im Dezember/Januar recht kühl werden
Pferde	Marwari und Kathiawari Pferde, gut geschult und zuverlässig, temperamentvoll
Sattel & Zäumung	leichte Kavallerie-Sättel für komfortables Reiten, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	nur geeignet für sichere Reiter, Höchstgewicht für Reiter ist 90 kg
Sicherheit	Begleitung durch erfahrene Guides, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	in historischen Hotels und ehemaligen Palästen, Zimmer mit Dusche/WC und Frühstück, während des Wanderrittes im mobilen Zeltcamp mit Vollpension
Verpflegung	Frühstück in den Stadthotels, Vollpension inklusive der Getränke im Zeltcamp

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Besichtigungen in Udaipur, Jaipur und Agra
- Wildbeobachtungen im Bandavgarh und Kanha Nationalpark
- Baden in Goa

Reiturlaub mit Kultur in Ägypten

Ägypten blickt auf eine reiche Kulturgeschichte von Tausenden an Jahren zurück und wie Felszeichnungen belegen, waren Pferde bereits in der Steinzeit bekannt. Eine der ersten dokumentierten Schlachten der Weltgeschichte fand im Jahre 1274 v.Chr. im westlichen Syrien statt, hier trafen die Armeen von Pharao Ramses II und dem Hethiterkönig Muwattali II aufeinander. Die Hauptakteure waren jedoch Pferde, die vor Streitwagen gespannt waren, auf denen ein bis zwei Kämpfer neben dem Fahrer Platz fanden und sich in die Schlacht stürzten. Im 19. Jahrhundert importierte der damalige ägyptische Herrscher eine große Anzahl von reinrassigen Pferden von der arabischen Halbinsel und schuf damit den Grundstock für die Zucht der ägyptischen Araber. Die ägyptischen Araber sind in der ganzen Welt bekannt und werden gerühmt für ihre Schönheit und Intelligenz.
Sie werden die großen sandigen Ebenen, fruchtbare Oasen und felsige Bergzüge vom Sattel eines arabischen Pferdes entdecken. Sie bewegen sich auf historischem Boden und der Kontrast zwischen den grünen Nil-Ufern und der sandigen trockenen Umgebung ist beeindruckend. Sie besuchen die berühmten Pyramiden von Gizeh, die Tempel in Luxor, das Tal der Könige, die Oase Fayoum und die Schwarze & Weiße Wüste. Sie gleiten auf einer Felukke den Nil entlang und sehen die Ufer aus anderer Perspektive. Natürlich darf ein Ritt auf einem Kamel nicht fehlen. Neben den vielen kulturellen Highlights sind die langen Galoppaden am Roten Meer und das Schwimmen mit den Pferden im Meer wunderbare Höhepunkte. Und überall werden Sie von den Einheimischen mit einem freundlichen Lächeln als Gast willkommen geheißen.

Anreise	Flug nach Luxor oder Hurghada mit Linien- oder Charterflügen, Transfers zwischen Flughafen und Hotel bei An- und Abreise
Termine	Sternritte mit unterschiedlichen Programmen an festen Terminen, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 10, private Termine auf Anfrage
Programm	**Reiturlaub in Luxor & am Roten Meer** – 8 Tage & 7 Nächte, 4 Reittage **Reittour Pyramiden, Pharaohs & Palmen** – 8 Tage & 7 Nächte, 5 Reittage **Reittour Gizeh, Oase Fayoum & Luxor** – 9 Tage & 8 Nächte, 5 Reittage **Reittour Gizeh, Fayoum und Schwarze & Weisse Wüste** – 8 T. & 7 N., 4 Reittage
Reisezeit	angenehme Temperaturen von September bis Mai wegen der milderen Temperaturen
Pferde	Araber und Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und etwas Erfahrung im Gelände, 4-6 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	gemütliche bis komfortable Gästehäuser und Hotels, Zimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Morgen, Mineralwasser

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Badeurlaub am Roten Meer
- Kreuzfahrt auf dem Nil
- Verlängerung in Kairo & Gizeh

Reiturlaub & Reitsafaris auf Borana – Kenia

Laikipia steht für unberührte Landschaften von atemberaubender Schönheit und ist mit Sicherheit das bestgehütete Geheimnis von Kenia. Die riesigen Flächen der Rinder-Ranches wurde vor ca. 25 Jahren in Wildschutzgebiete umgewandelt und die Region dem Tourismus zugänglich gemacht. Borana ist gleichzeitig Wildschutzgebiet und arbeitende Ranch mit ca. 2.000 Boran Rindern. Der Name Borana leitet sich von den Boran-Rindern ab, einer sehr widerstandsfähigen Rasse. Die Ranch hat eine Fläche von 15.000 ha und ist seit drei Generationen in Privatbesitz der Familie Dyer, die schon früh die Bedeutung von Natur- und Wildschutz erkannte. Zusammen mit anderen Ranchern in der Nachbarschaft engagiert sich die Familie für den Natur- und Wildschutz und für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region. In dem ehemaligen Rinderzucht-Gebiet leben heute Nutztiere mit der afrikanischen Tierwelt in einer friedlichen Koexistenz. Allerdings schlafen die Rinder auf Borana immer mit einem offenen Auge, denn neben den Antilopen, Zebras und Giraffen gibt es auch Löwen, Hyänen und andere Raubtiere hier in der Gegend.
Die Lodge liegt nur wenige Kilometer nördlich des Äquators aber die Höhenlage von 2.000 m über Meereshöhe bringt ein angenehmes und gemäßigtes Klima mit sich. Die Unterbringung ist luxuriös und sehr großzügig und die Besitzer kümmern sich gern persönlich um ihre Gäste.

Anreise	Transfer auf der Straße von Nairobi oder Flug nach Lewa Downs und dann ca. 1 Stunde Transfer oder per privatem Charter direkt zum Airstrip von Borana
Termine	Anreise täglich, 5-7 Tage Aufenthalt als Minimum empfohlen
Programm	**Reiturlaub mit Sternritten**, Wanderungen und Touren mit dem Mountainbike, Picknicks, Pirschfahrten im offenen Geländewagen, ideal für einen Familienurlaub mit Kindern und mit gutem Programm für Nichtreiter
Reisezeit	ganzjährig, von Juni bis August kann das Thermometer nachts unter 10°C fallen, sonst angenehme Temperaturen, im November ist Borana geschlossen
Pferde	Vollblüter, Polo Ponies und Kreuzungen, außerdem Somali – Äthiopische Ponies, unterschiedliche Temperamente und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits- und Wintec-Sättel sowie australische Stocksättel und südafrikanische Trailsättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	kurze Ausritte für auch weniger versierte Reiter, lange Ausritte nur für sichere Reiter, denn Sie sind in einem Gebiet mit Großwild und Raubtieren unterwegs, maximal 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von erfahrenen englisch sprechenden Guides begleitet, die Teilnehmer sollten Helme tragen
Unterkunft	die Lodge hat 8 luxuriöse Chalets mit Bad/Dusche/WC, einem offenen Kamin und einer Terrasse mit Panoramablick bis zum Mt. Kenya. 4 Chalets sind für Familien mit Kindern ausgestattet.
Verpflegung	Vollpension inklusive Tee & Kaffee, Softdrinks, Hauswein & Bier, ausgewählte Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Baden im Indischen Ozean bei Lamu oder südlich von Mombasa
- Foto-Safari in einem Nationalpark
- Flug-Safari durch Kenia

Reiturlaub & Reitsafaris Sosian Lodge – Kenia

Das Laikipia Plateau im Norden von Kenia liegt im Regenschatten des Mount Kenya und reicht bis zu den Aberdare Bergen und dem Großen Rift Valley im Westen. Die trockene Hochebene ist Lebensraum einer einzigartigen Pflanzenwelt und vieler seltener Tiere wie Gerenuk, Grevy Zebra und Netz-Giraffe. Das Gebiet hat ungefähr die Größe beider Tsavo Parks (21.000 qkm) zusammen und wird hinsichtlich Tierreichtum und Vielfalt nur von der Maasai Mara übertroffen. Laikipia steht für unberührte Landschaften von atemberaubender Schönheit mit dem Mount Kenya am Horizont und ist mit Sicherheit das bestgehütete Geheimnis von Kenia.
Sosian ist eine private Wild-Farm mit ca. 10.000 ha Fläche und auch eine arbeitende Farm mit 900 Boran-Rindern, Milchkühen, Schafen und sogar Kamelen. Der nördliche Teil der Farm ist eine weite und ebene Grassavanne mit Akazienbüschen, der südliche Teil ist hügelig mit dichtem Busch und Akazien, durchzogen vom Ewaso Narok Fluß. Das gemütliche Farmhaus wurde 1940 erbaut und später liebevoll renoviert, die Gäste wohnen in 4 Chalets im tropischen Garten.
Alle Gäste und besonders die Kinder sind eingeladen, auf Sosian in das Alltagsleben einer Farm in Afrika hinein zu schnuppern. Sosian bietet neben Ausritten und Reitsafaris Aktivitäten wie Pirschfahrten, Kamel-Safaris, fischen, Bogen schießen und schwimmen im Wasserfall.

Anreise	per Flug von Nairobi nach Nanyuki am Fuße des Mt. Kenya und dann ca. 2 Stunden Transfer oder Flug zum Loisaba Airstrip und nur ca. 30 Minuten Transfer oder mit privatem Charterflug
Termine	Anreise täglich, da kein festes Programm, 5-7 Nächte Aufenthalt als Minimum empfohlen, Lodge ist im Mai und November geschlossen
Programm	**Sternritte** mit Tierbeobachtungen für Reiter, große Auswahl an Aktivitäten für begleitende Nichtreiter und Familien mit Kindern wie Pirschfahrten, Pirschen zu Fuß, Kamelritte, Kajak fahren und Fly Camping
Reisezeit	ganzjährig, von Juni bis August kann das Thermometer nachts unter 10°C fallen, sonst angenehme Temperaturen, die beste Zeit für Tierbeobachtung ist von Juli bis Oktober
Pferde	Vollblüter, Polo Ponies und Kreuzungen, unterschiedliche Temperamente und gut geschult
Sattel & Zäumung	Vielseitigkeits- und Trailsättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Ausritte für sichere und weniger versierte Reiter, stundenweise und ganztägig, Reiter bis 90 kg Reitsafaris nur für erfahrene Reiter
Sicherheit	alle Ritte und Ausflüge werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	in komfortablen Bungalows mit Bad/Dusche/WC und Terrasse, nur 7 Zimmer, großer Garten mit sehr großem Swimmingpool
Verpflegung	Vollpension inklusive Tee & Kaffee, Softdrinks, Hauswein & Bier, Wäscheservice

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Foto-Safari in einem Nationalpark
- Reitsafari in der Maasai Mara
- Flug-Safari durch Kenia
- Baden im Indischen Ozean

Reitsafaris Maasai Mara Conservancies – Kenia

In Kenia wurden Safaris erfunden und das Land ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber. Das berühmteste Schutzgebiet in Kenia ist zweifelsohne die Maasai Mara, westlich des Rift Valley gelegen. Die Region ist unterteilt in das Nationalreservat Maasai Mara und einige angrenzende Wild- und Naturschutzgebiete wie die Mara North und die Olare Orok Conservancy, den Koiyaki Block und die Siana Conservation Area. In der Serengeti und der nördlichen Verlängerung, der Maasai Mara und den angrenzenden Gebieten spielt sich alljährlich eines der größten Naturschauspiele der Erde ab, die große Wanderung von ca. 1,5 Millionen Gnus und Abertausenden von Zebras. Die Herden grasen zwischen Juli und Oktober meist in Kenia. Die Migration zu erleben ist einzigartig, doch die Maasai Mara ist das ganze Jahr über das wildreichste Gebiet von Kenia. Diese fantastische Tierwelt in der offenen Savanne vom Sattel aus zu erleben, ist die ultimative Erfahrung für jeden Naturfreund und wesentlich intensiver als vom Geländewagen aus.
Während der Reitsafaris haben Sie auch die Möglichkeit, den Sattel mit einem Platz im Geländewagen zu tauschen, der beste Platz mit der besten Aussicht ist auf dem Dach des Fahrzeuges. Und Sie können mit einem erfahrenen Guide zu Fuß auf die Pirsch gehen. Eine wunderbare Alternative ist eine Reitsafari auf dem Laikipia Plateau.

Anreise	Flug von Nairobi über das Kikuyu Hochland und das Great Rift Valley in die Mara North Conservancies, Transfer im Geländewagen zum Camp
Termine	Reitsafaris zu festen Terminen, kleine Gruppen von 5 bis 12 Reitern, Termine für exklusive Gruppen und Familien auf Anfrage
Programm	**Reitsafari Maasai Mara** – 8 Tage & 7 Nächte begleitet von Geländewagen für zusätzliche Tierbeobachtungen, Nichtreiter willkommen **Verlängerung im Deloraine House bei Naivasha** auf Anfrage
Reisezeit	von Dezember bis März und von Juni bis Oktober, außerhalb der Regenzeiten
Pferde	Vollblüter und Kreuzungen, viele aus der eigenen Zucht des Safari-Unternehmers, alle für Polo ausgebildet, trittsicher und zuverlässig und vertraut mit dem Busch
Sattel & Zäumung	verschiedene Sättel (englisch, Polo, Wintec), französische Trekking- und australische Stocksättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Ritte in Gebieten mit Großwild und Raubtieren, Sie sollten Ihr Pferd in jeder Situation kontrollieren können, Erfahrung im Gelände und gute Kondition wichtig, täglich 4-6 Stunden im Sattel, Reitergewicht maximal 95 kg
Sicherheit	die Ritte werden von zwei erfahrenen Guides begleitet, die für den Notfall ein Funkgerät mit sich führen, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	geräumige Zelte mit Campingbetten, eigene Busch-Toilette pro Zelt, Safari-Dusche für je 2-3 Zelte – es gibt keine Elektrizität im Camp
Verpflegung	Vollpension inklusive Getränke außer Champagner, Wäscheservice

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Baden im Indischen Ozean bei Lamu oder südlich von Mombasa
- Foto-Safari in einem Nationalpark
- Flug-Safari durch Kenia

Reitsafaris Unlimited – Kenia

Das Naturschutzgebiet Maasai Mara ist die nördliche Verlängerung der Serengeti in Kenia und wird von den Gnus und Zebras während ihrer großen Wanderung durchlaufen. Meist sind die riesigen Herden im August und September in der Maasai Mara unterwegs, wenn jedoch der Regen ausblieb und das Gras dort nicht wächst ändert sich die Route der Migration. Der Grund für die kontinuierliche Wanderung ist die ständige Suche nach Futter. Das Gebiet ist in erster Linie Grassavanne, durchsetzt von Busch- und Baumsavanne mit Wäldern entlang des Mara-Flusses. Die Maasai Mara ist Kenias reichste Region hinsichtlich Vielfalt und Anzahl der einzelnen Arten.
Während der Reitsafaris reiten Sie durch mehrere Schutzgebiete, die an das Maasai Mara Reserve anschließen. Sie übernachten in privaten mobilen Zeltcamps, die nur für diese Safari aufgebaut werden. Die Zelte sind geräumig und Sie schlafen auf Feldbetten mit Matratzen. In der Nacht hören Sie die nachtaktiven Tiere und diese Geräusche gehören neben den Gesprächen am Lagerfeuer unter dem afrikanischen Sternenhimmel zu den beeindruckenden und intensiven Erlebnissen im Busch. Eine Reitsafari in Laikipia im Norden mit Fly Camping und Unterbringung in Lodges ist ein vergleichbares Highlight.

Anreise	am Morgen Flug vom Wilson Airport Nairobi mit einem Kleinflugzeug zu einem Airstrip in der North Conservancy, die Anreise nach Nairobi am Vortag ist erforderlich
Termine	Reitsafaris zu festen Terminen mit 7/9 Tagen & 6/8 Nächten, Durchführung ab 4 Personen, maximal 12 Reiter, private Termine auf Anfrage, auch in anderen Gebieten
Programm	**Wanderritte in den Greater Mara Conservancies und auf dem Laikipia Plateau** mit einem der erfahrensten Führer für Reitsafaris in Kenia, 3-4 unterschiedliche Locations des mobilen Camps, Geländewagen für Pirschfahrten und Nichtreiter
Reisezeit	von April bis Mai und im November ist Regenzeit, während der trockenen Monate liegen die Temperaturen zwischen 25°C und 30°C am Tag, im Juli und August kühlt es in den Nächten stark ab, mit angenehm warmen Temperaturen während des Tages, es kann immer ein Regenschauer geben
Pferde	Vollblüter und Somali-Araber-Kreuzungen, alle zuverlässig und englisch geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und französische Kavallerie-Sättel, Wassertrensen
Reit-Erfahrung	Ritte in Gebieten mit Großwild und Raubtieren, nur für erfahrene Reiter, gute Kondition ist empfohlen, täglich 4-8 Stunden im Sattel, max. Reitergewicht 90 kg
Sicherheit	zwei erfahrene Guides begleiten die Safari, das Tragen eines Helmes ist empfohlen
Unterkunft	in mobilen Camps, geräumige Safarizelte mit privater Busch-Dusche & Safari-Toilette, kleine Veranda mit Stoffstühlen, in Laikipia auch in komfortablen Lodges
Verpflegung	Vollpension inklusive Getränken

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Baden und Tauchen am Indischen Ozean bei Lamu oder Mombasa
- Flug-Foto-Safari durch Kenia
- Reiturlaub auf dem Laikipia Plateau

Reiturlaub & Reitsafaris in der Ol Donyo Lodge – Kenia

Weit abseits der bekannten touristischen Pfade in Kenia liegen die Chyulu Hills. Sie sind vulkanischen Ursprungs und erdgeschichtlich gesehen, handelt es sich hier um eine der jüngsten Bergketten auf dem afrikanischen Kontinent. Die Berge erstrecken sich über eine Länge von ca. 65 km mit einer Anzahl von Vulkankratern, deren Gipfel mit einem dschungelähnlichen Nebel-Wald bedeckt sind – einmalig für diese trockene Region, in der sich kaum Oberflächenwasser findet. Der östliche Teil der Bergkette ist als Nationalpark ausgewiesen und bildet die Verlängerung des Tsavo West Nationalparks. Das Land zwischen den Chyulus und den Ausläufern des Kilimanjaro ist offene Savanne mit verstreuten Hügeln und einzeln stehenden Granitblöcken. Sie reiten auf dem Gebiet einer großen Maasai Group Ranch. Die ca. 110.000 ha Fläche der Ranch sind ohne jeden Zaun und bilden eine ideale Umgebung für die großen Viehherden und unzählige Wildtiere gleichzeitig. Inmitten dieser riesigen Fläche gibt es nur die Lodge Ol Donyo, die seit der Wiedereröffnung in 2008 zu den besten Häusern von Kenia, wenn nicht von Afrika, zählt. Die Lodge mit nur 10 Chalets liegt in einer der schönsten Regionen von Kenia und genügt höchsten Ansprüchen.
Sie genießen den Komfort einer Lodge mit spektakulärer Aussicht auf die beiden Gipfel des Kilimanjaro und erkunden eine grandiose Landschaft zu Fuß, im offenen Geländewagen und auf dem Pferderücken. Der einmalige Luxus ist die Nutzung der Fläche von 1.113 km² nur durch die Lodge-Gäste. Sie begegnen nur der afrikanischen Tierwelt und Maasai-Hirten und ihren Herden. Das sind beste Voraussetzungen für eine Safari im Geländewagen und unvergessliche Reitausflüge mit dem Kilimanjaro als spektakulärer Kulisse.

Anreise	am Morgen Flug vom Wilson Airport Nairobi mit einem Kleinflugzeug in die Chyulu Hills, die Anreise nach Nairobi am Vortag ist erforderlich
Termine	Anreise täglich möglich, Aufenthalt von mindestens 3 Nächten oder länger empfohlen
Programm	**Reiturlaub & Reitsafari** – täglich Ausritte für Reiter, Pirschfahrten im Geländewagen, Pirsch zu Fuß, Mountainbiking, Ausflüge in die Umgebung, attraktives Programm für Familien mit Kindern und Nichtreiter
Reisezeit	von April bis Mai und im November ist Regenzeit, während der trockenen Monate liegen die Temperaturen zwischen 25°C und 30°C am Tag, im Juli und August kühlt es in den Nächten stark ab mit angenehm warmen Temperaturen während des Tages
Pferde	Boerperde, Vollblüter, Kreuzungen und Somali-Ponies, alle zuverlässig und englisch geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und südafrikanische Trailsättel, Wassertrensen
Reit-Erfahrung	Reitausflüge nur für erfahrene Reiter, max. Reitergewicht 95 kg
Sicherheit	zwei erfahrene Guides begleiten die Ausritte, das Tragen eines Helmes ist Pflicht
Unterkunft	in 10 großzügigen Chalets, manche mit einem privaten Pool auf der Terrasse, Außendusche und einer Dachterrasse mit sog. Starbeds, um nachts den Sternenhimmel zu bewundern
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Baden und Tauchen am Indischen Ozean bei Lamu oder Mombasa
- Reitsafari in der Maasai Mara
- Reiturlaub auf dem Laikipia Plateau

Reitsafaris zwischen Kilimanjaro und Serengeti – Tansania

Der Norden von Tansania ist touristisch gut erschlossen, dennoch gibt es einige unberührte „weiße Flecken". Das Gebiet zwischen Mt. Meru im Süden, dem Lake Natron im Westen, dem Mt. Kilimanjaro im Osten und dem Amboseli Nationalpark und der Grenze zu Kenia im Norden ist der Enduimet Wild Korridor. Der Korridor ist Teil des Amboseli-Kilimanjaro Öko-Systems und hier kann sich das Wild frei bewegen, weil es keine Zäune gibt. Es ist ein ideales Gelände für schnelle Ritte und Begegnungen mit der afrikanischen Tierwelt, darunter Zebras, Gnus, Giraffen, verschiedene Gazellenarten, Schakale und Elefantenherden. Mit ein wenig Glück sehen Sie auch Elen- und Oryx-Antilopen, Kudus und Hyänen sowie die großen Raubkatzen. Ausgangspunkt ist ein Camp in der Nähe von Arusha oder eine komfortable Lodge in den Ausläufern des Mt. Meru. Sie reiten meist auf kommunalem Maasai-Land und werden in erster Linie Maasai mit ihren Herden oder der afrikanischen Tierwelt begegnen. Ein wunderschönes Gebiet am Fuße des Kilimanjaro und noch weit entfernt von den üblichen Touristenpfaden in Nordtansania. Wenn Sie am späten Nachmittag den Lagerplatz erreichen, brennt das Feuer, im Zelt steht Ihre Reisetasche bereit und Sie werden mit einer Erfrischung begrüßt. Dann müssen Sie nur noch Ihr Pferd an der Ponyline anbinden und dafür sorgen, dass es einen Eimer Wasser bekommt. Seit neuestem gibt es die Möglichkeit vor oder nach der Reitsafari einen eintägigen Schnupperkurs in Polo zu machen.

Anreise	Flug mit verschiedenen Airlines zum Flughafen Kilimanjaro, Abholung vom Flughafen
Termine	Reitsafaris an festen Terminen, Gruppen von 4 bis 8 Reitern, private Termine auf Anfrage für Gruppen ab 4 Reitern
Programm	**Reitsafari Arusha** – 4 Tage & 3 Nächte, 3 Reittage **Reitsafari Kilimanjaro** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Reitsafari Natron See** – 9 Tage & 8 Nächte, 7 Reittage **Reitsafari Serengeti** – 9 Tage & 8 Nächte, 7 Reittage
Reisezeit	angenehme Temperaturen wegen der Höhenlage auf ca. 1.400 m. Die Nähe zum Äquator bedingt zwei Regenzeiten in Tansania, von Mitte März bis Mai und zwischen November und Januar. In der Trockenzeit von Mai bis Oktober ist es kühler.
Pferde	Vollblüter und Kreuzungen, temperamentvolle Pferde, die gern vorwärts gehen, trittsicher, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits- und Wintec-Sättel, australische Stocksättel, meist Wassertrensen
Reit-Erfahrung	nur für sichere Reiter mit Erfahrung im Gelände, ca. 4-6 Stunden pro Tag im Sattel, Reitergewicht maximal 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von erfahrenen Führern begleitet, die eine Waffe für den Notfall tragen, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Camp oder komfortable Lodge mit Dusche/WC, Mobile Camp mit Dom-Zelten und gemeinschaftlicher Safari-Dusche und Busch-Toilette
Verpflegung	Vollpension inklusive Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Foto-Safari in Ngorongoro Krater und der Serengeti
- Foto-Safari in einem der Parks im Süden von Tansania
- Baden und Tauchen am Indischen Ozean

Wanderritt am Quellfluss des Nil – Uganda

Winston Churchill nannte das Land am Äquator „Perle Afrikas“ wegen seiner überwältigenden Naturschönheiten. Uganda liegt am Victoria See in Ostafrika, und ist vor allem bekannt für seine Berg-Gorillas im Regenwald, das schroffe Ruwenzori-Gebirge im Westen mit den schneebedeckten Gipfeln und die Murchison Wasserfälle im Norden, wo sich der etwa 50 m breite Victoria Nil durch eine nur 6 m breite Spalte presst, um seinen langen Weg nach Norden fortzusetzen. Doch das Land hat viel mehr Highlights zu bieten, die im Rahmen einer Rundreise entdeckt werden wollen. Während einer Safari in einem der Nationalparks können Sie natürlich auch Löwen, Elefanten, Giraffen, Zebras und Antilopen beobachten. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie die einzigarten Landschaften in Uganda, besuchen Sie die seltenen Baumlöwen im Süden und die Chimpansen bei Kibale vor oder nach der Reittour. Ein mehrtägiges Trekking zu den Gorillas im Bwindi Nationalpark ist fast ein Muss, wenn man Uganda besucht.
Erkunden Sie vom Pferderücken aus die Umgebung vom Victoria Nil, einem der beiden Quellflüsse des Weißen Nil, der bei Jinja aus dem Victoria See austritt und seinen langen Weg nach Norden beginnt. Sie reiten durch traditionelle Dörfer, Tee-Plantagen und Zuckerrohrfelder, den geschützten Mabira Regenwald und am Nil entlang. Im Schutzgebiet Mabira leben Primaten aus der Gruppe der Mangaben, eine Vielzahl farbenprächtiger Schmetterlinge und sehr verschiedene Vogelarten. Von den Hügeln oberhalb des Victoria Nil, haben Sie eine fantastische Aussicht über den Fluss und das ganze Tal. In jedem Dorf werden Sie von fröhlichen Gesichtern begrüßt, die Menschen freuen sich über den Besuch und die willkommene Abwechslung.

Anreise	mit verschiedenen Fluggesellschaften nach Entebbe, dann ca. 45 Minuten Transfer
Termine	Wanderritt an festen Terminen mit 8 Tagen & 7 Nächten, 7 Reittage, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 8, private Termine auf Anfrage
Programm	**Wanderritt** mit vier Stationen in der Umgebung des Victoria Nil und durch das Mabira Forest Reserve. **Verlängerung mit Gorilla Trekking in Bwindi**
Reisezeit	angenehme Temperaturen von April bis Oktober, im Juli & August kann es heiß werden, gelegentliche Regenschauer
Pferde	gemischte Herde mit Vollblut, Saddlebred, KWPN und verschiedene Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, 5-6 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 80 kg
Sicherheit	die Ritte werden von einem Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Lodges und Hotels in schöner Lage, Zimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension ohne Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Uganda
- Besuch bei den Berg-Gorillas
- Besuch bei Chimpansen

NEU

Reitsafaris in den Simalaha Ebenen – Sambia

Die Simalaha Community Conservancy ist Teil der Kavango Zambezi Transfrontier Conservation Area (KAZA TFCA) und liegt ganz im Westen von Sambia an der Grenze zu Namibia. Die KAZA TFCA ist mit einer Fläche von 520.000 qkm das größte grenzüberschreitende Natur- und Tierschutz-Areal der Welt, gegründet von den Ländern Angola, Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe. Die Simalaha Ebenen befinden sich im Überschwemmungsgebiet der Flüsse Chobe und Sambesi, deren Fluten riesige Flächen von Januar bis Juni unter Wasser setzen. Die einzigartigen schier endlosen offenen Flächen werden von Herden mit verschiedenen Antilopen wie auch Zebras, Gnus und Giraffen bevölkert, die häufig in friedlicher Gemeinsamkeit mit den Rinderherden wandernder Hirten grasen. Die weiten Flächen werden unterbrochen von Mopane- und Akazienwäldern und die Flüsse sind voll mit Flusspferden und Nil-Krokodilen. Hier leben außer Schakalen keine größeren Raubtiere, die Reitsafaris sind damit ohne großes Risiko und auch für weniger erfahrene Reiter sowie reiterfahrene Kinder in Begleitung der Eltern geeignet.
Eine Reitsafari in den Simalaha Ebenen lässt sich gut mit einem Aufenthalt in der Chundukwa Lodge in der Nähe von Livingstone kombinieren. Die Lodge mit nur 5 Bungalows liegt direkt am Sambesi Fluss, die Eigentümer richten auch die Reitsafaris aus und die Pferde leben von Januar bis Juni im Umfeld der Lodge. Während des Aufenthaltes wird ein Tagesausflug zu den Victoria Fällen auf der sambischen Seite angeboten und der Besuch des Livingstone Museums. Der schottische Entdecker sah als erster Europäer ca. 1850 die Wasserfälle und nannte das Naturschauspiel „Victoria Falls“ zu Ehren der damaligen britischen Königin.

Anreise	Flug nach Livingstone und Gruppen-Transfer zur Lodge am Sambesi, danach weiter zu den Simalaha Ebenen, alternativ Flug nach Kasane und Transfer direkt nach Simalaha
Termine	Sternritte in Simalaha an festen Terminen mit 4/5 Tagen & 3/4 Nächten, Durchführung ab 4 Reitern, maximal 8 Reiter, in Kombination mit Lodge am Sambesi, private Termine und Programme auf Anfrage
Programm	NEU **Reitsafari Simalaha Ebenen** – 4 Tage & 3 Nächte, 3 Reittage NEU **Reitsafari Simalaha & Chundukwa** – 6/8 Tage & 5/7 Nächte, 5/7 Reittage
Reisezeit	die Region Simalaha ist nur von Juli bis Anfang Januar zu erreichen, während der anderen Monate steht alles unter Wasser; moderate Temperaturen im Juli, August und Dezember, September bis November um die 30°C
Pferde	Quarterhorse und Kreuzungen mit Boerperd, Basotho Pferden und Vollblut, gut geschult, zuverlässig und trittsicher
Sattel & Zäumung	bequeme Trailsättel und Stocksättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten, etwa Erfahrung im Gelände, max. Gewicht 90 kg
Sicherheit	Ritte in Begleitung eines erfahrenen Guides, der englisch spricht, Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	komfortable Zelte auf hölzernen Plattformen mit privater Dusche/WC, komfortable offene Bungalows in der Lodge am Sambesi mit privater Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension inklusive Softdrinks, Tee und Kaffee, Hauswein und Bier zu den Mahlzeiten

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Reitsafari am Hwange Park
- Reitsafari im Okavango Delta

Reiten & Abenteuer an den Victoria Fällen – Simbabwe

David Livingstone entdeckte 1855 als erster Europäer das gewaltige Naturschauspiel der Victoria Fälle, das von den lokalen Stamm der Kololo „Mosi-oa-Tunya“ = Donnernder Rauch genannt wird. Der mächtige Sambesi bildet heute die Grenze zwischen Sambia und Simbabwe. Die Wassermassen des Sambesi stürzen hier auf einer Breite von ca. 1,8 km in eine rund 100 m tiefe Schlucht, das Sprühwasser steigt ca. 400 m in die Höhe und ist über viele Kilometer zu sehen. Unterhalb der Fälle fließt das Wasser im Zickzack mit vielen Stromschnellen weiter, die erstklassige Voraussetzungen für bestes White-Water-Rafting der Kategorie 5 bilden. Oberhalb der Fälle ist der Fluss breit und träge, dichter Wald wächst hier entlang der Ufer.
Die Umgebung des Flusses und der Wasserfälle ist großflächig zu Schutzgebieten und Nationalparks erklärt worden, der Kavango-Zambezi Transfrontier Nationalpark hat die Fläche von Deutschland und Österreich zusammen. Die Ausläufer der Kalahari-Sanddünen reichen bis hierher und wegen der unterschiedlichen Landschaften und Öko-Systeme sind die Ritte sehr abwechslungsreich. Der Busch ist dicht und steckt voller Überraschungen, gelegentlich tauchen Tiere auf wie aus dem Nichts. Abgesehen von Ausritten ist die Auswahl an adrenalin-trächtigen Aktivitäten sehr hoch in Victoria Falls.

Anreise	am besten via Johannesburg oder Windhoek nach Victoria Falls
Termine	Anreise für beide Programme täglich möglich, Durchführung ab 2 Reitern, Aufenthalt kann individuell verlängert werden
Programm	**Sternritte mit Tierbeobachtung** im privaten Reservat – 4 Tage & 3 Nächte, 3 Reittage **Reiten & Abenteuer an den Victoria Fällen** – mit 7 Tagen & 6 Nächten, 4 Reittage Ausritte in privatem Reservat, Bootsfahrt auf dem Sambesi, Pirschfahrt im offenen Geländewagen, geführte Pirsch zu Fuß, Helikopter-Flug (optional)
Reisezeit	ganzjährig – in der Regenzeit von Mitte November bis März ist der Busch beinahe undurchdringlich. Von April bis Oktober ist die beste Zeit für Tierbeobachtungen, die maximalen Temperaturen liegen bei ca. 31°C, von Mai bis August kann es nachts stark abkühlen
Pferde	Anglo-Araber, Vollblüter und Kreuzungen mit Boerperd und Cleveland Bay, die Pferde sind mit dem Busch und seinen Bewohnern vertraut, sehr gepflegt und gut geschult
Sattel & Zäumung	australische Stocksättel und englische Vielseitigkeitssättel, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	für die Tagesritte sollten Sie in allen Gangarten sicher sein und etwas Erfahrung im Gelände haben, nur sichere Reiter für mehrtägige Ritte, maximales Gewicht 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	2 Nächte in Victoria Falls in 3-4* Lodge und 4 Nächte in einem komfortablen Camp **Sternritte:** 3 Nächte in einem kleinen komfortablen Camp
Verpflegung	2 Nächte mit Halbpension in Victoria Falls, ohne Getränke 3 oder 4 Nächte im Camp mit Halbpension und Getränken

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Safari im Hwange Park und Matopo Hills
- Rundreise durch Simbabwe
- Flugsafari Kariba-See und Mana Pools

NEU

Reitsafaris am Hwange Nationalpark – Simbabwe

Der Hwange Nationalpark ist das größte Wildreservat in Simbabwe und eines der ältesten Schutzgebiete auf dem afrikanischen Kontinent überhaupt. Die Region war von jeher nur dünn besiedelt, die trockenen Sandböden und der generelle Wassermangel machten eine landwirtschaftliche Nutzung unmöglich. Durch die intensive Jagd noch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein waren die Tierbestände extrem reduziert und der heutige Artenreichtum und die große Zahl an Tieren ist vor allem dem Engagement von Ted Davison zu verdanken, dem ersten Wildhüter des 1928 gegründeten Reservates. Er hat viele Brunnen gebohrt, um die Tiere auch während der Trockenzeit im Reservat zu halten, und im Laufe der Jahre erholte sich der Bestand wieder. Sie können heute über 100 Säugetier-, 400 Vogel- und über 1.000 Pflanzenarten beobachten und mit etwas Glück begegnen Ihnen auch einige der ca. 100 verschiedenen indigenen Reptilien.
Die Fahrt von Victoria Falls auf der Straße nach Bulawayo dauert ca. 3 Stunden für die Strecke von 175 km und Sie sehen ein wenig vom Land. Nach wie vor ist das Hinterland von Victoria Falls vom Tourismus kaum berührt und der Hwange Nationalpark ist für Reiter noch ein Geheimtipp. Die Region ist ein großartiges Reiseziel für das ganze Jahr mit unterschiedlichen Erfahrungen. Nach der Regenzeit stehen im Park große Flächen unter Wasser und erinnern an das Okavango Delta. Das Wasser versickert jedoch bald und die ausgedehnten sandigen Ebenen zeigen die Nähe zur Kalahari Wüste auf.

Anreise	per Flug via Johannesburg oder Windhoek nach Victoria Falls
Termine	Anreise täglich möglich, Mindestaufenthalt 2 Nächte, empfohlen sind 4-6 Nächte gute Tierbeobachtungen, Durchführung ab 2 Reitern, maximal 6 Reiter
Programm	Sternritte und Pirschfahrten im offenen Geländewagen NEU **Reitsafari Dete** – 5 Tage & 4 Nächte, 4 Reittage NEU **Reitsafari Hwange** – 7 Tage & 6 Nächte, 6 Reittage NEU **Kombi-Reitsafari in Victoria Falls & in Hwange** – 9 Tage & 8 Nächte, 7 Reittage
Reisezeit	ganzjährig – in der Regenzeit von Mitte November bis März ist der Busch beinahe undurchdringlich. Von April bis Oktober ist die beste Zeit für Tierbeobachtungen, die maximalen Temperaturen liegen bei ca. 31°C, von Mai bis August kann es nachts stark abkühlen
Pferde	Araber, Boerperd, Quarterhorse, Warm- & Vollblut sowie Kreuzungen, gut geschult und trainiert, zuverlässig und mit dem Busch vertraut
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits- und Trailsättel, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, c a. 3-5 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 92 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Miombo Safari Camp in Zelten auf hölzernen Plattformen mit Dusche/WC Ivory Lodge in Baumhäusern auf Stelzen mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension ohne Getränke, Halbpension am An- und Abreisetag

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Safari in den Matopo Hills
- Rundreise durch Simbabwe
- Reitsafari in den Simalaha Ebenen

Reitsafaris im Okavango Delta – Botswana

Das Okavango Delta ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und ein einzigartiges Biotop und Naturwunder unserer Erde. Das Leben im Delta wird von der Flut und den damit verbundenen Wasserständen bestimmt. Der Okavango-Fluss entspringt in den Bergen von Angola und bildet das größte Binnendelta der Welt mit Unterstützung der Regenmassen, die von Dezember bis Februar im Quellgebiet fallen. Daraus entsteht die jährliche Flut, die normalerweise im Mai bis Juni ankommt und die Senke in der Kalahari mit Wasser füllt. Der Höchststand ist im August und allmählich verdunstet das Wasser und versickert im Wüstenboden. Ab September geht das Wasser zurück und die Temperaturen steigen, im Januar & Februar ist es richtig heiß. In diesen Wochen mit saftigem Gras werden die meisten Antilopen geboren. Zu den spektakulärsten Erfahrungen im Okavango Delta zählt zweifelsohne eine Reitsafari mit professionellem Guide und erstklassigen Pferden. Sie bewegen sich in ursprünglicher Wildnis, die kaum ein Mensch vor Ihnen betreten hat und können sich dem Wild bis auf wenige Meter nähern. Sie reiten innerhalb einer privaten Konzession von ca. 2.500 qkm im westlichen Teil des Okavango Deltas, an der Grenze zum Moremi Game Reserve. In diesem Gebiet befinden sich drei große Fluss-Systeme und damit ist immer reichlich Wild vorhanden.

Anreise	über Johannesburg nach Maun, per Kleinflugzeug & Boot weiter zum Camp abhängig vom Wasserstand, per Helikopter ins Camp ganzjährig
Termine	Reitsafaris zu festen Terminen mit 5, 7 oder 10 Nächten Dauer von März bis November, von Ende November bis Ende Februar Mindestaufenthalt 3 Nächten im Camp Kujwana
Programm	**Reitsafari Kujwana** – 6 Tage & 5 Nächte, 4 Reittage, Camp Kujwana **Reitsafari Matsebe** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage, Camp Kujwana & Mokolwane **Reitsafari Mokolwane** – 11 Tage & 10 Nächte, 8 Reittage, ab 4 Personen
Reisezeit	von März bis November mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, März bis Mai: trocken und nachts wird es kühler, Beginn der Überflutung des Deltas ab Ende April; Juni bis Oktober: tagsüber warm und nachts kalt, das Delta ist überflutet, ab November ist Regen möglich
Pferde	derzeit ca. 60 Pferde verschiedener Rassen (Vollblüter, Anglo-Araber, ägyptische Araber und Boerperde) sowie Kreuzungen, gut geschulte Pferde und mit dem Busch sehr vertraut
Sattel & Zäumung	meist englische Sättel oder südafrikanische Trailsättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd gut kontrollieren können und in allen Gangarten sicher sein, Erfahrung im Gelände und eine gute Kondition haben, max. Reitergewicht 90 kg, Kinder auf Anfrage, wenn sie sehr sicher reiten, Nichtreiter ebenfalls willkommen
Sicherheit	alle Ritte werden von zwei erfahrenen Guides begleitet, für den Notfall werden ein Funkgerät und ein Gewehr mitgeführt, alle Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Camp Kujwana besteht aus 6 großzügigen Zelten am Xudum Fluss, die Baumhäuser von Camp Mokolwane bieten eine super Aussicht, die Camps sind gemütlich und komfortabel
Verpflegung	Vollpension und Getränke inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Besuch der Victoria Fälle
- Fly-in Safari durch Botswana
- Reitsafari in der Kalahari

Reitsafari & Reiturlaub im Okavango Delta – Botswana

Das Okavango Delta ist ein einmaliges Biotop und Naturwunder unserer Erde. Der Okavango-Fluss entspringt in den Bergen von Angola und bildet das größte Binnendelta der Welt um dann in der Kalahari-Wüste zu versickern und zu verdunsten. Das Leben im Delta wird von der Flut und den damit verbundenen unterschiedlichen Wasserständen bestimmt. Die jährliche Flut kommt normalerweise im Mai bis Juni und bis in den September hinein ist der Wasserstand rund um das Camp relativ hoch. Ab Oktober zieht sich das Wasser langsam zurück und die Temperaturen steigen. Von Dezember bis Februar fällt Regen und es ist heiß. In diesem Paradies finden Sie eine besonders große Vielfalt und Konzentration an Tier- und Pflanzenarten und Sie werden ein „neues Afrika" kennenlernen. Von Landrover aus sehen Sie Afrika, vom Pferderücken aus riechen und fühlen Sie Afrika besonders intensiv. Zu Pferde sind Sie Teil des Geschehens im Busch und nicht mehr nur Beobachter und bewegen sich in einem Gebiet, dass nur von wenigen Menschen betreten wurde. Sie werden das unglaubliche Gefühl von Freiheit nie vergessen, dass Sie zu Pferd im Okavango Delta erleben. Die Ritte sind aufregend aber nicht anstrengend, obwohl Sie ein erfahrener Reiter sein sollten wegen der Begegnungen mit Büffeln, Elefanten und Löwen.

Anreise	über Johannesburg nach Maun und per Kleinflugzeug direkt ins Camp
Termine	Anreise täglich möglich, Mindestaufenthalt 3 Nächte, empfohlen sind 5-10 Nächte oder länger
Programm	**Reitsafari & Reiturlaub** – lange Ausritte am Morgen, nachmittags kurze Ausritte, geführte Pirsch zu Fuß, Pirschfahrten im Geländewagen, Touren mit dem Motorboot und im Mokoro (Einbaum), Übernachtung im Baumhaus, Programme für Nichtreiter und Familien **Das Beste von Botswana** – Kombination 7 Nächte Tuli Block & 3-7 Nächte Okavango Delta
Reisezeit	ganzjährig mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, November-Februar: Regenschauer und heiß, März-Mai: trocken und nachts wird es kühler, Beginn der Delta-Überflutung ab Ende April, Juni-Oktober: tagsüber warm und nachts kalt, das Delta ist überflutet und mit Palmeninseln durchsetzt
Pferde	derzeit ca. 50 Pferde verschiedener Rassen (Hannoveraner aus Namibia, Boerperde mit Vollblut und Arabern gekreuzt), gut geschulte Pferde und mit dem Busch sehr vertraut
Sattel & Zäumung	meist englische Sättel oder südafrikanische Trailsättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sehr sicher sein, Erfahrung im Gelände und eine gute Kondition haben, denn Sie sind täglich ca. 4-6 Stunden im Sattel, z. T. mit schnellen Ritten. Das maximale Reitergewicht ist 95 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte werden von zwei erfahrenen Guides begleitet, für den Notfall werden ein Funkgerät und ein Gewehr mitgeführt, alle Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten.
Unterkunft	Camp Macatoo hat 8 Zelte, ein gemütliches „Lounge/Restaurant-Zelt", eine Aussichtsplattform mit kleinem Pool, große luxuriöse Safari-Zelten mit privater Dusche/WC und kleiner Veranda
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- 3 Tage in der Royal Tree Lodge bei Maun
- Reitsafari in der Kalahari
- Besuch der Victoria Fälle

Mobile Reitsafari Okavango & Reitsafari Delta & Desert – Botswana

Das einzigartige Okavango Delta in Botswana wurde zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt und ist ein Paradies für Naturliebhaber, weil hier unzählige Pflanzen-, Tier- und Vogelarten beheimatet sind. Wenn die Flut des Okavango Flusses die Senke inmitten der Kalahari Wüste erreicht, folgen Tierherden und Vögel dem Wasser, dies lässt sich am Besten im Sattel von einem guten Safaripferd erleben. Diese mobile Reitsafari durch das Delta, dürfte alle abenteuerlustigen Reiter interessieren. Dank der Zusammenarbeit mit einer lokalen Gemeinde am Rande des Deltas wird die Safari ohne Unterstützung durch Fahrzeuge durchgeführt. Das Gepäck und die Ausrüstung werden in Einbaum-Booten (Mekoros) befördert, gesteuert von Einheimischen, die seit Generationen am Rande des Deltas leben und das Gebiet bestens kennen. Wenn der Wasserstand zu niedrig ist für Fahrten mit den Mekoros, werden Gepäck und Ausrüstung auf eine Herde von Packeseln verladen, damit alle Utensilien zum Camp kommen.
Die Reitsafari Delta & Desert kombiniert einzigartige Erlebnisse auf dem Pferderücken im Okavango Delta mit der Kalahari Wüste. Die beiden Öko-Systeme sind sehr unterschiedlich und ergänzen sich wunderbar. Von Januar bis April reiten Sie 5 Nächte in der Kalahari und dann 3 Nächte im Okavango Delta, von April bis November erkunden Sie erst 5 Nächte das Delta und anschließend 3 Nächte in der Kalahari, um bestmögliche Tierbeobachtungen zu haben.

Anreise	Flug nach Maun via Johannesburg und Fahrt von ca. 30 Minuten zum ersten Camp an der südlichen Grenze des Okavango Deltas
Termine	Reitsafaris an festen Terminen, private Termine ab 4 Reitern auf Anfrage, maximal 8 Reiter
Programm	**Mobile Reitsafari** – Wanderritt mit 8 Tagen & 7 Nächten im Delta ohne feste Route, die nach den Tierbewegungen und dem Wetter kurzfristig festgelegt wird **Reitsafari Delta & Desert** – 9 Tage & 8 Nächte, 9 Reittage
Reisezeit	Saison ganzjährig mit unterschiedlichen Bedingungen, wenig Wasser von November bis April, tagsüber recht warm bis heiß, Regen von Dezember bis März möglich, von Mai bis Oktober ist das Delta geflutet, tagsüber warm, nachts kühl, die Wasserstände variieren
Pferde	Boerperd, Vollblüter, Appaloosas und Kreuzungen, manche aus eigener Zucht, gut geschult und zuverlässig, fit und vertraut mit Busch und Gelände
Sättel	südafrikanische Trailsättel, englische Wintecsättel auf Anfrage, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten, Erfahrung im Gelände, Sie reiten in Gebieten mit Großwild und Raubtieren, Reitergewicht bis 95 kg, täglich 4-6 Stunden im Sattel
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reithelm empfohlen
Unterkünfte	**Mobile Safari:** hohe Zelte mit Feldbetten und Bettwäsche, jeweils 2 Zelte teilen sich eine Safari-Dusche & eine Busch-Toilette. Alle 2-3 Tage Standplatzwechsel, abhängig von Wetter und Tierbewegungen **Reitsafari Delta & Desert:** hohe mobile Zelte im Delta mit Feldbetten, in der Kalahari komfortables Camp mit privater Dusche/WC und Fly Camping
Verpflegung	Vollpension und Getränke, die Mahlzeiten werden über dem offenen Holzfeuer zubereitet

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Reitsafari in der Kalahari
- Aufenthalt an den Victoria Fällen

Reitsafaris in der Kalahari & am Thamalakane River – Botswana

Die Kalahari ist eine Dornstrauch- und Trocken-Savanne, die wegen des vorherrschenden und oft roten Sandes als Wüste bezeichnet wird, und fast das gesamte Staatsgebiet von Botswana einnimmt. Im Zentrum befinden sich die Überreste eines riesigen Sees, der vor ca. 1.500 Jahren verdunstete, die Makgadikgadi Salzpfannen. Die salzverkrusteten Pfannen sind durchsetzt mit vielen sandigen Inseln, die mit Gras und Palmen bewachsen sind. Das Land ist völlig flach und man kann bis zum Horizont sehen, wo sich Himmel und Erde scheinbar berühren. Die Region hat zwei Jahreszeiten, die sehr unterschiedliche Erfahrungen bieten. Die Regenzeit beginnt meist im Oktober/November und dauert bis ca. März. In dieser Zeit füllen sich die Pfannen mit Wasser und mit dem Gras finden sich große Herden an Zebras und Gnus ein und in deren Gefolge vor allem Löwen. In dieser Zeit reiten Sie auf dem Grasland, denn die Pfannen sind nicht passierbar. Ein völlig anderes Bild erleben Sie in der Trockenzeit von Mai bis September. Dann halten sich weniger Zebras und Gnus im Gebiet auf, aber Sie werden belohnt mit fantastischen schnellen Ritten über die endlose weiße Kruste der trockenen Salzseen. Zu den speziellen Highlights der Makgadikgadi Pfannen gehört eine Begegnung mit den lokalen Bushmen, den fast zutraulichen Meerkats (Erdmännchen) und einer der scheuen Braunen Hyänen zu sehen. Für Familien und weniger sichere Reiter ist die Reitsafari am Thamalakane River eine sehr gute Möglichkeit für Beobachtungen afrikanischer Tiere vom Sattel aus. In dem Reservat bei Maun leben viele Antilopenarten, Zebras, Giraffen und viele andere, aber keine gefährlichen Tiere wie Elefanten, Büffel oder Löwen.

Anreise	über Johannesburg nach Maun und per Kleinflugzeug weiter ins Camp oder mit einem Transfer auf der Straße
Termine	**Kalahari:** Safaris zu festen Terminen, Nichtreiter willkommen **Thamalakane:** Anreise täglich, geeignet für Familien mit Kindern
Programm	**Reitsafari Kalahari** – 6 Tage & 5 Nächte, davon 3 Nächte im Camp kombiniert mit 2 Nächten Fly Camping im Sommer und 2 Nächten unter freiem Himmel im Winter **Reitsafari Thamalakane River** – 4 Tage & 3 Nächte empfohlen
Reisezeit	ganzjährige Saison, von März bis Dezember kühlere Temperaturen zwischen 20-30°C, von Ende November bis März heiß und Regenschauer
Pferde	Pferde südafrikanischer Rassen und Kreuzungen (Boerperd, Warmblut, Vollblut), gut geschult und zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeits-Sättel und Trailsättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	**Kalahari:** sicher in allen Gangarten, ca. 5-6 Stunden pro Tag im Sattel **Thamalakane:** Reiter mit weniger Erfahrung und auch versierte willkommen Reitergewicht bis 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reithelm empfohlen
Unterkunft	**Kalahari:** Camp mit komfortablen Zelten, Fly Camping in einfachen Zelten mit gemeinschaftlicher Safari-Dusche und Busch-Toilette, Feldbetten **Thamalakane:** große komfortable Zelte mit privater Dusche/WC, kleiner Veranda und Außendusche
Verpflegung	Vollpension inklusive Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Botswana und zu den Victoria Fällen
- Reitsafari im Okavango Delta

Reitsafari „Das Beste von Botswana“ – Botswana

Gehen Sie mit uns auf eine Reitsafari der Extraklasse in Botswana. Die Reitsafari Spezial „Das Beste von Botswana“ kombiniert mit dem Tuli Block und dem Okavango Delta zwei außergewöhnliche Öko-Systeme in Botswana und Sie erleben in Punkto Safari das Beste, was Botswana zu bieten hat. Ihr Abenteuer beginnt im Tuli Block, im Osten des Landes gelegen und sicher das bestgehütete Geheimnis des Landes. Wegen der riesigen Mashatu-Bäume und der großen Elefantenherden wird das Gebiet gern als „Land der Giganten“ bezeichnet. Ursprüngliche Buschlandschaft und ungewöhnliche Granitformationen machen das Gebiet zwischen den Flüssen Limpopo und Shashe im Dreiländereck von Botswana-Simbabwe-Südafrika einzigartig. Der Tuli Block ist bekannt für großartige Tierbeobachtungen und Ihnen werden außer vielen Elefanten verschiedene Antilopen, Giraffen, Zebras, Schakale, Hyänen und mit etwas Glück auch Löwen, afrikanische Wildhunde, Geparden und Leoparden begegnen. Das Okavango Delta ist ein einmaliges Biotop und Naturwunder unserer Erde. Der Okavango-Fluss entspringt in den Bergen von Angola und bildet das größte Binnendelta der Welt, um dann in der Kalahari-Wüste zu versickern und zu verdunsten. Das Leben im Delta wird von der Flut und den damit verbundenen unterschiedlichen Wasserständen bestimmt. Die jährliche Flut kommt normalerweise im April-Mai im Süden des Deltas an und bis in den September hinein ist der Wasserstand relativ hoch. Die beste Zeit für Tierbeobachtungen ist von Mai bis Oktober, denn während der Trockenzeit findet sich fast nur im Okavango Delta Wasser für die Tiere.

Anreise	per Linienflug nach Johannesburg, per Charterflug von Johannesburg in den Tuli Block und zurück, 1 Übernachtung am Flughafen und weiter ins Okavango Delta
Termine	ganzjährig möglich, Wanderritt im Tuli an festen Terminen mit 8 Tagen & 7 Nächten, Sternritte im Okavango Delta mit 3-7 Nächten, Alleinreisende auf Anfrage
Programm	**Das Beste von Botswana** – Wanderritt im Tuli Block & Sternritte im Okavango Delta Durchführung ab 2 Personen, Verlängerung im Okavango Delta möglich
Reisezeit	April bis Oktober – bis April etwas Regen und heiß, wenig Abkühlung in der Nacht, von Mai bis September trocken, tags warm bis heiß, im Juli und August nachts kühl bis kalt
Pferde	Pferde verschiedener Rassen und Kreuzungen, Boerperd, Anglo-Araber, Shire Cross, Warmblüter, Vollblüter, englisch geschult und mit dem Busch vertraut und sehr zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd gut kontrollieren können, in allen Gangarten sicher sein, Erfahrung im Gelände und eine gute Kondition haben, Sie sind täglich 4-6 Stunden im Sattel, z. T. mit schnellen Ritten, max. Reitergewicht 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte werden von zwei erfahrenen englisch sprechenden Guides begleitet, die für den Notfall ein Funkgerät und ein Gewehr mitführen. Alle Teilnehmer sind gebeten mit Helm zu reiten.
Unterkunft	**Tuli Block:** 5 Nächte im Zeltcamp & 2 Nächte unter freiem Himmel, im **Okavango Delta:** 3-7 Nächte im komfortablen Zeltcamp mit privater Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension und Getränke inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung an den Victoria Fällen
- Reitsafari in der Kalahari

Reitsafaris im Tuli Block – Botswana

Der Tuli Block im Osten des Landes ist Botswanas bestgehütetes Geheimnis und wird der riesigen Mashatu-Bäume und wegen der großen Elefantenherden gern als „Land der Giganten“ bezeichnet. Ursprüngliche Buschlandschaft und ungewöhnliche Granitformationen machen das Gebiet zwischen dem Limpopo und Shashe-Fluss im Dreiländereck von Botswana-Simbabwe-Südafrika unverwechselbar. Die dichtbewachsenen Flussufer sind ein Paradies für Leoparden und viele Vogelarten. Das Gebiet am Zusammenfluss von Limpopo und Majale variiert von offenen Ebenen über Granitformationen bis hin zu dichten Uferwäldern entlang der Flüsse. Der Tuli Block ist bekannt für seine großen Elefantenherden und Ihnen werden verschiedene Antilopen, Giraffen, Zebras, Schakale, Hyänen und mit etwas Glück auch Löwen, afrikanische Wildhunde, Geparden und Leoparden begegnen. Während der Ausritte werden Sie von zwei erfahrenen Guides begleitet. Neben den täglichen Ritten stehen geführte Wanderungen, Pirschfahrten im offenen Geländewagen auf dem Programm. Der einmalige Ritt führt durch das Mashatu Game Reserve und angrenzende Reservate mit sehr abwechslungsreichen Landschaften und einer vielfältigen Tierwelt.

Anreise	via Johannesburg und Transfer mit einem Pkw ca. 5,5 Stunden oder mit einem Charterflug
Termine	Wanderritte an festen Terminen von Januar bis Dezember mit 8 Tagen und 7 Nächten, individuelle Daten und Programme auf Anfrage
Programm	**Reitsafari Tuli** – 8 Tage & 7 Nächte, Wanderritt mit wechselnden Unterkünften in Camps **Das Beste von Botswana** – Kombination 7 Nächte Tuli Block & 3-7 Nächte Okavango Delta
Reisezeit	Februar bis November – Februar bis April etwas Regen und heiß, wenig Abkühlung in der Nacht, Mai bis September trocken, tags warm bis heiß, im Juli und August nachts kühl bis kalt, ab Ende Oktober kann es regnen und die Temperaturen steigen
Pferde	Pferde verschiedener Rassen und Kreuzungen, Boerperde, Anglo-Araber, Shire Cross, Warmblüter, Vollblüter, englisch geschult und mit dem Busch vertraut und sehr zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd gut kontrollieren können, in allen Gangarten sicher sein, Erfahrung im Gelände und eine gute Kondition haben, Sie sind täglich 4-6 Stunden im Sattel, z. T. mit schnellen Ritten, max. Reitergewicht 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte werden von zwei erfahrenen englisch sprechenden Guides begleitet, die für den Notfall ein Funkgerät und ein Gewehr mitführen. Helmpflicht
Unterkunft	komfortable Zelte und Lodges, je nach Reitsafari unter freiem Himmel und in Wilderness Camps, z. T. Gemeinschaftsdusche im Busch und Safari-Toilette
Verpflegung	Vollpension und Getränke inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Reitsafari & Reiturlaub im Waterberg von Südafrika
- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika
- Baden und Tauchen am Indischen Ozean

Reitsafari African Explorer – Südafrika & Botswana

Im Nordwesten von Südafrika, im Waterberg UNESCO-Biosphären Reservat, bietet das schön gelegene Camp Davidson eine sehr komfortable Unterbringung im Matlapeng Reservat. Die Zelte haben von der Veranda einen wunderbaren Panoramablick bis hin zum Höhenzug der Waterberge. Die frühe Besiedelung in der Steinzeit ist durch Steinwerkzeuge belegt, die ersten weißen Siedler kamen Anfang des 19. Jahrhunderts. Bei dem Aufenthalt in Südafrika stehen die mutigen Siedler und ihre Geschichte im Mittelpunkt.
Wegen der riesigen Mashatu-Bäume und der großen Elefantenherden wird der Tuli Block im Osten von Botswana gern das „Land der Giganten" genannt. Ursprüngliche Buschlandschaft und ungewöhnliche Granitformationen machen das Gebiet im Dreiländereck von Botswana-Simbabwe-Südafrika einzigartig. Die dichtbewachsenen Flussufer sind beliebt bei Leoparden und vielen Vogel-Arten, in den Ebenen begegnen Ihnen große Herden von Zebras, Gnus und Elefanten und so mancher Löwe. Diese Kombination gibt Ihnen die Möglichkeit, den Spuren der Siedler im südlichen Afrika zu folgen und in beinahe unberührter afrikanischer Buschlandschaft Tiere in freier Wildbahn zu beobachten.

Anreise	von Johannesburg in das Waterberg-Gebiet zum Camp Davidson, Dauer ca. 3 Stunden, Weiterfahrt in den Tuli Block von Botswana, ebenfalls 3 Stunden und Transfer zum Flughafen von Johannesburg, ca. 5,5 Stunden
Termine	Sternritt an festen Terminen mit 8 Tagen und 7 Nächten, kleine Gruppen von 4 bis 8 Personen, private Termine auf Anfrage ab 4 Personen
Programm	**African Explorer** – Reitsafari mit 4 Nächten in Südafrika im Camp Davidson und 3 Nächten im Camp Two Mashatus im Tuli Block von Botswana
Reisezeit	ganzjährig – Februar bis April etwas Regen und heiß, wenig Abkühlung in der Nacht, Mai bis September trocken, tags warm bis heiß, im Juli und August nachts kühl bis kalt, ab Ende Oktober kann es regnen.
Pferde	Pferde verschiedener Rassen und Kreuzungen, Boerperde, Anglo-Araber, Shire Cross, Warmblüter, Vollblüter, englisch geschult und mit dem Busch vertraut und sehr zuverlässig
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel, südafrikanische McClellan Sättel
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd gut kontrollieren können, in allen Gangarten sicher sein, Erfahrung im Gelände und eine gute Kondition haben, Sie sind täglich 4-6 Stunden im Sattel, z. T. mit schnellen Ritten, max. Reitergewicht 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von zwei erfahrenen englisch sprechenden Guides begleitet, die für den Notfall ein Funkgerät und ein Gewehr mitführen. Alle Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten.
Unterkunft	4 Nächte im Camp Davidson mit 5 großen Meru-Zelten, direkt angeschlossene Dusche/WC, 3 Nächte im Camp Two Mashatus in sehr geräumigen Zelten mit privater Dusche/WC, beide Camps haben einen Pool
Verpflegung	Vollpension und Getränke inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika
- Aufenthalt auf der Triple B Ranch

Reiturlaub Triple B Ranch & Camp Davidson/Waterberg – Südafrika

Im Nordwesten von Südafrika, im Waterberg Biosphären Reservat, bietet eine landschaftlich sehr schön gelegene Lodge eine große Auswahl an Aktivitäten rund um das Pferd. Die Region liegt ca. 1.400 m über Meereshöhe und gilt deshalb als frei von Malaria. Sie ist Teil einer großen Ranch mit 400 Rindern und hat eine eigene Herde von mehr als 70 Pferden unterschiedlicher Rassen und Temperamente. Hier können Sie Reit-Unterricht nehmen, Polocross und Westernspiele lernen, gemütlich ausreiten – auch in umliegende Wildtierreservate oder mit den Pferden schwimmen gehen, sofern die Flusspferde nicht den See bevölkern. Die Lodge auf der Triple B Ranch nimmt maximal 16 Gäste auf und heißt Anfänger wie erfahrene Reiter willkommen. Ein Aufenthalt hier eignet sich hervorragend für weniger versierte Reiter ohne Erfahrung im Gelände als Vorbereitung für eine anspruchsvolle Reitsafari. Es gibt keinen festen Tagesablauf, in direkter Absprache mit den Gästen wird die Gestaltung des folgenden Tages vereinbart. Der große Vorteil ist, dass sich nicht alle Gäste auf ein Programm einigen müssen.
Im kleineren Camp Davidson fühlen sich erfahrene Reiter wohl und machen jeden Tag Ausritte.

Anreise	via Johannesburg und ca. 3 Stunden Transfer mit einem Pkw ab Flughafen
Termine	Anreise täglich, 4-6 Nächte Aufenthalt als Minimum sind empfohlen
Programm	**Triple B** – wechselnde Programme nach den Wünschen der Gäste, Ausritte auf der Ranch oder in umliegende Wildreservate, schwimmen mit Pferden, Reiterspiele, Polocross, Reit-Unterricht, Besichtigungen in der Umgebung gegen Gebühr, Familien mit Kindern sind willkommen **Explorer Camp Davidson** – echtes Afrika-Feeling mit Komfort, Ausritte für sichere Reiter
Reisezeit	ganzjährig, November bis März ist sehr warm und von November bis Februar regnet es meist am Nachmittag, die anderen Monate ist es angenehm warm und kann im Juli/August nachts kalt werden, um die Mittagszeit gehen die Temperaturen bis auf ca. 20°C
Pferde	mehr als 70 Pferde verschiedener südafrikanischer Rassen und Kreuzungen (Boerperde, Anglo-Araber, Vollblut, Warmblut), gut trainiert und freundlich, auch für Reitanfänger geeignet
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und südafrikanische McClellan Sättel für komfortables Reiten, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	die Aktivitäten auf der Lodge bieten für Anfänger und erfahrene Reiter recht viel Abwechslung, Reit-Unterricht – auch einzeln – ist möglich, im Camp Davidson sind nur sichere Reiter willkommen, max. Reitergewicht 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte werden von einem Guide begleitet, es besteht Helmpflicht
Unterkunft	**Triple B** – Lodge mit 8 Zimmern am See mit Pool, gemütliche Zimmer mit Dusche/WC, Chalets und Familienzimmer mit Terrasse, Swimmingpool **Camp Davidson** – 5 komfortable Zelte mit privater Dusche /WC und einem Pool
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika
- Baden am Indischen Ozean in Südafrika oder Mosambik
- Wanderritte an der Wild Coast oder an der Walker Bay

Reiturlaub in exklusiven Hideaways im Waterberg – Südafrika

Im malaria-freien Waterberg UNESCO-Biosphären-Gebiet liegen zwei außergewöhnliche Lodges innerhalb eines privaten Wildreservates. Das Reservat wurde gegründet, um die Pflanzen- und Tierwelt der wunderschönen Gegend wirksam zu schützen. Die Besitzer ermöglichen ihren Gästen ein einmaliges Busch- und Wildnis-Erlebnis und vermitteln dabei ein Afrika-Feeling wie in dem Film „Jenseits von Afrika". Neben Warzenschweinen, Giraffen, Zebras, Gnus, Büffeln und Breitmaulnashörnern sind hier vor allem viele verschiedene Antilopenarten heimisch. Insgesamt können 40 Wild- und mehr als 300 Vogelarten beobachtet werden – vom Sattel aus, im offenen Geländewagen, mit dem Mountainbike oder zu Fuß. Zur Auswahl stehen 90 Pferde für Anfänger und versierte Reiter sowie Ponies unterschiedlicher Größe für Kinder. Die Domizile sind wahre Paradiese mit speziellen Programmen für die Kleinen um Flora und Fauna kennenzulernen.

Anreise	via Johannesburg und ca. 3 Stunden Transfer mit einem Pkw
Termine	Anreise täglich möglich, Dauer unbegrenzt, exklusive Anmietung der Lodges auf Anfrage, ideal für Familien mit Kindern und begleitende Nichtreiter
Programm	kein festes Programm, individuelle Gestaltung und Dauer des Aufenthaltes, Erkundungen im privaten Reservat zu Pferde, zu Fuß, per Mountainbike oder im Geländewagen **Wildzählung im Juni** – Zählung, Einfangen und Verladen von Wildtieren im Reservat
Reisezeit	ganzjährig angenehme Temperaturen, von November bis Februar regnet es, im Juli/August kann es nachts kalt werden
Pferde	mehr als 90 Pferde verschiedener Rassen und Kreuzungen, gut trainiert und freundlich
Sattel & Zäumung	Vielseitigkeitssättel und südafrikanische Trailsättel für komfortables Reiten
Reit-Erfahrung	Anfänger und erfahrene Reiter gleichermaßen willkommen, Pferde für jedes Niveau, Ponies für Kinder, maximales Gewicht für Reiter 110 kg, Helmpflicht
Sicherheit	alle Ritte in Begleitung eines Guides, alle Reiter sollten mit Helm zu reiten – Ausflüge und Tierbeobachtungen mit Guide, im Geländewagen, mit dem Mountainbike und zu Fuß
Unterkunft	**Ant's Nest:** ehemaliges Farmhaus mit behaglicher Afrika-Atmosphäre, 8 luxuriös eingerichtete Zimmer für max. 16 Gäste, Pool im Garten, Wild frequentiert die Wasserstelle am Haus **Ant's Hill:** auf einer Anhöhe gelegen mit atemberaubendem Panorama, rietgedecktes Haus mit exotischen Möbeln und farbenfrohem Dekor, 3 großzügige Zimmer für 6 Gäste **Family Cottage:** Chalet mit großem Schlafzimmer mit Badezimmer und einem separaten kleineren Schlafzimmer mit Loft für Kinder, gemeinsame Dusche/WC, 4-5 Personen **World's View Cottage:** Chalet mit Panoramablick, 2 Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC Swimmingpools von beiden Lodges sind beheizt. Massagen & Wellness auf Anfrage.
Kinder	Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen und können die Eltern bei den Aktivitäten begleiten oder sie erleben den Busch bei eigens für sie organisierten Programmen.
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Foto-Safari mit Kindern im Madikwe Game Reserve
- Baden am Indischen Ozean in Südafrika oder Mosambik
- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika

Reiturlaub im Pakamisa Game Reserve – Südafrika

Pakamisa ist in der herrlichen Bergwelt des nördlichen KwaZulu-Natal, Republik Südafrika, gelegen, nahe der Grenze zu Swasiland und der Stadt Pongola und inmitten des weitläufigen privaten Game Reserve. Vom klimatisch begünstigten Hochplateau aus bietet das Pakamisa Hotel seinen Gästen einen traumhaften Panoramablick über das immergrüne Tal des Pongola Flusses und die vorgelagerten Gebirge. Das im italo-spanischen Baustil vergangener Kolonialzeiten errichtete Hotel beherbergt maximal 16 Gäste, die in acht großzügigen Suiten mit eigener überdachter Veranda untergebracht werden. Jede Suite steht unter dem Motto eines speziellen, typisch afrikanischen Wildtieres und ist gemäß diesem Thema liebevoll eingerichtet. Die massive Ziegelbauweise und hohe Decken bewirken ein unvergleichlich angenehmes Raumklima. Im zentralen Haupthaus finden Sie Erholung und Geselligkeit in den weiten Salons, in der mehrsprachigen Hotelbibliothek mit ihren seltenen bibliophilen Kostbarkeiten, der gemütlichen Hunter's Bar sowie der großflächigen Terrasse mit phantastischem Ausblick bis weit hinein in das Königreich Swasiland. Im Restaurant El Prado wird auch der verwöhnte Gast kulinarisch zufriedengestellt. Ob Sie einen Aktivurlaub oder Erholung pur suchen – aus einer Vielzahl an Aktivitäten wählen Sie Ihr bevorzugtes Programm aus. Das Araber-Gestüt auf Pakamisa ist eine Besonderheit und die Besitzerin eine bezaubernde Gastgeberin.

Anreise	via Johannesburg und Transfer von ca. 5 Stunden, oder Flug nach Richards Bay mit ca. 2 Stunden Transfer, oder Flug nach Durban und Fahrt mit einem Mietwagen
Termine	Anreise täglich möglich, empfohlener Mindestaufenthalt 5 Nächte Sonderprogramme zu festen Daten mit 7 bis 9 Nächten
Programm	**Reiter-Woche** – tägliche Ausritte, Picknicks im Reservat, geführte Wanderungen, Pirschfahrten im Geländewagen, vielseitiges Programm für Nichtreiter und Familien mit Kindern. **Reiturlaub Pakamisa & Big Five** – 8 Tage & 7 Nächte, davon 1 Nacht in einem Big Five Reservat
Reisezeit	ganzjährig – wegen der Höhenlage auch im Sommer angenehme Temperaturen, Regenfälle zwischen November und März, von April bis Oktober, also vom südafrikanischen Herbst bis zum Frühjahr, tagsüber warm bis heiß, im Juli/August kann es nachts kalt werden
Pferde	Boerperde, Araber und Araberkreuzungen, geeignet auch für erfahrene Reiter und für Anfänger, auf Wunsch Reit-Unterricht möglich
Sattel & Zäumung	Vielseitigkeits- und Trailsättel, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	erfahrene, weniger versierte Reiter und auch Anfänger sind willkommen, maximal 80 kg Gewicht, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte in Begleitung eines erfahrenen Guides, die Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	in großzügigen Suiten mit großem Badezimmer, einem separaten Wohnbereich und Veranda mit herrlichem Panoramablick, großer Swimmingpool
Verpflegung	Vollpension – Getränke sind nicht eingeschlossen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Südafrika – geführt oder als Selbstfahrer-Tour
- Besuch von Swaziland und Hluhluwe
- Baden und Tauchen am Indischen Ozean in KwaZulu Natal

NEU

Reiturlaub im Moolmanshoek Natur-Reservat – Südafrika

Gut vier Autostunden südlich von Johannesburg liegt das private Natur-Reservat Moolmanshoek in einem großen Talkessel, umgeben von dem Witteberg Höhenzug, der wie eine natürliche Grenze wirkt. Das Reservat mit einer Fläche von 3.300 ha befindet sich auf halbem Weg zwischen den Orten Clarens und Ficksburg, nur wenige Kilometer westlich vom gebirgigen Königreich Lesotho. Es ist ein ruhiger Ort mit einer besonderen Atmosphäre, endlosen Weiden, schroffen Berghängen, Bergbächen, die in Kaskaden von den Felswänden herabstürzen und am Talboden Seen mit klarem Wasser bilden. Zu den Wildtierherden, die die Ebenen durchstreifen, gehören Streifengnu, Kuh- und Pferde-Antilope, Springbock, Blessbock, Zebra, Oryx und viele andere Antilopen. Mehr als 230 Vogelarten wurden gesichtet und die umfangreichen Feuchtgebiete ziehen viele Wasservögel an.
Moolmanshoek ist das wahre Paradies für Pferdeliebhaber mit zwei preisgekrönten Gestüten, eines für das reinrassige SA Boerperd und ein zweites für arabische Distanzpferde. Die jungen Pferde wachsen rund um die Farm auf, frei in einer Herde. Es gibt nur Wasser im Tal, das beste Gras wächst jedoch in den Bergen. Folglich müssen sie täglich viele Höhenmeter bei der Wanderung zwischen Futter und Wasser bewältigen. Durch dieses harte Training werden die Pferde zu großartigen Athleten, macht sie unglaublich trittsicher und befähigt sie, Sandsteinfelsen hinauf zu klettern und die anspruchsvollsten Bergpfade zu erklimmen.
Neben Ausritten auf herausragenden Pferden stehen im Reservat auch andere Aktivitäten zur Auswahl wie Wanderungen auf gekennzeichneten Wegen, Mountain Bike Touren, Pirschfahrten im offenen Geländewagen und Fahrten in einer Kutsche.

Anreise	Flug nach Johannesburg und Transfer zum Reservat, alternativ Anreise mit dem Mietwagen in eigener Regie, Fahrzeit ca. 4,5 Stunden
Termine	Reiturlaube mit täglicher Anreise von Januar bis Dezember, freie Terminwahl, Durchführung ab 2 Personen, maximal 6 Reiter, Nichtreiter und Kinder willkommen
Programm	**NEU Reiturlaub** – Aufenthalt mit 8 Tagen & 7 Nächten, 6 Reittage, weitere Aktivitäten sind Pirschfahrten, Wanderungen und Mountain Bike Touren im Reservat
Reisezeit	Saison ganzjährig, gemäßigte Temperaturen, geringer Niederschlag von Oktober bis März, beste Reisezeit ist Februar bis April und Oktober bis Januar, letztere ist Fohlenzeit und auch das Wild hat Nachwuchs
Pferde	Boerperde und Araber aus eigener Zucht, zuverlässig, gut geschult und extrem trittsicher
Sattel & Zäumung	sehr bequeme Trailsättel, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten und im Gelände sicher sein und Erfahrung im Gelände haben, ca. 3-5 Stunden pro Tag im Sattel, maximales Gewicht ist 90 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem qualifizierten Guide begleitet, Helmpflicht
Unterkunft	Sandstein-Gebäude mit komfortablen Zimmern unterschiedlicher Kategorien, mit privater Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension ohne Getränke, am An- und Abreisetag Halbpension

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika
- Verlängerung in der Kap-Region
- Wanderritt an der Wild Coast

WWW.REIT-SAFARI.DE

Reiturlaub und Wanderritte an der Wild Coast – Südafrika

Steile Klippen in großartigen Formationen im Wechsel mit endlosen Sandstränden und Dünen kennzeichnen die Wild Coast im Südosten von Südafrika. Dieser Küstenabschnitt gehört mit seinen grünen Hügeln, reizvollen Lagunen, spektakulären Klippen und Felsenriffs und den beeindruckenden Flussmündungen zu den schönsten des Landes. Die Wild Coast beginnt nördlich von East London und erstreckt sich über fast 300 km in Richtung Durban. Die alte Schiffsroute vom Kap der Guten Hoffnung nach Indien und Südostasien führte hier entlang und nirgends sind mehr Schiffe auf Grund gelaufen. Manche der Wracks liegen heute noch am Strand und sind bei Ebbe zu sehen. Auf den Hügeln stehen die Rundhütten der gastfreundlichen Xhosa, deren Lebensmittelpunkt die Viehherden sind. Die Region im Südosten von Südafrika am Indischen Ozean liegt abseits der üblichen Touristenpfade und ist deshalb besonders reizvoll für Wanderritte. Entdecken Sie den Zauber der ursprünglichen Wild Coast und die Kultur der Xhosa während dieser Ritte durch das Hinterland und über schier endlose und menschenleere Sandstrände.
Der Reiturlaub ist ein stationärer Aufenthalt in Kei Mouth mit Sternritten in die Umgebung. Die zweite Möglichkeit ist eine Kombination von 3 Nächten in Kei Mouth und einem Wanderritt mit 4 Nächten an der Küste entlang.
Der Wanderritt entlang der Wild Coast ist ein Programm nur für erfahrene Reiter und beinhaltet lange Trabstrecken und ausgiebige Galoppaden, die einiges an Fitness und Können voraussetzen.

Anreise	via Johannesburg nach East London und ca. 1,5 Stunden Transfer mit einem Pkw
Termine	feste Termine für 8 Tage & 7 Nächte, Durchführung ab 2 Personen, Reiturlaube für weniger erfahrene Reiter und für Familien mit Kindern geeignet
Programm	**Minitrail Kei** – 5 Tage & 4 Nächte, 4 Reittage **Reiturlaub Wild Coast** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Wild Coast** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage
Reisezeit	November bis März ist warm und bis Januar regnet es etwas, die anderen Monate ist es angenehm warm und es kann im Juli/August nachts kalt werden
Pferde	Pferde verschiedener südafrikanischer Rassen und Kreuzungen (Boerperd, Anglo-Araber, Vollblut, Warmblut), gut trainiert und gutmütig, auch für weniger erfahrene Reiter geeignet
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel, südafrikanische McClellan Sättel und Leon Liversage Sättel für komfortables Reiten über mehrere Stunden
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sicher sein und Erfahrung im Gelände haben, täglich ca. 4-5 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 95 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, es besteht Helmpflicht
Unterkunft	in gemütlichen kleinen Hotels in schöner Lage an der Küste, Zimmer mit Bad od. Dusche/WC
Verpflegung	Halb- oder Vollpension ohne Getränke

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Reitsafari im Waterberg oder an der Walker Bay
- Rundreise mit einem Mietwagen durch Südafrika
- Baden und Tauchen am Indischen Ozean

Wanderritte zwischen Walker Bay und Cape Agulhas – Südafrika

Östlich von Kapstadt erstreckt sich die Region Overberg von den Hottentots-Bergen im Westen bis nach Swellendam, also fast bis zum Anfang der Gardenroute. Es ist das Gebiet nördlich vom Cap Agulhas, dem südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents. Der Overberg ist bekannt für sanfte hügelige Landschaften mit großen Farmen und verträumten Fischerdörfern, Naturschutzgebiete und die herrlichen Küstenabschnitte mit unberührten Stränden. Vom Strand oder vom Boot aus kann man von Juni bis November an der Walker Bay sehr gut Glattwale und Buckelwale beobachten, es wurden auch schon Orcas gesichtet. Eine weitere Attraktion in der Bucht ist das Käfig-Tauchen, um die großen Weißen Haie aus nächster Nähe zu sehen.
Die Kapregion ist die kleinste botanische Einheit unseres Planeten, aber gleichzeitig die artenreichste und die Overberg-Region ist exemplarisch für eine beinahe ursprüngliche Fynbos-Landschaft. Im Kogelberg Biosphären-Reservat (UNESCO) im Overberg gibt es eine Vielzahl an blühenden Pflanzen, die an keinem anderen Ort der Erde vorkommen. Hier wachsen die verschiedenen Protea-Arten und die bekannteste und stattlichste, die Königsprotea, ist die Nationalblume von Südafrika. Das Gebiet ist ein echtes Paradies für Naturfreunde. Sie reiten in einer Gegend, die nur selten von Reisenden besucht wird, und werden von der unberührten Natur und der landschaftlichen Schönheiten fasziniert sein.

Anreise	mit dem Auto von Kapstadt in ca. 2,5 Stunden mit einem Pkw – Transfers von Kapstadt oder vom Flughafen werden auf Anfrage organisiert
Termine	Wanderritte von 5-10 Tagen, Durchführung ab 2 Personen, maximal acht Personen. Termine und individuelle Programme auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Fynbos** – 5 Tage & 4 Nächte, 3 Reittage **Wanderritt Protea** – 7 Tage & 6 Nächte, 5 Reittage **Wanderritt Cape Agulhas** – 8/10 Tage & 7/9 Nächte, 6/8 Reittage
Reisezeit	am besten von September bis Mai, also vom südafrikanischen Frühjahr bis in den Herbst, während der anderen Monate ist es kühl bis kalt und es regnet häufiger
Pferde	die Pferde leben in einer freien Herde, 16 stehen für Wanderritte zur Verfügung, südafrikanische Boerperde und Kreuzungen mit Arabern, Vollblütern und Warmblütern, gutmütig, trittsicher und gut ausgebildet
Sattel & Zäumung	Vielseitigkeitssättel und südafrikanische Trailsättel für komfortables Reiten, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	die Reiter sollten in allen Gangarten sicher sein und eine gute Kondition haben, es gibt lange Strecken mit Trab und Galopp, Reitergewicht bis 95 kg
Sicherheit	Ritte in Begleitung eines Guides, alle Reiter sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	während der Trails wechselnde Unterkünfte, auf Farmen und in kleinen Lodges, alle komfortabel mit Dusche/WC, Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
Verpflegung	Vollpension mit alkoholfreien Getränken

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Reitsafari im Waterberg oder an der Wild Coast
- Mietwagen-Rundreise durch Südafrika
- Baden und Tauchen am Indischen Ozean

Wanderritt im Mlilwane Naturschutzgebiet – Eswatini

Das zweitkleinste Land auf dem afrikanischen Kontinent grenzt an Mosambik und Südafrika und war bisher unter dem Namen Swasiland bekannt. 1968 wurde das Protektorat der englischen Krone unabhängig und zum 50. Jahrestag hat der König verfügt, dass der künftige Name Königreich Eswatini lauten soll. Die Namensänderung wurde bereits von der UNO und mehreren anderen Ländern bestätigt. Das kleine Land ist eine der letzten absoluten Monarchien und gehört zu den ärmsten Ländern in der Welt. Von Westen nach Osten gliedert es sich in vier Landschaftszonen vom Hochland mit durchschnittlich 1.300 m Höhe bis hin zu etwa 25 m Höhe im Tiefland und die Grenze zu Mosambik bildet die Lebombo Bergkette mit gut 750 m Höhe. Die jeweiligen Klimazonen können insgesamt als subtropisch bezeichnet werden.
Sobald Sie die Grenze von Südafrika aus überqueren, fühlen Sie sich in einer anderen Welt. Die Einwohner von Eswatini sind traditionsbewusste und herzliche offene Menschen. Die Highlights sind in jedem Fall die Nationalparks und Naturschutzgebiete, die bedrohte und seltene Tierarten wie Breit- und Spitzmaulnashörner, Pferde- und Rappen-Antilopen und viele andere beherbergen. Die Landschaften sind abwechslungsreich und in manchen Regionen wirklich spektakulär. Im Verlauf des Wanderrittes mit Anschlussprogramm besuchen Sie drei der 6 Nationalparks und Naturschutzgebiete von Eswatini und erleben das tägliche Leben auf dem Land, fernab der großen Städte und des Tourismus.

Anreise	Anreise per Flug nach Johannesburg und Transfer nach Eswatini mit einem Shuttlebus, Fahrtdauer gut 4 Stunden pro Weg
Termine	Wanderritt mit 10 Tagen & 9 Nächten durch den hügeligen Westen von Eswatini, feste Termine von Mai bis September, Durchführung ab 2 Personen, maximal 8 Reiter private Termine ab 6 Personen auf Anfrage
Programm	**Wanderritt im Mlilwane Naturschutzgebiet** – 10 Tage & 9 Nächte, 6 Reittage mit Foto-Safari im Hlane Nationalpark und dem Mkhaya Game Reserve
Reisezeit	im Westen von April bis Oktober, weil weniger Regen fällt, tagsüber mild bis warm, nachts starke Abkühlung in den Bergen
Pferde	Kreuzungen mit Arabern, Boerperd und Warmblütern, sehr zuverlässig und trittsicher in den Bergen
Sättel & Zäumung	englische Vielseitigkeits-Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	nur für sichere Reiter in allen Gangarten mit Erfahrung im Gelände, ca. 4-6 Stunden pro Tag im Sattel, teilweise schwieriges Gelände, maximal 85 kg, keine Ausnahmen
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reithelm ist Pflicht
Unterkunft	5 Nächte in einfachen Restcamps, 3 Nächte Zeltcamps mit gemeinschaftlichen Duschen und Toiletten, 1 Nacht im Hotel
Verpflegung	Frühstück und Abendessen in den Unterkünften ohne Getränke, lokale Küche, Picknick-Lunch aus der Satteltasche an den Reittagen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Eswatini
- Rundreise durch Südafrika
- Reiturlaub auf der Triple B Ranch

Reitsafari durch die Namib Wüste – Namibia

Reiten in Namibia ist ein besonderes Abenteuer in endloser Weite, Einsamkeit und Stille der Wüste, unter wolkenlosem Himmel und in grenzenloser Freiheit. Erkunden Sie die älteste Wüste der Welt zu Pferde und erleben Sie die faszinierenden Kontraste Namibias aus einer ungewohnten Perspektive. Die Ausdehnung der Namib beträgt von Norden nach Süden rund 2.000 km und sie reicht bis zu 160 km in das Land hinein. Berühmt ist die Namib für ihre Sanddünen, die intensiv ihre Farben ändern, je nach Sonnenstand und Feuchtigkeitsgehalt. Die extreme Trockenheit der Wüste ist bedingt durch küstennahe, kalte Meeresströmungen. Trinkstellen sind rar in der Namib und so haben viele Tiere und Pflanzen mitunter skurrile Methoden entwickelt um Wasser zu sammeln. Die Große Randstufe durchzieht Namibia von Nord nach Süd als eine der drei vorherrschenden Landschaftsformen und trennt die Küstenebene vom Binnenhochland. Sie ist eines der geologisch ältesten Gebiete der Erde und entstand nach dem Bruch des Ur-Kontinents Gondwana vor etwa 120 Mio. Jahren. Sie reiten vom Khomas Hochland bis zur Großen Randstufe, wo das Gelände ca. 1.000 m zur Namib Wüste abfällt, und weiter durch den Namib Naukluft Park immer nach Westen bis zum Atlantik. Das ist ein unübertreffliches Reit-Erlebnis mit Expeditionscharakter, unser Partner hat als einziger in Namibia das Recht, die Namib Wüste mit Pferden zu durchqueren.

Anreise	Anreise nach Windhoek und Abholung am Flughafen
Termine	Ritte zwischen April und Oktober zu festen Terminen, hohe Anforderungen an reiterliches Können und Kondition
Programm	Der **Wanderitt** beginnt im zentralen Hochland und führt durch den Namib Naukluft Park, den Kuiseb Canyon und endlose Weiten bis nach Swakopmund am Atlantik. Sie bewältigen eine Distanz von 330 km in 8 Reittagen, Tagesetappen 20-60 km, schwieriges Terrain
Reisezeit	das Wüsten-Klima erlaubt Ritte nur in den Wintermonaten, tagsüber ist es angenehm warm und kann im Juli und August nachts recht kalt werden, während der anderen Monate ist es zu heiß
Pferde	verschiedene südafrikanische Rassen wie Boerperde und andere Warmblüter sowie Kreuzungen, gut geschult und zuverlässig
Sattel & Zäumung	leichte Distanz-Sättel für komfortables Reiten, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	nur geeignet für versierte Reiter mit sehr guter Kondition, 8-10 Stunden im Sattel, Reiter bis 84 kg in Reitkleidung, bei höherem Gewicht (max. 93 kg) Zuschlag für ein zweites Pferd obligatorisch
Sicherheit	alle Ritte werden von erfahrenen Guides begleitet, die Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	in Windhoek in einer Pension, während des Wanderrittes in 2-Personen-Zelten auf Feldbetten mit bequemen Bedrolls, gemeinschaftliche Safari-Dusche und Busch-Toilette. Gepäcktransport im Versorgungs-Lkw.
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke im Zeltcamp, in der Pension ohne Getränke, Unterbringung zu zweit im Zelt

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Mietwagen-Rundreise durch Namibia
- Flugsafari in den Norden und Süden des Landes
- Foto-Safari in Namibia und Botswana

Reitsafari Damara Elephant & Damara Skeleton – Namibia

Das Damaraland erstreckt sich im Nordwesten von Namibia zwischen Erongo und der Etosha Pfanne, es grenzt im Westen an die Skelett-Küste. Die kaum erschlossene Region fasziniert mit unglaublichen Farben und der endlosen Weite. Das Gebiet ist größtenteils unzugänglich und Lebensraum der berühmten Wüsten-Elefanten und Nashörner, die sich hervorragend an die harten Lebensbedingungen angepasst haben, aber nicht an Touristen gewöhnt sind. Hier liegt bei Twyfelfontein eine der umfangreichsten Fundstätten der Welt mit Felsgravuren. Sie reiten in den oft trockenen Flussbetten des Ugab und des Huab River, durch enge Schluchten und über weite offene Ebenen. Mehrere Tage bildet Namibias höchster Berg, der Brandberg, eine spektakuläre Kulisse. Mit etwas Glück begegnen Sie Springböcken und Oryx-Antilopen und auch den scheuen Elefanten und Nashörnern.
Die Skelettküste erhielt den Namen wohl auf Grund der Skelette unzähliger gestrandeter Wale und Schiffe, es ist eine lebensfeindliche aber absolut faszinierende Region.

Anreise	Flug nach Windhoek – entweder direkt oder via Johannesburg
Termine	Wanderritte zwischen März und November mit 11 Tagen & 10 Nächten, 8 Reittage, private Termine auf Anfrage ab 10 Personen
Programm	**Reitsafari Damara Elephant** – Der Ritt beginnt bei Twyfelfontein und endet am Atlantik bei Henties Bay. Besuch der Felsgravuren bei Twyfelfontein. **Reitsafari Damara Skeleton** – Der Ritt beginnt bei Cape Cross und führt durch den südlichen Teil des Nationalparks Skelettküste bis nach Henties Bay. Unterwegs Wracks gestrandeter Schiffe sowie ungewöhnliche Felsformationen. Beide Ritte stellen hohe Anforderungen an Können und Kondition von Pferd und Reiter.
Reisezeit	der namibische Winter ist eine gute Reisezeit, tagsüber bis 25°C, nachts kann es stark abkühlen und das Thermometer fällt auf 0°C
Pferde	Pferde verschiedener Kreuzungen (Araber, Hannoveraner, Trakehner, Boerperde) und Nachkommen der wilden Pferde der Namib Wüste, englisch geschult, mit der Umgebung vertraut und sehr zuverlässig
Sattel & Zäumung	speziell angefertigte Distanz-Sättel, Wassertrense und gebisslos
Reit-Erfahrung	nur geeignet für versierte Reiter mit guter Kondition, täglich 6-8 Stunden im Sattel, schwieriges Gelände, Reitergewicht bis 84 kg inklusive Reitkleidung, bei höherem Gewicht (max. 93 kg) Zuschlag für ein zweites Pferd obligatorisch
Sicherheit	alle Ritte werden von erfahrenen Guides begleitet, die Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	2 Nächte in Lodges, 8 Nächte im Zelt mit Feldbetten mit bequemen Bedrolls, gemeinschaftliche Safari-Dusche und Busch-Toilette. Gepäcktransport im Versorgungs-Lkw.
Verpflegung	Vollpension, Getränke inklusive, außer in den Lodges

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Selbstfahrer-Rundreise durch Namibia
- Fly-in Safaris in den Norden und Süden von Namibia
- Wildbeobachtungen in der Etosha Pfanne

Königsstädte und Mittlerer Atlas – Marokko

Das Königreich Marokko ist sowohl landschaftlich wie auch kulturell faszinierend und nebenbei noch ein Paradies für Reiter und Pferdeliebhaber. Die Region um Fès und Meknes gehört zu den fruchtbarsten Gebieten in Marokko und wird seit Jahrhunderten landwirtschaftlich für den Anbau von Getreide, Obst und Gemüse genutzt. Nach Süden hin gehen die Hügel in den Mittleren Atlas über mit ausgedehnten Waldgebieten, in denen die wichtigsten Flüsse des Landes entspringen.
Das reiche Kulturerbe wird dokumentiert mit neun UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten, zu denen auch die vier Königsstädte Fès, Marrakech, Meknes und Rabat zählen. Der Wanderritt Königsstädte führt durch wunderschöne Landschaften und Sie besichtigen drei der vier Königsstädte. Die römischen Ruinen von Volubilis und die heilige Stadt Moulay Idriss ergänzen das Kulturprogramm.
Der Wanderritt durch den Mittleren Atlas führt in die Abgeschiedenheit der Berge mit Zedern- und Steineichenwäldern. Entdecken Sie die Quellen des Oum Erbia und erfrischen Sie sich abends in Bergseen und Flüssen. Unterwegs treffen Sie auf die schwarzen Zelte der Nomaden mit ihren riesigen Schaf- und Ziegenherden. Sie sind weit abseits der normalen Touristenpfade unterwegs und gewinnen Einblicke in das tägliche Leben der Marokkaner und ihre Bräuche. Authentische Begegnungen mit den freundlichen und liebenswürdigen Einheimischen sind garantiert.

Anreise	Flug nach Casablanca oder Rabat und Fahrt mit der Bahn nach Rabat oder Fes
Termine	Wanderritte an festen Terminen, Durchführung ab 3 Reitern, maximal 9, private Termine auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Königsstädte Camping** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage, ab Rabat **Wanderritt Königsstädte Comfort** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage, ab Rabat **Wanderritt Mittlerer Atlas** – 10 Tage & 9 Nächte, 8 Reittage, ab Fès
Reisezeit	angenehme Temperaturen von April bis Oktober, im Juli & August kann es heiß werden, gelegentliche Regenschauer
Pferde	Araber-Berber-Pferde, Araber und Berber sowie Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, gute Kondition, 5-7 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 85 kg, Ausnahmen auf Anfrage, 2. Pferd gegen Bezahlung
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	**Königsstädte Camping:** 3 Nächte im einfachen Hotel und 4 Nächte im Zelt **Königsstädte Comfort:** 7 Nächte im einfachen Hotel mit Dusche/WC **Mittlerer Atlas:** 2 Nächte Hotel und 6 Nächte im Zelt
Verpflegung	Verpflegung in den Hotels mit Halbpension, im Camp mit Vollpension sowie Tee und Wasser zu den Mahlzeiten im Camp, Getränke in den Hotels und Restaurants sind vor Ort zu zahlen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung in Fes und Meknes
- Rundreise durch Marokko
- Verlängerung am Strand in Agadir oder Essaouira

Wanderritte im unbekannten Süden – Marokko

Der Badeort Agadir am Atlantik ist Ausgangspunkt für drei Wanderritte mit sehr unterschiedlichen Erlebnissen. Im Süden der Stadt schließt sich die Sous Ebene an, ein fruchtbares Gebiet mit Gewächshäusern für Obst, Gemüse und Zitrusfrüchte. Zwischen den Mündungen der Flüsse Oued Sous und Oued Massa liegt ein Nationalpark. Die Grenze nach Süden bildet der Anti-Atlas mit Gipfeln um die 2.000 m Höhe und bizarren Granitfels-Formationen. Jenseits des Anti-Atlas wird das Gelände zunehmend flacher und geht allmählich in die Wüste über.
Der Ritt „Zauber des Südens" führt in das Hinterland südlich von Agadir. Sie reiten durch Gemüse-Plantagen, Lehmhüttendörfer, Kakteenfelder und vorbei an Argan- und Mandelbäumen. Die beiden letzten Tage laden zu ausgiebigen Galoppaden auf beinahe endlosen Stränden ein.
Der Ritt Nomadenland beginnt in Guelmim, dem roten Tor zur Westsahara und einst wichtige Station für Karawanen. Sie reiten durch fast menschenleere Gebiete und folgen dem Verlauf des Flusses Draa, der bis 1975 die südliche Grenze von Marokko bildete.
Die verschlafenen Oasen-Städte Tata und Akka liegen südlich vom Anti-Atlas an uralten Handelsrouten, auf denen Gold, Elfenbein, Salz und Sklaven transportiert wurden. Der Wanderritt Tata-Akka führt über alte Karawanenstraßen durch ein Gebiet, in dem die Zeit anscheinend stehen blieb.

Anreise	Flug nach Agadir, entweder direkt oder via Casablanca
Termine	Wanderritte an festen Terminen, Durchführung ab 3 Reitern, maximal 9, private Termine auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Zauber des Südens** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Nomadenland** – 15/9/8 Tage & 14/8/7 Nächte, 12/6 Reittage **Wanderritt Tata-Akka** – 15 Tage & 14 Nächte, 12 Reittage **Expedition Quer durch Marokko** – 29 Tage & 28 Nächte, 25 Reittage, November
Reisezeit	angenehme Temperaturen von Oktober bis April, es kann regnen oder stürmisch sein
Pferde	Araber-Berber-Pferde, Araber und Berber sowie Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, gute Kondition, 5-7 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 85 kg, Ausnahmen auf Anfrage, 2. Pferd gegen Bezahlung
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Zimmer mit Dusche/WC in einfachen Hotels und im Zeltcamp mit Dusch- und Toilettenzelt
Verpflegung	Verpflegung in den Hotels mit Halbpension, im Camp mit Vollpension sowie Tee und Wasser zu den Mahlzeiten im Camp, Getränke in den Hotels und Restaurants sind vor Ort zu zahlen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung im Strandhotel von Agadir
- Verlängerung in Marrakech
- Rundreise durch Marokko

Wanderritte im Großen Süden – Marokko

Die ariden Regionen südlich des Hohen Atlas werden als der „Große Süden" bezeichnet und entsprechen den Vorstellungen, die viele Reisende von Marokko im Kopf haben. Es ist eine schier endlose Wüstenlandschaft, die von grünen Flusstälern und märchenhaft schönen Oasen mit Dattelpalmen unterbrochen wird. Von Ouarzazate bis Tinghir und Tafilalet, parallel zum Gebirgszug des Hohen Atlas, verläuft die berühmte Straße der Kasbahs. Die roten Lehmburgen thronen oben auf Hügelkuppen und scheinen Oasen und Straße zu bewachen. In den Tälern reihen sich Oasen wie eine Perlenschnur aneinander. Überall sind Nomaden mit ihren Kamel- und Ziegenherden unterwegs auf der Suche nach Weidegründen.
Der Wanderritt Oasen & Sanddünen führt in den äußersten Südosten von Marokko an die Grenze mit Algerien. Das Ziel ist das bis zu 150 m hohe Meer aus Sanddünen am Erg Chebbi, eine der beiden großen vom Wind geformten Wüstenlandschaften in Marokko. Das Sandmeer schimmert in Rottönen und geht in eine schwarze gewellte Ebene mit vielen Steinen über.
Der Wanderritt Tafilalet geht über 15 Tage, kann aber in zwei Abschnitte von 9 bzw. 8 Tagen aufgeteilt werden. In der ersten Woche sind Sie von Tinghir bis in die Nähe von Merzouga im Sattel und erleben am letzten Tag noch die hohen Sanddünen. Die zweite Woche beginnt mit den hohen Sanddünen und führt durch Wüstentäler und auf einem Muli-Pfad über die Bergkette des Jebel Saghro zurück nach Tinghir.

Anreise	Flug nach Ouarzazate über Casablanca oder Flug nach Marrakech und weiter mit dem Bus
Termine	Wanderritte an festen Terminen, Durchführung ab 3 Reitern, maximal 9, private Termine auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Oasen & Sanddünen Camping** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritt Oasen & Sanddünen Comfort** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **Wanderritte Tafilalet** – 15/9/8 Tage & 14/8/7 Nächte, 12/6 Reittage
Reisezeit	angenehme Temperaturen von Oktober bis April, es kann regnen, nachts kann es kühl werden in den Bergen
Pferde	Araber-Berber-Pferde, Araber und Berber sowie Kreuzungen, trittsicher und gut geschult
Sattel & Zäumung	englische Vielseitigkeitssättel und unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, gute Kondition, 5-7 Stunden im Sattel, Reitergewicht bis 85 kg, Ausnahmen auf Anfrage, 2. Pferd gegen Bezahlung
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, Reiter sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Zimmer mit Dusche/WC in einfachen Hotels und im Zeltcamp mit Dusch- und Toilettenzelt **Oasen & Sanddünen Comfort:** 7 Nächte in einfachen Hotels
Verpflegung	Verpflegung in den Hotels mit Halbpension, im Camp mit Vollpension sowie Tee und Wasser zu den Mahlzeiten im Camp, Getränke in den Hotels und Restaurants sind vor Ort zu zahlen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung im Strandhotel von Agadir
- Verlängerung in Marrakech
- Rundreise durch Marokko

Reiturlaub auf der Hacienda Sassenberg – Costa Rica

Costa Rica liegt am Übergang zweier Kontinente, eingebettet zwischen Panama im Süden und Nicaragua im Norden in Zentralamerika und hat schöne Strände sowohl am Pazifik im Westen als auch an der Karibischen See im Osten.
Costa Rica ist ein Paradies für Naturliebhaber, denn es bietet eine sehr hohe Vielfalt hinsichtlich Fauna und Flora und zählt zwölf unterschiedliche Vegetationszonen. Das Land gehört trotz seiner geringen Fläche zu den 20 an Biodiversität reichsten Ländern der Erde. Die beiden Küsten und die Bergregionen mit erloschenen und aktiven Vulkanen sind ein Grund für die Fülle an verschiedenen Mikro-Klimata und Öko-Systemen. Klima-, Natur- und Waldschutz sind ein wichtiger Bestandteil der Umweltpolitik und etwa 27 % der Landesfläche stehen unter Naturschutz.
In den Bergen der Provinz Puntarenas liegt die Hacienda Sassenberg etwa 750 m über Meereshöhe und bietet einen herrlichen Ausblick auf den Golf von Nicoya auf der Pazifikseite des Landes. Das Haupthaus und die Gästehäuser liegen in einem schönen Garten und sind umgeben von den Weiden für Pferde und Rinder. Auf dem Gebiet der Hacienda finden sich drei Wasserfälle, ein Nebelwald und in den Bergen des Monte de Oro kann man sogar Gold waschen. Die frei lebenden Brahman Rinder müssen regelmäßig auf einen neuen Weideabschnitt getrieben werden, es müssen Impfungen vorgenommen oder Brandzeichen gesetzt werden. Das gibt Ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich bei der Rinderarbeit einzubringen. Sie können das unterschiedliche Gelände der Hacienda auch bei abenteuerlichen Touren mit einem Quad entdecken oder mit einem Fahrer Ausflüge in die Umgebung machen.

Anreise	Flug nach San José mit Linienfluggesellschaften und Transfer zur Hacienda, Dauer ca. 2 Stunden
Termine	tägliche Anreise möglich, Aufenthalt von 7 Nächten empfohlen, Durchführung ab 2 Personen, ganzjährig möglich, private Termine und individuelle Gestaltung auf Anfrage
Programm	**Reiturlaub Hacienda** – 8 Tage & 7 Nächte mit 6 Reittagen, **Reiturlaub Golden Hill** – 8 Tage & 7 Nächte mit 6 Reittagen **Reiturlaub Costa Rica Explorer** – 8 Tage & 7 Nächte mit 5-6 Reittagen
Reisezeit	ganzjährig, von Dezember bis April ist Trockenzeit mit Temperaturen um die 30°C, von Mai bis November regnet es häufig, aber ohne den Regen wäre die Natur nicht so vielfältig und üppig
Pferde	Criollos, Quarter und Paint Horses, Kreuzungen
Sattel & Zäumung	Westernsättel, unterschiedliche Zäumungen, auch gebisslos
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten, Einführungskurs in die Western Reitweise möglich, Reithelm ist empfohlen, max. Gewicht 95 kg
Sicherheit	Ritt in Begleitung von einem erfahrenen Guide, der deutsch und englisch spricht
Unterkunft	in einem der Gästehäuser auf der Hacienda, im Doppelzimmer oder Zimmer zur Alleinbenutzung
Verpflegung	Halb- oder Vollpension je nach Programm, Wein oder Bier zum Abendessen

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Costa Rica
- Badeaufenthalt am Pazifik
- Aufenthalt im Tortuguero Nationalpark

Wanderritte in den Anden – Ecuador

Das Land am Äquator im Nordwesten von Südamerika wird von der Bergkette der Anden in drei Regionen geteilt: den relativ flachen Küstenbereich, den Amazonas Regenwald und das Hochland. Die sehr unterschiedlichen Höhenlagen von 0 m bis fast 6.300 m sind der Grund für die große Vielfalt an Klimazonen, Ökosystemen und Landschaftsformen, Ecuador ist eines von acht Ländern auf der Welt mit der höchsten Biodiversität. Das ganzjährig milde Klima und die indigene Kultur machen das Land zu einem einzigartigen Reiseziel. Im Rahmen der Wanderritte erkunden Sie das Hochland nördlich von Quito und einen Teil der „Straße der Vulkane" südlich von der Hauptstadt in der Umgebung des Vulkanes Cotopaxi und im gleichnamigen Nationalpark.
Der Ritt „Anden-Abenteuer" beginnt in der Umgebung des Vulkanes Cayambe mit dem zauberhaften Zuleta Tal und dann reiten Sie im Cotopaxi Nationalpark mit mehreren schneebedeckten Vulkanen als Kulisse. Der Ritt zwischen historischen Haciendas führt über alte Wege aus der Inka- und der spanischen Kolonialzeit mit Unterbringung in authentischen komfortablen Landhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie besuchen Märkte und sehen in den Dörfern das täglichen Leben auf dem Land. Das Zuleta Tal mit dem Vulkan Caambe, das abgelegene Hochland Pinan und den Cotopaxi Nationalpark erkunden Sie im Lauf des elftägigen Wanderrittes. Sie besuchen den berühmten Markt von Otavalo und schlafen in Haciendas, in kleinen Hotels und auf abgelegenen Farmen.

Anreise	Flug nach Quito und Fahrt zum Treffpunkt für den Ritt oder zu einem Hotel in Quito
Termine	Wanderritt zu festen Terminen mit 8/11 Tagen & 7/10 Nächten, Durchführung ab 4 Reiter, private Termine auf Anfrage sowie kürzere und stationäre Ritt auf Anfrage
Programm	**Wanderritt Anden-Abenteuer** – 8 Tage & 7 Nächte, 7 Reittage **Wanderritt Historische Haciendas** – 8 Tage & 7 Nächte, 7 Reittage **Wanderritt Vistas & Vulkane** – 11 Tage & 10 Nächte, 10 Reittage
Reisezeit	ganzjährig milde Temperaturen wegen der Höhenlage, nachts kühl bis kalt, Januar bis Juni frühlingshaftes Wetter mit Schauern, Juli & August trocken mit bester Fernsicht, September bis Dezember gelegentliche Regenschauer
Pferde	Criollos und Kreuzungen, zuverlässig und trittsicher
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und erfahren im Gelände, wegen der Höhe ist körperliche Fitness wichtig, Reithelm empfohlen, max. Gewicht 85 kg
Sicherheit	Ritte in Begleitung eines erfahrenen Guides, der englisch/spanisch spricht
Unterkunft	komfortable Zimmer auf Haciendas und kleinen Hotels, alle mit Bad oder Dusche/WC, auf Farmen manchmal mit gemeinschaftlicher Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension inklusive Softdrinks, Tee und Kaffee

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Besuch Galapagos Inseln
- Rundreise Ecuador
- Verlängerung auf der Hacienda Zuleta

Reiturlaub Hacienda Zuleta – Ecuador

Im Norden von Ecuador und fast am Äquator liegt eine historische Hacienda, die im späten 16. Jahrhundert von Jesuiten gegründet wurde. Anfang des 18. Jahrhunderts hat der spanische König die Jesuiten jedoch enteignet und den Besitz an einen Privatmann übergeben. Die jetzige Besitzerfamilie erwarb die Hacienda im Jahr 1898 und hat bald eine moderne Bewirtschaftung eingeführt – mit Traktoren, systematischer Saatgut-Selektion und sogar Holsteiner Kühen. Die Hacienda liegt auf einer Höhe von 2.800 m über dem Meer und hat eine Fläche von 2.000 ha, die noch heute landwirtschaftlich genutzt wird. Vor ca. 10 Jahren hat die Familie Lasso die Türen ihres privaten Heimes für Gäste geöffnet, die authentisches Landleben und die Kultur im Hochland von Ecuador erleben wollen. Die 14 Gästezimmer befinden sich im historischen Haupthaus, haben alle einen offenen Kamin und sind liebevoll mit Antiquitäten ausgestattet. Die Hacienda bietet den Gästen sehr viel Abwechslung und Unterhaltung, das gilt für Reiter wie Nichtreiter gleichermaßen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise auf einer arbeitenden Farm mit Milchkühen, Ackerbau und einem biologischen Kräutergarten. Wer nicht reiten möchte, kann mit dem Mountainbike, zu Fuß oder während einer Kutschfahrt die herrliche Umgebung erkunden.
Pferde sind traditionell im Focus der Besitzerfamilie und die Hacienda ist bekannt für das sog. Zuleteño Pferd, eine spezielle Kreuzung aus Andalusiern und Quarterhorses, die perfekt angepasst sind an die bergige Umgebung, robust und trotzdem eine edle Erscheinung. Von der Hacienda können Sie die umliegenden Täler und das ländliche Leben dort entdecken oder einen anspruchsvollen Ritt in die Berge machen. Die Naturschönheiten der Umgebung mit Seen, Wasserfällen und schneebedeckten Gipfeln sind atemberaubend.

Anreise	Flug nach Quito und Fahrt zur Hacienda, Dauer ca. 2 Stunden
Termine	Anreise täglich für einen Aufenthalt von 5 Tagen & 4 Nächten (Mindestaufenthalt), Verlängerung jederzeit möglich, verkürzter Aufenthalt auf Anfrage
Programm	**Sternritte** mit unterschiedlichem Programm, halbtägig oder ganztägig mit Picknick, Wanderungen, Kutschfahrten, Besuch archäologischer Stätten und Einrichtungen, die von der eigenen Stiftung unterstützt werden, Nichtreiter willkommen
Reisezeit	ganzjährig milde Temperaturen wegen der Höhenlage, nachts kühl bis kalt, Januar bis Juni frühlingshaftes Wetter mit Schauern, Juli & August trocken mit bester Fernsicht, September bis Dezember gelegentliche Regenschauer
Pferde	Zuleteños – Kreuzungen zwischen Andalusiern und Quarterhorses
Sattel & Zäumung	handgearbeitete südamerikanische Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und erfahren im Gelände, Reithelm ist empfohlen, max. Gewicht 100 kg
Sicherheit	Ritte in Begleitung eines erfahrenen Guides, der englisch/spanisch spricht
Unterkunft	gemütliche komfortable Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, private Veranda oder Zugang zum Garten
Verpflegung	Vollpension inklusive Softdrinks, Tee und Kaffee

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Besuch Galapagos Inseln
- Rundreise Ecuador
- Zugreise durch Ecuador

Wanderritte im Colca Canyon – Peru

In der Region von Arequipa im Süden von Peru liegen die tiefsten Canyons der Welt, das sind der Cotahuasi Canyon (3.535 m) und der Colca Canyon (3.270 m). Das Tor zum Colca Tal bildet die weiße Stadt Arequipa mit einer wunderschönen Altstadt aus der Kolonialzeit, knapp 100 km südlich des Canyons gelegen. Die Stadt hat auf Grund der Höhenlage von nur 2.350 m ein angenehmes Klima. Arequipa liegt in einer spektakulären Landschaft, umgeben von schneebedeckten Vulkanen, und wurde im Jahr 2.000 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. In der Region finden sich viele Zeugnisse verschiedener indianischer Kulturen aus der Zeit vor der Eroberung durch die Inkas.
Der Colca Canyon und das Tal bieten gute Möglichkeiten für Abenteuer-Sportarten und hier lässt sich der vom Aussterben bedrohte Kondor, der größte Greifvogel der Welt, besonders gut beobachten. Pferd und Maultier gehören hier noch zum Alltag und die Bergterrassen sind untereinander und mit den Dörfern über endlose Reitwege verbunden. Diese Terrassen wurden vor Jahrhunderten von Menschenhand angelegt und werden bis heute für eine effiziente Landwirtschaft genutzt. Auf dem Rücken von reinrassigen Paso Peruanos, peruanischen Gangpferden, erkunden Sie den Colca Canyon weitab der Touristenpfade auf den Wegen der Einheimischen und im Rahmen der längeren Touren besuchen Sie Gegenden, die ein Tourist nur selten zu Gesicht bekommt. Dieser Ritt erfordert einiges an Fitness, da Sie sich in relativ großer Höhe zwischen 3.400 m und 4.600 m bewegen und Sie sollten keinesfalls Höhenangst haben und unbedingt schwindelfrei sein.

Anreise	via Lima per Flug oder mit dem Bus nach Arequipa, Transfer zum Hotel
Termine	Wanderritte an festen Terminen von März bis Dezember, Durchführung ab 2 Personen, maximal 8 Reiter, private Termine mit 4 Tagen auf Anfrage, Nichtreiter willkommen
Programm	**Colca Classic** – 7 Tage & 6 Nächte, 5 Reittage, Ritt mit Besuch antiker Stätten **Colca Canyon & Machu Picchu** – 10 Tage & 9 Nächte, 5 Reittage, Ritt im Canyon und Besichtigung von Cusco und Machu Picchu
Reisezeit	Saison März bis Dezember, tagsüber 25-30°C und nachts ca. 16°C, Juni bis August tagsüber maximal 20°C und nachts ca. 0°C oder weniger
Pferde	reinrassige Paso Peruanos, peruanische Gangpferde, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, Sie müssen schwindelfrei sein und ohne Höhenangst, Akklimatisation an die Höhe empfohlen, ca. 5-8 Stunden pro Tag im Sattel, maximal Gewicht ist 85 kg
Sicherheit	alle Ritte mit englisch/spanisch sprechenden Guides, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	kleine einfache Hotels, in Doppelzimmern mit Dusche/WC, Einzel-Unterbringung nur auf Anfrage möglich
Verpflegung	am Anreisetag nur Abendessen, ab 2. Tag Vollpension ohne Getränke in den Hotels, Mineralwasser während der Ritte, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise zu den Highlights im Süden von Peru
- Trekking in Peru
- Reise in die Regenwaldregion im Amazonasbecken

Wanderritte im Heiligen Tal – Peru

Der Fluss Urubamba entspringt im Hochland zwischen Bolivien und Peru und fließt durch eine der kulturell und landschaftlich vielfältigsten Gegenden von Peru, vorbei an vielen Ruinen aus der Inka-Zeit und älteren Kulturen. Der Fluss gibt dem tiefen Tal seinen Namen, das auch als Heiliges Tal der Inkas bezeichnet wird. Der Rio Urubamba wird von den Einheimischen auch Rio Vilcanota genannte. Als Urubamba Tal oder auch Valle Sagrado wird das Gebiet zwischen Pisac und Ollantaytambo bezeichnet und war unter landwirtschaftlichen Aspekten das bedeutendste Hochtal der Inkas. Das Gebiet ca. 1 Stunde nördlich von Cusco hat eine Höhe zwischen 2.000 und 3.000 m, sehr fruchtbaren Boden für Ackerbau, mildes Klima, Mineralsalze und Thermalquellen. Darüber hinaus befinden sich hier zahlreiche beeindruckende Ruinen aus der Inka-Zeit wie in Pisac, Chinchero und Ollantaytambo und die spektakulären Terrassenanlagen von Moray. Das „Weiße Gold der Anden" wurde vor Jahrhunderten und wird noch heute in den Salzterrassen von Maras gewonnen, bildet die Lebensgrundlage der Bevölkerung und wird in die ganze Welt verkauft. Auf dem Rücken von reinrassigen Paso Peruanos, peruanischen Gangpferden, erkunden Sie das Heilige Tal weitab der üblichen Pfade auf den Wegen der Einheimischen und im Rahmen der Touren besuchen Sie Gegenden, die ein Tourist nur selten zu Gesicht bekommt. Ihr Gastgeber und Guide für die Reittouren ist ein Nachkomme der Inkas, ist im Tal aufgewachsen und kennt die Region wie seine Westentasche.

Anreise	via Lima oder Arequipa bzw. Puno per Flug nach Cusco, eine Übernachtung vor und nach dem Ritt in Cusco oder Umgebung ist empfohlen
Termine	Wanderritte ohne feste Termine von März bis Dezember, individuelle Termine auf Anfrage, Nichtreiter willkommen, Durchführung der Ritte nur von Montag bis Samstag
Programm	**Wanderritt Huaypo See** – 3 Tage & 2 Nächte, 3 Reittage **Wanderritt Chinchero** – 4 Tage & 3 Nächte, 4 Reittage **Wanderritt Anka Wasi** – 6 Tage & 5 Nächte, 5 Reittage Besuch antiker Stätten und Begegnungen mit den Einheimischen
Reisezeit	Saison März bis Dezember, tagsüber 25-30°C und nachts ca. 16°C, Juni bis August tagsüber maximal 20°C und nachts ca. 0°C oder weniger
Pferde	reinrassige Paso Peruanos, peruanische Gangpferde, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und Erfahrung im Gelände, schwindelfrei und ohne Höheangst, Akklimatisation an die Höhe empfohlen, ca. 4-6 Stunden pro Tag im Sattel, maximal Gewicht ist 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	alle Ritte mit englisch/spanisch sprechenden Guides, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	kleine Pensionen, private Unterkünfte und Camping, in Doppelzimmern und einfachen Zelten für je 2 Personen, Gemeinschaftsduschen/WC, Einzel-Unterbringung nur auf Anfrage möglich
Verpflegung	Vollpension vom Mittagessen am 1. Tag bis Lunch am letzten Reittag, Mineralwasser, lokale Küche, vegetarische Kost auf Anfrage

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise zu den Highlights im Süden von Peru
- Wanderritt im Colca Canyon
- Reise in die Regenwaldregion im Amazonasbecken

Wanderritt nach Machu Picchu – Peru

Vor nur 102 Jahren wurde die alte Inka-Stadt im Süden von Peru von dem amerikanischen Archäologen Hiram Bingham wieder entdeckt, nach einer Art Dornröschenschlaf über mehrere Jahrhunderte. Die Inkas erbauten Machu Picchu um 1440 auf einem schwer zugänglichen Berg, inmitten eines tropischen Hochwaldes auf 2.430 m Höhe, oberhalb vom Tal des Rio Urubamba.
Dass die Stadt schon 130 Jahre später verlassen wurde, hängt möglicherweise mit dem Untergang des Inka-Reiches zusammen, denn der Ort wurde nie von den spanischen Eroberern entdeckt. Der wahre Grund ist noch immer ein Rätsel. Die „Stadt in den Wolken" wurde 1983 zum Weltkulturerbe deklariert und gibt noch viele Rätsel auf. Machu Picchu ist berühmt für die Trockenmauern aus riesigen Steinblöcken, die astronomische Ausrichtung und das einmalige Panorama. Es ist eine der am meisten besuchten Attraktionen auf dem südamerikanischen Kontinent. Die Stadt Cusco ist das Tor nach Machu Picchu und es gibt mehrere Möglichkeiten die 75 km Distanz zurück zu legen.
Die schönste Art den Weg nach Machu Picchu zu bewältigen, ist sicher im Sattel eines trittsicheren Pferdes auf dem Salkantay Inka Trail. Der Pfad windet sich erst durch die Vilcabamba Kordillere und dann durch bewaldete Canyons, vorbei an smaragdgrünen Gletscherseen und immer mit herrlichen Ausblicken auf die majestätischen Gipfel der Anden. Sie müssen unterwegs auf keinerlei Komfort verzichten. Sie übernachten während des Rittes in luxuriösen Lodges in einmaliger Lage und werden mit lokalen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt.

Anreise	via Lima nach Cusco per Bus, Zug oder Flug, möglichst 2 Nächte in Cusco für die Akklimatisierung an die Höhe einplanen
Termine	Wanderritte an festen Terminen von März bis Dezember, private Termine auf Anfrage ab 6 Personen
Programm	**Wanderritt** mit 9 Tagen & 8 Nächten, Busfahrt von Cusco zur Ranch, wo die Pferde stehen, 5 Tage im Sattel, 1 Tag wandern, 1 Tag in Machu Picchu und Busfahrt zurück nach Cusco
Reisezeit	angenehme Temperaturen von April bis Juni und September/Oktober, nachts kann es kühl werden, Juli und August heiß, mit kühlen Nächten, bis Juni etwas Regen möglich
Pferde	Quarterhorses aus eigener Zucht, western geschult, sehr zuverlässig und mit der Höhe und dem schwierigen Terrain vertraut
Sattel & Zäumung	amerikanische Endurance-Sättel und englische Vielseitigkeitssättel, verschiedene Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten Ihr Pferd kontrollieren können und in allen Gangarten sicher sein mit etwas Erfahrung im Gelände, Sie sollten schwindelfrei, ohne Höhenangst und körperlich fit sein, täglich 4-6 Stunden im Sattel, Sie reiten zwischen 2.000 und 4.600 m über Meereshöhe, max. Reitergewicht 95 kg
Sicherheit	Betreuung durch erfahrene englisch und spanisch sprechenden Guides, alle Teilnehmer sind angehalten mit Helm zu reiten
Unterkunft	in komfortablen Lodges und 4*Hotel in den Bergen
Verpflegung	Vollpension und Mineralwasser inklusive

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise zu den Highlights von Peru
- Wanderritt im Colca Canyon

Stern- und Wanderritte in Nord-Patagonien – Argentinien

NEU

Südlich des 42. Breitengrades bzw. des Flusses Rio Colorado in Argentinien und des Rio Bio Bio in Chile und nördlich der Magellan-Straße liegt das Naturparadies Patagonien. Die Anden trennen das Gebiet in den chilenischen Teil im Westen mit feucht kühlem Klima und ausgedehnten Regenwäldern sowie in den argentinischen Teil östlich der Bergkette mit trockenen endlosen Ebenen und ständig wehendem Wind. Patagonien steht für ursprüngliche grandiose Natur und das tägliche Leben am Fuße der Anden ist noch heute ein Abenteuer und Pferde sind untrennbar damit verbunden. Die ersten Siedler kamen gegen Ende des 19. Jahrhunderts, nachdem mit den Mapuche Indianern ein Friedensvertrag geschlossen war. Patagonien bedeckt fast die Fläche von Europa, hat aber nur etwa 1 Million Einwohner, das sind weniger als 2 Einwohner pro qkm. Auch in heutiger Zeit ist die Region noch immer ein Land der Pioniere und die Tage können Überraschungen wie in alten Zeiten mit sich bringen. Es ist nicht ungewöhnlich, alle vier Jahreszeiten innerhalb eines Tages zu erleben.
Die Fahrt über die Ruta 40 zur Estancia im Rio Chobut Tal dauert etwa 4 Stunden. Das Tal ist sehr abgelegen und hat weder Versorgung mit Elektrizität noch Funksignale für Mobiltelefon. Sie reiten in einer fast menschenleeren Region und spüren die endlose Weite und ihren besonderen Zauber. Der Wanderritt startet etwa 2 Autostunden südlich von Bariloche in einem mobilen Camp bei El Bolson und führt dann in das Quellgebiet des Rio Chobut, der nach fast 800 km in den Atlantik fließt. Sie erkunden in mehrtägigen Wanderritten die vorgelagerte Kordillere der argentinischen Anden. Es ist ein unvergessliches Erlebnis und Abenteuer mit Reit- und Packpferden durch eine fast unberührte und weite Landschaft zu reiten.

Anreise	Flug nach Buenos Aires und weiter nach Bariloche
Termine	tägliche Anreise möglich von Oktober bis Mai für die Sternritte im Rio Chobut Tal, Termine auf Anfrage, feste Termine für den Wanderritt von November bis März Durchführung beider Programme ab 2 bzw. 4 Reitern
Programm	**Sternritte im Rio Chobut Tal** – 4 Tage & 3 Nächte, 3 Reittage **Wanderritt über die argentinischen Anden** – 8 Tage & 7 Nächte, 6 Reittage **NEU Wanderritt 2 Kordilleren** – 14 Tage & 13 Nächte, 12 Reittage, ab 4 Reitern
Reisezeit	von November bis März liegen die Temperaturen bei 17-22°C, aber die Nächte sind kalt, April und Oktober sind kühler und es kann regnen
Pferde	Criollos aus eigener Zucht und Kreuzungen
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten und erfahren im Gelände, Reithelm ist empfohlen, max. Gewicht 90 kg, Ausnahmen auf Anfrage
Sicherheit	Ritte in Begleitung von erfahrenen Guides, die deutsch, englisch, französisch und spanisch sprechen
Unterkunft	**Sternritte:** in komfortablen Jurten auf der Estancia mit Gemeinschaftsdusche/WC **Wanderritte:** in kleinen Hotels mit Dusche/WC, in Jurten auf der Estancia mit Gemeinschaftsdusche/WC und in Zelten ohne Sanitäreinrichtungen
Verpflegung	Vollpension mit Ausnahme des An- und Abreisetages

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Argentinien
- Estancia-Aufenthalt bei Cordoba
- Stopover Buenos Aires und Iguassu Wasserfälle

Reiturlaub und Polo auf Los Potreros – Argentinien

Im Herzen von Argentinien liegt die idyllische Estancia Los Potreros in den Bergen von Cordoba, eingebettet zwischen der Pampa und den Anden. Das Gut ist eine Gründung der Jesuiten und seit vier Generationen im Besitz einer argentinisch-englischen Familie. Heute werden auf der Estancia mit ca. 2.700 ha Aberdeen-Angus Rinder und Paso Peruano Pferde gezüchtet. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts waren es Maultiere für die Arbeit in den Silberminen von Peru. Bei einer Herde von 80 Reitpferden mit Criollos, Polo Ponies und Paso Peruanos ist für jeden Reiter-Typ der passende Vierbeiner zu finden. Jeder Gast hat die Chance im Laufe des Aufenthaltes mehrere Pferde und Rassen auszuprobieren. Die Paso Peruanos sind peruanische Gangpferde und auf langen Strecken sehr bequem zu reiten. Selbstverständlich stehen alle Aktivitäten mit Pferden im Mittelpunkt auf der Estancia wie Rinderarbeit mit den Gauchos und Sternritte in die Umgebung.
Jede Woche finden Polo-Spiele auf der Estancia statt und wer sich für den Sport der Könige interessiert, kann ein Polo-Training zu festen Terminen im Jahr buchen.
Die Estancia ist ein sehr attraktives Reiseziel für Nichtreiter und Familien mit Kindern, die zu Fuß die Umgebung erkunden, den Swimmingpool oder die Hängematte genießen wollen. Die Stadt Cordoba wurde im Jahr 2000 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt und ist in jedem Fall einen Ausflug wert, wenn man sich für das Fort und andere Bauten aus der Zeit der Jesuiten interessiert. Trotz der Abgeschiedenheit in den Bergen der Sierra Chicas ist die Unterbringung im liebevoll restaurierten Farmhaus sehr komfortabel und Familienanschluss selbstverständlich.

Anreise	über Buenos Aires nach Cordoba und dann ca. 1 Stunde Transfer zur Ranch
Termine	Anreise täglich für den Ranch-Aufenthalt, mindestens 3-7 Nächte empfohlen Polo-Wochen mit festen Terminen im März, Oktober und November
Programm	**Reiturlaub mit Sternritten** von der Ranch ausgehend zwischen Juli und April **Polo-Wochen** im März & Oktober & November, auch Programme für Anfänger
Reisezeit	Saison ganzjährig, von Juni bis August kann es nachts kalt werden, tagsüber bis 17°C, im Sommer maximal 31°C und kühlen Nächten, die Region von Cordoba ist für ihr gutes Klima bekannt
Pferde	Criollos, Polo Ponies und Paso Peruanos aus eigener Zucht, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel mit Schaffell, englische Zäumung
Reit-Erfahrung	für weniger erfahrene Reiter geeignet, Sie sollten jedoch in allen Gangarten sicher sein, ca. 4-5 Stunden pro Tag im Sattel, Reitergewicht bis 95 kg, Polo bis 83 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	komfortable Zimmer auf der Estancia, Doppelzimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension und alkoholfreie Getränke, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Argentinien mit Buenos Aires, Patagonien und Valdes
- Rundreise-Kombination Chile und Argentinien
- Wanderritte in Patagonien

Reiturlaub und Wanderritt in Corrientes – Argentinien

Der flache Nordosten von Argentinien ist das Land des Wassers und das Zwei-Strom-Land wird von den Flüssen Rio Paranà im Westen und Rio Uruguay im Osten, der auch die Grenze zu den Nachbarstaaten Brasilien und Uruguay bildet, begrenzt. Die Menschen in der Provinz Corrientes leben vorwiegend von intensiver Landwirtschaft mit dem Anbau von Reis, Baumwolle, Zitrusfrüchten, Süßkartoffeln und Mate-Tee sowie Viehzucht. Bis Ende der 1960er Jahre waren die Provinzen zwischen den beiden Flüssen recht isoliert vom Rest von Argentinien, denn es gab keine Brücke über den mächtigen Rio Paranà. So konnte sich in der Region eine eigenständige Volkskunst und Kultur entwickeln, die auf den Traditionen der vielen Einwanderer beruht.
Auch in diesem Teil von Argentinien gibt es Estancias mit traditioneller Viehzucht und aktiv gelebter Gaucho-Kultur, die gern Gäste aufnehmen. Während des Aufenthaltes werden die Gäste schnell in die Familie integriert, lernen die Aufgaben und täglichen Arbeiten auf der Farm kennen und gewinnen einen unmittelbaren Eindruck von der Lebensweise auf dem Land. Ihre Gastgeber leben seit fünf Generationen auf der Estancia und sind tief verwurzelt mit der Geschichte und Kultur von Corrientes. Sie pflegen das Erbe ihrer Vorfahren und würden Ihnen gern die Schönheiten des subtropischen Öko-Systems zeigen. In der weiten Landschaft in der Region können Sie die Tage mit der Erkundung der Umgebung der Estancia auf dem Pferderücken ausfüllen. Sie reiten in dem erweiterten Ibera Park, dem zweigrößten Feuchtgebiet der Welt, das für seine Biodiversität und mehr als 200 Vogelarten bekannt ist. Sie können jeden Tag im Sattel sitzen und gehen in Begleitung eines Gauchos auf Entdeckungstour.

Anreise	Flug nach Buenos Aires und dann Nachtfahrt mit einem komfortablen Bus nach Esquina, Liegesitze auf Anfrage, Dauer ca. 8,5 Stunden
Termine	Aufenthalte mit 8-10 Tagen empfohlen, tägliche Anreise möglich, auch für Alleinreisende geeignet, Wanderritte mit festen Termine für 7 Tage & 6 Nächte ab 2 Reitern
Programm	**Estancia-Urlaub** – 8/10 Tage & 7/9 Nächten, 8/10 Reittage, ab 1 Person **Wanderritt in der Marsch** – 7 Tage & 6 Nächte, 7 Reittage
Reisezeit	ganzjährig geeignet, von Dezember bis März sehr warm, die Monate Mai bis August am kühlsten, Niederschläge durchgehend mit 5-8 Tagen pro Monat
Pferde	Criollos aus eigener Zucht und Kreuzungen, zuverlässig und trittsicher, die ungefähr 70 Pferde werden auch für die Arbeit mit Rindern eingesetzt
Sättel & Zäumung	südamerikanische Sättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	erfahrene und weniger versierte Reiter sind willkommen, Voraussetzung sicher in allen Gangarten, maximales Gewicht 90 kg
Sicherheit	alle Ritte in Begleitung eines Gauchos, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	Unterkunft in komfortablen Zimmern auf der gemütlichen Estancia mit privatem Badezimmer, während des Wanderrittes in verschiedenen Estancias
Verpflegung	Vollpension inklusive der Getränke, auch lokalem Wein

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung Buenos Aires und Iguassu
- Rundreise Argentinien
- Wanderritt in Patagonien

NEU

Wanderritte im Gaucho-Land – Uruguay

Uruguay ist zwar klein an Fläche aber groß als Pferdeland mit einer ausgeprägten Gaucho-Tradition. Die ethischen Grundsätze von Mut, Gastfreundschaft, Ritterlichkeit und Horsemanship sind sehr lebendig. Mit dem Begriff „Gauchada“ bezeichnet man in Uruguay eine gute Tat oder eine Großzügigkeit. Der Landesname bedeutet in der traditionellen lokalen Sprache Guaraní „Fluss der gemalten oder bunten Vögel“. Uruguay ist das europäischste Land in Südamerika und beeindruckt durch seine wirtschaftliche und soziale Stabilität. Die Wanderritte führen durch verschiedene Regionen von Uruguay, eines der am wenigsten bekannten Länder von Südamerika und ein echter Geheimtipp. Beide Ritte beginnen in der Hauptstadt Montevideo und beinhalten eine Stadtbesichtigung am Anreisetag. Unterwegs sind Sie in kleinen Hotels und traditionellen Estancias untergebracht

Der Ritt Painted Bird führt durch das Biosphärenreservat Bañados del Este, von der UNESCO anerkannte Feuchtgebiete im Osten und entlang der Atlantikküste. Sie reiten durch täglich wechselnde Landschaften mit ursprünglichen Wäldern, Hügeln, Palmenhainen, Fels- und Sandstränden, Lagunen und Savannen. Ein Höhepunkt ist der Ritt zum Fischerdorf Cabo Polonio mit seiner großen Seelöwen-Kolonie, das wie eine Insel von hohen Sanddünen eingeschlossen ist.

Der Ritt Best of Uruguay führt in drei sehr unterschiedliche Gebiete des Landes und Sie reiten in jeder Region andere Pferde. Sie lernen das angesagte Fischerdorf José Ignacio kennen und erkunden die wunderschöne Provinz Rocha mit weißen Sandstränden und Lagunen. Die sanften Hügel der Provinz Lavalleja im Landesinneren erinnern ein wenig an Landschaften in der Toskana.

Anreise	Flug nach Montevideo oder Flug nach Buenos Aires und mit der Schnellfähre weiter nach Montevideo
Termine	Wanderritte mit 8 und 12 Tagen zu festen Terminen, im November & Dezember sowie im März & April, Durchführung ab 4 Reitern
Programm	**Wanderritt Painted Bird** mit 7 Reittagen durch die Küstenregion am Atlantik NEU **Wanderritt Best of Uruguay** mit 11 Reittagen an der Küste und im Landesinneren
Reisezeit	der Frühling und Spätsommer/Herbst sind ideal, das Klima ist subtropisch-feucht und es kann in allen Jahreszeiten regnen, Temperaturen während der Ritte unter 30°C
Pferde	Criollos und Kreuzungen
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel mit Schaffell, unterschiedliche englische Zäumung
Reit-Erfahrung	nur für erfahrene Reiter geeignet, Sie sollten in allen Gangarten sicher sein, 5-7 Stunden pro Tag im Sattel, Reitergewicht bis 95 kg
Sicherheit	die Ritte werden von einem erfahrenen englisch und spanisch sprechenden Guide begleitet, es ist empfohlen einen Helm zu tragen, bitte eigenen Reithelm mitbringen
Unterkunft	komfortable, teils einfache und/oder rustikale Unterbringung in landestypischen Estancias, einer Pousada und im Hotel, Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension inkl. Mineralwasser (außer an Tag 1), lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Verlängerung auf einer Estancia
- Strandaufenthalt
- Mietwagen-Rundreise durch Uruguay

Wanderritt Canyons & Wasserfälle – Brasilien

Der Süden von Brasilien ist bekannt für seine spektakulären Landschaften mit Bergen, Schluchten und Wasserfällen, die durch tektonische Bewegungen und die vielen Flüsse verursacht wurden. „Aparados da Serra“ bzw. „Itaimbezinho“ heißt das Bergland an der Bruchkante der Hochebene zur Küstenregion und ist eine der interessantesten Naturschönheiten von Brasilien. Im Gegensatz zum Grand Canyon in den USA und dem Fish River Canyon in Namibia ist das brasilianische Canyongebiet grün – bedeckt mit gutem Grasland und Araukarien-Wäldern. Der Ritt beginnt nahe dem höchsten Punkt mit 1.400 m in Rio Grande do Sul, dem südlichsten Bundesstaat von Brasilien. Hier ist die Heimat der brasilianischen Gauchos und auf den Ranches werden Pferde und Rinder gezüchtet.
Der Trail führt durch die Berge der Aparados da Serra, die die Grenze zwischen den Bundesstaaten Rio Grande do Sul und Santa Caterina bilden. Sie reiten durch eine atemberaubende Landschaft, die Sie in jeder Hinsicht überraschen wird. Die Hochplateaus werden von bis zu 700 m tiefen Schluchten abrupt unterbrochen und von denen der Blick über viele Meilen bis hin zur Küste reicht. Das Land ist von klaren Flüssen durchzogen, die sich in unzähligen Wasserfällen in die Schluchten ergießen. Hier gibt es alle vier Jahreszeiten und in Höhenlagen bis zu 2.000 m kann die Temperatur im Juli und August bis auf 0°C sinken. Es ist die einzige Region von Brasilien mit Schneefall. Dieser Ritt vermittelt ein ungewohntes Bild von Brasilien und ist eine einmalige Erfahrung für Naturliebhaber.

Anreise	Flug via Sao Paulo zum Flughafen Porto Alegre und dann Transfer zur Fazenda, die Fahrt dauert ca. 5 Stunden
Termine	Wanderritt mit 7 Tagen & 6 Nächten ganzjährig buchbar ab 2 Personen, Start mittwochs, private Termine auf Anfrage ab 2 Personen
Programm	**Wanderritt** durch atemberaubende und abwechslungsreiche Landschaften, Höhepunkte sind der Nationalpark Aparados da Serra mit den schönsten Canyons von Brasilien und der Atlantische Regenwald mit Riesenfarnen und Bromelien
Reisezeit	Saison ganzjährig, in den Höhenlagen sind die Temperaturen auch im Sommer gemäßigt, es kann im Winter kalt werden
Pferde	Criollos und Kreuzungen, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und Zäumung
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sicher sein und Erfahrung im Gelände haben, Sie sollten möglichst schwindelfrei sein und ohne Höhenangst, ca. 5-6 Stunden pro Tag im Sattel, maximal Gewicht ist 100 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	in einfachen aber charmanten Fazendas und Pousadas, Doppelzimmer mit Dusche/WC, z. T. Gemeinschaftsdusche und WC
Verpflegung	Vollpension und alkoholfreie Getränke, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Brasilien mit Besuch der Highlights
- Badeaufenthalt bei Rio, Bahia oder Recife
- Reit-Urlaub bei Rio de Janeiro

Wanderritt im Pantanal – Brasilien

Der Pantanal (= Sumpf auf portugiesisch) ist mit ca. 240.000 qkm das größte Binnenland-Feuchtgebiet der Erde und gilt als eines der letzten unberührten Naturwunder. Diese Fläche entspricht ungefähr dem Staatsgebiet von Portugal. Das kaum erschlossene Gebiet liegt zwischen den Bundesstaaten Mato Grosso und Mato Grosso do Sol im Dreiländereck mit Paraguay und Bolivien. In der Regenzeit von November bis April stehen große Gebiete meterhoch unter Wasser, weil die Niederschläge nur langsam nach Süden abfließen können. Ab Januar sind große Gebiete überflutet, ab April sinkt der Wasserpegel und ab Juli sind meist große Flächen wieder trocken. Die außergewöhnliche Mischung an Lebensräumen macht die riesige Ebene so einmalig: von Dschungel über Trockenwälder, Savannen, Steppen bis hin zu Seen und mächtigen Flüssen. Der Pantanal gilt nicht nur bei den Einheimischen als moderne Arche Noah mit 123 Säugetier- und 265 Fischarten, mehr als 600 Vogelarten und dazu unzählige Reptilien und beinahe 2.000 Pflanzenarten. Nicht zu vergessen die ca. 8 Millionen Rinder, die von den Pantaneiros (Cowboys im Pantanal) mit Hilfe von Pferden und Maultieren von Weide zu Weide getrieben werden. Ein Wanderritt in dieser Region ist schon fast eine Expedition. Nur einmal pro Jahr bietet sich eine außergewöhnliche Gelegenheit, im Mai können Sie die Pantanal Cowboys bei einem Viehtrieb unterstützen und selbst mit Hand anlegen.

Anreise	via Sao Paulo zum Flughafen Campo Grande, Transfer mit einem Allrad-Fahrzeug für ca. 6 Stunden oder Flug mit einem Kleinflugzeug oder als Kombination
Termine	Wanderritt mit 7 Tagen & 6 Nächten an festen Terminen im Mai, Juni und Juli, private Termine buchbar ab 4 Reitern von Mai bis Oktober
Programm	Der **Wanderritt Pantanal** gewährt Einblick in die Arbeit und das harte Leben der Viehhirten im Pantanal, Sie erleben in entlegenen Regionen des geschützten Gebietes die einzigartige Flora und Fauna.
Reisezeit	April bis Oktober am besten mit ca. 24°C, November und Dezember heiß, Regenfälle im Februar und März, die Landschaft ist völlig anders in der Trockenzeit als in der Regenzeit und damit auch das Erlebnis
Pferde	einheimische Pantaneiro-Pferde und Kreuzungen mit Criollos, perfekt an die Gegebenheiten angepasst, gutmütig und zuverlässig
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und Zäumung
Reit-Erfahrung	sicher in allen Gangarten, auch für weniger erfahrene Reiter, ca. 5-6 Stunden pro Tag im Sattel, das maximale Gewicht für Reiter ist 100 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	5 Nächte in Fazendas, Doppelzimmer mit Dusche/WC, 2 Nächte in einer Schutzhütte mit Hängematten
Verpflegung	Vollpension und Mineralwasser, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Brasilien
- Badeaufenthalt an einem der schönen Strände
- Reiturlaub in Bahia oder bei Rio de Janeiro

Stern- & Wanderritte durch Kaffee-Plantagen – Brasilien

Obwohl die Stadt Sao Paulo das Wirtschafts- und Finanz-Zentrum von Brasilien, wenn nicht von ganz Südamerika ist, lassen sich ganz in der Nähe wunderbare Natur-Erlebnisse in ländlicher Umgebung entdecken. Dank kultureller Vielfalt und der abwechslungsreichen Landschaften bietet die Provinz Sao Paulo viele interessante Ziele für Rundreisen und Wanderritte. Sie reiten durch das Kaffeeanbaugebiet im Nordosten der Provinz Sao Paulo, hier werden seit Mitte des 19. Jahrhunderts einige der besten Kaffeesorten von Brasilien angebaut. Die Höhenlage zwischen 800 und 1.300 m, trockene Winter, regenreiche Sommer und der fruchtbare Boden bilden beste Voraussetzungen für den Kaffeeanbau. Sie besuchen einige der historischen Plantagenhäuser und erleben die üppige Natur der Region. Das abwechslungsreiche Gelände führt Sie von den Ebenen in die Berge, steile Klippen hinauf und hinunter und auf Hochebenen, mit immer neuen Ausblicken, akzentuiert durch Quellen und Wasserfälle. Diese Vielfalt spiegelt sich wieder in dem reichen Angebot an Kunst und Handwerk in der Region: Artikel aus Leder, Keramik und Spitze, Marmeladen, getrocknete Früchte, Honig, Kaffee, Käse und nicht zu vergessen das lokale Feuerwasser, der Cachaça.
Ihre Gastgeber teilen ihr Wissen über Kaffee gern mit Ihnen. Sie erfahren Details über die Herkunft, die Qualität der Kaffeebohne und die verschiedenen Röstungen. So können Sie den Weg der Kaffeebohne von der Plantage bis in Ihre Kaffeetasse nachvollziehen. Die Schönheiten der Region und die Qualität des Kaffees beeindrucken auch den anspruchsvollen Reisenden.

Anreise	Flug nach Sao Paulo und dann Transfer für ca. 3 Stunden
Termine	Wanderritt mit 7 Tagen & 6 Nächten mit täglicher Anreise von Januar bis Dezember, 5 Reittage Termine auf Anfrage ab 2 Personen Anreise täglich für Reiturlaub mit Sternritten, ab 1 Person
Programm	**Wanderritt** zwischen Fazendas im traditionellen Kaffee-Anbaugebiet der Provinz Sao Paulo, **Sternritte** von der Fazenda Nova, Aufenthalt von 3-4 Tagen empfohlen
Reisezeit	Saison ganzjährig, die meisten Regenfälle von Dezember bis März, Temperaturen von 25°C bis 30°C, von Juni bis September Temperaturen um die 20°C mit kühlen Nächten, kaum Niederschlag
Pferde	Mangalarga Marchador (brasilianische Gangpferde) aus der eigenen Zucht der Fazenda Nova und Kreuzungen
Sattel & Zäumung	südamerikanische Trailsättel und englische Vielseitigkeitssättel, unterschiedliche Zäumungen
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sicher sein, ca. 5-6 Stunden pro Tag im Sattel, max. 100 kg Gewicht
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	in unterschiedlichen Fazendas in Doppelzimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Vollpension und Spezialitäten der lokalen Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Brasilien mit Iguassu Wasserfällen, Rio de Janeiro und Bahia
- Badeaufenthalt bei Rio, Bahia oder Recife
- Rundreise-Kombination Brasilien/Argentinien
- Wanderritt im Pantanal oder Canyons & Wasserfälle

Sternritte im Strandparadies von Pipa – Brasilien

Brasilien ist berühmt für die Stadt Rio de Janeiro, den Karneval und die traumhaften Strände. Wenn jedoch Brasilianer und Insider einen Strandurlaub machen wollen, fahren sie in den Nordosten des riesigen Landes nach Praia da Pipa im Bundesstaat Rio Grande do Norte. An der Küste mit 410 km Länge finden sich zahllose spektakuläre Strände, die oft von roten Klippen, endlosen Sanddünen und Korallenriffen eingerahmt sind und zu den schönsten von Brasilien gezählt werden. Aber die Region hat mehr zu bieten als nur Traumstrände. Im Hinterland finden sich die Ausläufer des Atlantischen Regenwaldes, urwüchsige Nationalparks, Mangrovenwälder und ausgedehnte Dünen. Der äußerste Nordosten von Brasilien wurde von den Portugiesen vor gut 500 Jahren besiedelt, das dokumentieren die ältesten Karten dieser Region. Das Klima ist warm und feucht mit einer durchschnittlichen Temperatur von 25-30°C, es ist praktisch das ganze Jahr Sommer. Wie geschaffen für wunderbare Ritte über endlose Strände.
Einer der erfolgreichsten Züchter des Landes stellt die Pferde für den Ritt zur Verfügung, seine Mangalarga Marchadores, die brasilianischen Gangpferde. Diese Rasse ging hervor aus der Kreuzung von Lusitanos vom Gestüt Alter Real mit Berberpferden, die mit den Eroberern nach Brasilien kamen. Der Mangalarga Marchador trabt nicht, er hat neben dem Schritt und Galopp die Gangart Marcha, die im versammelten bis schnellen Tempo geritten werden kann. Die Pferde wurden für die Bewältigung langer Strecken gezüchtet und die Marcha – als äußerst bequeme Gangart für den Reiter – ist das Ergebnis. Die Marcha ist mit dem Tölt der Island-Pferde nicht zu vergleichen sondern ein Viertakt-Gang.

Anreise	über einen der großen internationalen Flughäfen wie Sao Paulo oder direkt nach Natal
Termine	Sternritte mit 7 Tagen & 6 Nächten zu festen Terminen, von März bis Ende November, 4-10 Reiter, private Termine auf Anfrage
Programm	**Sternritte mit Mangalarga Marchadores** durch atemberaubende Landschaften und entlang der schönsten Strände von Brasilien, durch geschützten Regenwald und über riesige Dünen
Reisezeit	Saison ganzjährig, angenehme Durchschnittstemperatur von ca. 30°C
Pferde	reinrassige Mangalarga Marchadores von einem der besten Gestüte des Landes, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und Zäumung
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sicher sein, schnelle Ritte am Strand, ca. 5 Stunden pro Tag im Sattel, das maximale Gewicht ist 100 kg
Sicherheit	alle Ritte in Begleitung eines erfahrenen Guides, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	6 Nächte im komfortablen Hotel, Doppelzimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Frühstück und Lunch oder Abendessen, alkoholfreie Getränke, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Brasilien mit Besuch der Highlights
- Verlängerung zum Baden bei Praia da Pipa
- Reiturlaub auf einer Kaffee-Plantage

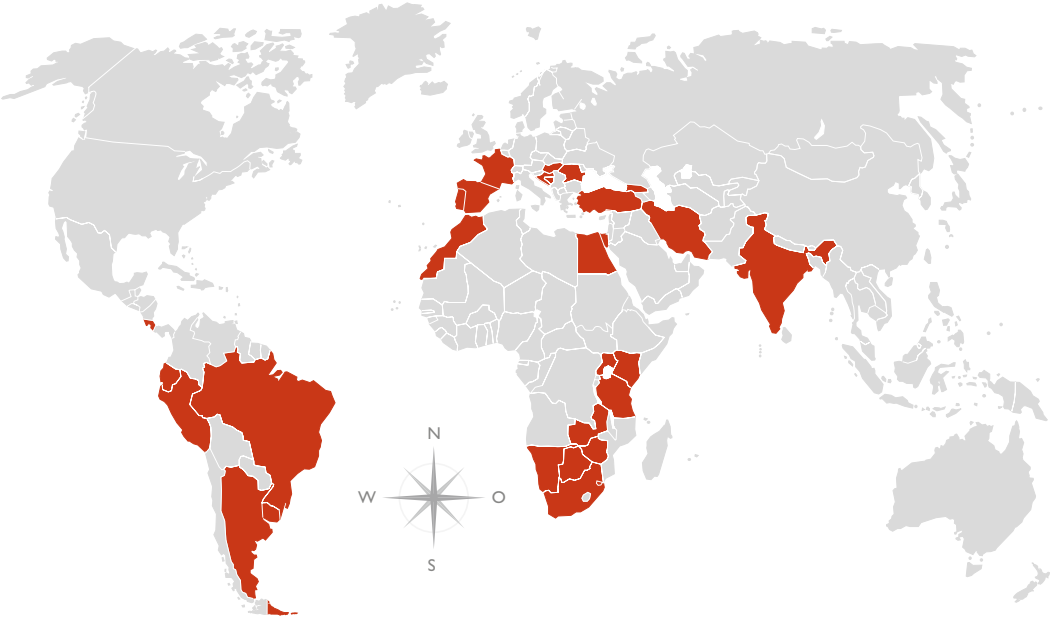
Wanderritt Parnaíba Delta & Lençóis Maranhenses – Brasilien

An der Nordküste der Bundesstaaten Piauí und Maranhão liegen zwei relativ wenig bekannte Naturwunder – das Parnaíba Delta und der Nationalpark Lencóis Maranhenses. Der Rio Parnaíba formt auf einer Fläche von 2.700 km² das drittgrößte Meeresdelta der Erde, nach dem Nil in Afrika und dem Mekong in Asien. Kurz vor Erreichen des Atlantiks teilt sich der Fluss in fünf große Arme auf, mit unzähligen Seitenarmen, und bildet ein ökologisches Paradies mit mehr als 75 Inseln. Die tropischen Regen- und Mangrovenwälder, Dünen und Lagunen beheimaten eine außergewöhnliche reiche und vielfältige Fauna und Flora, eine besonders exotische Vogelart sind die Roten Ibisse. Das reichhaltige Vorkommen von Krebsen im Delta macht die Stadt Parnaíba zu einem der wichtigsten Lieferanten der Welt für Krebse.
Westlich vom Delta erstreckt sich der größte Nationalpark von Brasilien, der Lencóis Maranhenses, etwa 70 km entlang der Atlantikküste und hat eine Ausdehnung von ca. 50 km in das Landesinnere. In der Übersetzung bedeutet „Lencóis" in etwa flatternde Bettlaken, denn die Dünen sind durch den Wind ständig in Bewegung. Diese einzigartige Landschaft mit bis zu 40 m hohen weißen Sanddünen gleicht einer Sandwüste wie die Sahara. Der entscheidende Unterschied zu „normalen" Wüsten besteht jedoch in den vielen kristallklaren Lagunen und Flussläufen, die sich während der Regenzeit bilden und eine bemerkenswerte Fauna und Flora beherbergen.
Der relativ kleine Nationalpark Sete Cidades beeindruckt mit seinen bizarren Felsformationen und prähistorischen Felszeichnungen, die auf ein Alter von bis zu 10.000 Jahren datiert werden. Die einzigartigen Felsen erinnern an den Panzer einer Schildkröte, den Triumphbogen in Paris oder an eine Bibliothek.

Anreise	über einen der internationalen Flughäfen wie Recife, Fortaleza oder Natal nach Teresina
Termine	Wanderritt mit 9 Tagen & 8 Nächten zu festen Terminen, von Mai bis September, Durchführung ab 4 Reitern, individuelle Termine auf Anfrage, 6 Reittage
Programm	**Wanderritt** durch die atemberaubenden Landschaften der Nationalparks Sete Cidades und Lençóis Maranhenses. Im Rahmen einer Bootstour entdecken Sie den Mikrokosmos vom Parnaíba Flussdelta und besuchen zu Beginn der Tour eine Opal-Mine.
Reisezeit	Saison von Mai bis Dezember, angenehme Durchschnittstemperatur von ca. 30°C
Pferde	Mangalarga Marchadores und Kreuzungen, zuverlässig und gut geschult
Sattel & Zäumung	südamerikanische Sättel und Zäumung
Reit-Erfahrung	Sie sollten in allen Gangarten sicher sein, ca. 5 Stunden pro Tag im Sattel, das maximale Gewicht ist 100 kg
Sicherheit	alle Ritte werden von einem erfahrenen Guide begleitet, die Teilnehmer sollten mit Helm reiten
Unterkunft	8 Nächte in komfortablen Hotels, Doppelzimmer mit Dusche/WC
Verpflegung	Frühstück, Lunch oder Abendessen – je nach Tagesprogramm, alkoholfreie Getränke, lokale Küche

Anschlussprogramme, die wir empfehlen und gern für Sie arrangieren

- Rundreise durch Brasilien mit Besuch der Highlights
- Wanderritt in einer anderen Region
- Reiturlaub auf einer Kaffee-Plantage



Wir arrangieren Reisen weltweit für Reiter und Nichtreiter.
Alle Reisen werden individuell zusammengestellt.

Bitte kontaktieren Sie uns für ein Beratungsgespräch –
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Executive Travel Selzer – Reit-Safari

Valleystr. 32/IV | 81371 München
Telefon +49 89 8906 9966 | Email reisen@reit-safari.de
www.reit-safari.de

WWW.REIT-SAFARI.DE

Seite zurück